

Oberösterreichisches Landesarchiv
Alois Zauner

Stadtarchiv Vöcklabruck

Einleitung

Die früheste Beschäftigung mit dem Stadtarchiv Vöcklabruck lässt sich für die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts nachweisen. Damals wurden auf die Rückseite der Vöcklabrucker Urkunden und teilweise auch auf Akten Regesten geschrieben. Wie sich auf Grund des Schriftvergleiches feststellen lässt, stammen sie von Joseph Johann Reindl, der 1829 - 1834 Cooperator in Vöcklabruck war und auch ein mehrbändiges Urkundenbuch des Pfarrhofes und Dominiums Vöcklabruck angelegt hat.¹ Der Schrift nach ist von ihm auch ein Band mit Abschriften der Vöcklabrucker Privilegien² und eine breit angelegte Landesgeschichte mit dem Titel "Kurze Notizen zur allgemeinen Landesgeschichte" geschrieben.³

Als Ferdinand Krackowizer 1895 im Auftrag des oberösterreichischen Landesaus-schusses die Archive der Städte, Märkte und Kommunen Oberösterreichs aufnahm, befand sich das Stadtarchiv Vöcklabruck in einem feuersicheren Raum neben den Kanzleien im ersten Stock des Gemeindehauses Gmundnerstraße 107 in guter Verwahrung. Nach dem von ihm angefertigten summarischen Verzeichnis sind seither keine nennenswerten Verluste mehr eingetreten. An einem großen Teil der Urkunden fehlten schon damals die Siegel; auch die Wappen waren schon damals aus den Wappenbriefen herausgeschnitten.⁴

Nach dem 1. Weltkrieg nahm sich der Marine-Oberingenieur 1. Klasse der k.k. Kriegsmarine i. R. Johann Seifriedsberger um das Archiv an, das damals im alten Gemeindehaus Gmundnerstraße 16 in einem kaum lüftbaren Raum untergebracht war. Erst als das Gemeindeamt im Jahre 1925 in das Haus Hinterstadt Nr. 13/15 übersiedelte, war genügend Raum und Platz zur Ordnung des Archivs zur Verfügung, die Seifriedsberger in den Jahren 1925 bis 1933 nach Richtlinien des Oö. Landesarchivs durchführte und über die Bestände ein Verzeichnis anlegte⁵.

¹ St. Florian Stiftsarchiv

² Oö. Landesarchiv, Stadtarchiv Vöcklabruck Hs. 2

³ Oö. Landesarchiv, Stadtarchiv Vöcklabruck Hs. 3

⁴ Ferdinand Krackowizer, Ergebnisse der Besichtigung der vorzüglichsten Archive der Städte, Märkte und Kommunen von Oberösterreich Linz 1895 S 84 ff.

⁵ Oö. Landesarchiv Amtsakten 1071/180/36-52

Die wertvollsten Stücke des Archivs wurden in einer kunstvollen eisernen Truhe mit Fixierschlössern im Bürgermeisterzimmer im neuen Amtsgebäude am Stadtplatz Nr. 24, 1. Stock sicher untergebracht. Durch seine Arbeiten wurde Seifriedsberger auch zur Abfassung einer "Chronik der landesfürstlichen Stadt Vöcklabruck", die für die Zeit von 1934 - 1945 von Leopold Gurtner fortgesetzt wurde, und zu einer Geschichte der Stadt Vöcklabruck angeregt, die unter dem Titel "800 Jahre der Geschichte Vöcklabrucks (1134 - 1934)" als Aufsatzreihe 1934 - 1936 im "Oberösterreichischen Gebirgsboten" erschien.⁶

In den 1925 bezogenen Raum und der eisernen Kasse des Bürgermeisterzimmers verblieben die Archivbestände bis zu ihrer Übernahme durch das Oö. Landesarchiv am 23. Mai 1952, die unter Vorbehalt des Eigentumsrechtes erfolgte⁷.

Hier wurde das Archiv im Jahre 1953 von Dr. Alois Zauner geordnet. Zuerst wurde das Archiv in die drei großen Gruppen A Urkunden (nur Pergamenturkunden) B Akten und C Handschriften geteilt, soweit diese Trennung noch nicht durchgeführt war, und von den insgesamt 633 Urkunden Regesten angefertigt, worauf jede einzelne Urkunde in säurefreies Büttenpapier eingeschlagen wurde. Die Aufstellung der Urkunden erfolgte hingegen nach 5 Sachgebieten.

Die Akten wurden in 16 große Gruppen geteilt und ihnen als 17. Gruppe, Karte, Stiche und Sonstiges angereiht. Sie füllen insgesamt 81 Schachteln.

Die 72 Handschriften gliedern sich in 8 Sachgruppen. Ihnen wurden 29 (Nr. 73-191) Patente und Drucke angeschlossen.

⁶ Oö. Landesarchiv, Amtsakten Zl. 129/46.

⁷ Oö. Landesarchiv Amtsakten Zl. 180/36-52

A. Urkunden

Verteilung der Urkunden nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Zeitraum	Stück
I.	Stadtprivilegien, Bannbriefe, f. d. Stadtrichter, Stadtschulden, Stiftungen, Messen, Ablässe	1390 - 1831	47
II.	Kaufbriefe	1370 - 1720	311
III.	Lehenbriefe	1463 - 1685	74
IV.	Bestätigungen ehelicher Geburt, Legitimierungen	1532 - 1723	85
V.	Schenkungen, Verpachtungen, Verpfändungen, Teilungen, Tauschurkunden, Vergleiche, Testamente, Erbverzichte, Bestätigungen, Transumppte, Pfründenverleihungen, Wappenbriefe, Handwerksordnungen, Lehrbriefe etc.	1388 - 1798	<u>116</u>
	633		

Verteilung der Urkunden nach Zeiträumen

Zeitraum	Stück	Summe
1370 - 1395	4	4
1400 - 1424	8	
1427 - 1448	3	11
1451 - 1471	11	
1477 - 1498	27	38
1500 - 1524	34	
1526 - 1549	45	79
1500 - 1573	81	
1575 - 1599	82	163
1600 - 1624	84	
1625 - 1649	83	167
1650 - 1674	78	
1676 - 1698	70	148
1701 - 1723	11	
1726 - 1748	5	16
1771 - 1798	6	6
1831	1	1
Insgesamt	633	633

Schachtelübersicht

Schachtel	Nummer	Jahreszahl
1	1 - 21	1370 - 1465
2	22 - 40	1465 - 1493
3	41 - 53	1493 - 1498
4	54 - 79	1500 - 1518
5	80 - 104	1520 - 1533
6	105 - 130	1533 - 1549
7	131 - 161	1549 - 1559
8	162 - 191	1559 - 1567
9	192 - 218	1567 - 1576
10	219 - 242	1576 - 1589
11	243 - 269	1589 - 1595
12	270 - 294	1596 - 1599
13	295 - 317	1599 - 1607
14	318 - 342	1607 - 1615
15	343 - 361	1615 - 1620
16	362 - 393	1620 - 1631
17	394 - 421	1631 - 1640
18	422 - 444	1640 - 1645
19	445 - 475	1645 - 1652
20	476 - 494	1652 - 1658
21	495 - 517	1659 - 1664
22	518 - 540	1665 - 1674
23	541 - 569	1676 - 1685
24	570 - 590	1685 - 1693
25	591 - 615	1693 - 1709
26	616 - 623	1709 - 1727
27	624 - 632	1742 - 1831

Verzeichnis der Abkürzungen

br.	=	breit
dm.	=	Durchmesser
fol.	=	Folien
h.	=	hoch
Orig.	=	Original
Perg.	=	Pergament
Pergstr.	=	Pergamentstreifen

I. Stadtprivilegien, Bannbriefe für den Stadtrichter, Stadtschulden, Stiftungen, Messen, Ablässe

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-----|--|----|
| I/1 | <u>1390 Juni 25, Gmunden:</u> | 3 |
| (1) | <p>Herzog Albrecht III. verleiht den Bürgern der Stadt Vöcklabruck wegen dem durch den Brand erlittenen großen Schaden Maut- und Zollfreiheit für alle Waren außer Salz in allen seinen Ländern und überlässt ihnen die Maut in Lambach zur Ausbesserung der Straßen und Wege und zur Bewachung der Stadttore.</p> <p>Orig.: Perg. 30.5 cm br. x 14,5 cm h.,
Plica 5 cm; Siegel: Herzog Albrechts, fehlt</p> | |
| I/2 | <u>1400 Juli 14, Wien:</u> | 5 |
| (1) | <p>Die Herzoge Wilhelm und Albrecht IV. von Österreich bestätigen den Bürgern der Stadt Vöcklabruck, denen ihre Urkunden verbrannt sind Alle ihre Privilegien, Rechte und Freiheiten namentlich, dass kein Hauptmann ob der Enns in ihre Rechte und Handel eingreifen dürfe.</p> <p>Orig. Perg. 46 cm br. x 21 cm h; Plica 6 cm;
Siegel: fehlen</p> | |
| I/3 | <u>1427 Oktober 9, Wien:</u> | 13 |
| | <p>Herzog Albrecht V. befiehlt allen seinen Untertanen, alle Gäste mit ihrer Habe und Kaufmannschaft ungehindert zu den Jahr- und Wochenmärkten nach Vöcklabruck ziehen zu lassen.</p> <p>Orig.: Perg. 29 cm br. x 21 cm h;</p> | |
| I/4 | <u>1465 Juli 16, Wiener Neustadt:</u> | 21 |
| (1) | <p>Kaiser Friedrich III. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte und Freiheiten, die ihr in den beim letzten Stadtbrand verbrannten Privilegien seiner Vorgänger verliehen wurden, nämlich, dass kein Hauptmann ob der Enns in seine Rechtssprechung eingreifen dürfe, Maut- und Zollfreiheit für alle Waren außer Salz, die Maut zu Lambach zur Ausbesserung der Straßen und Bewachung des Stadtores, 2 Jahrmärkte am 4. Juli (Ulrich) und 1. September (Gilgentag) und einen Wochenmarkt jeden Mittwoch mit der Marktgerichtsbarkeit innerhalb des Burgfriedens.</p> <p>Orig.: Perg. 61 cm br. x 32,5 h; Plica 9,5 cm;
Siegel: Majestätssiegel an Seidenschnur, naturfarbenes Wachs, dm. 12 cm.</p> | |
| I/5 | <u>1490 Juni 2:</u> | 37 |
| (2) | <p>Raymundus Peyrandi, päpstlicher Protonotar, verleiht dem Johannes Lichtnsteger den von Papst Innozenz VIII. für Hilfe gegen die Türken oder Teilnahme am Jubileum gewährten Ablass.</p> <p>Orig.: Perg. 19 cm br. x 15 cm h; Plica 2 cm;
Siegel fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------------|--|----|
| I/6
(2) | <u>1492 Juni 12, Linz:</u>
Kaiser Friedrich III. gestattet der Stadt Vöcklabruck Eigenleute als Bürger aufzunehmen und verleiht ihr zwei Jahrmärkte am 4. März (Kirchweih der St. Michaelkapelle in Oberregau) und 30. November (Andreas) mit vierzehntägiger Freienung vor und nachher.
Orig.: Perg. 36 cm br. x 22 cm h.; Plica 7 cm;
Siegel fehlt. | 38 |
| I/7
(3) | <u>1493 Oktober 19, Wien:</u>
König Maximilian I. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte Privilegien und Freiheiten mit Inserierung der beiden Urkunden Kaiser Friedrich III. von 1465 Juli 16, Wiener Neustadt und 1492 Juni 12, Linz.
Orig.: Perg. 50,5 cm br. x 41 cm h; Plica 7,5 cm;
Siegel: d. Königs an Pergstr., Platte rotes Wachs dm. 6cm,
Schale a. naturfarbenem Wachs dm. 9 cm, Holzkapsel. | 41 |
| I/8 | <u>1496 Dezember 7:</u>
König Maximilian I. gestattet der Stadt Vöcklabruck von jedem Dreiling Wein 48 Pfennige, von jedem Saumkaufmannsgut 12 Pfennige, von jeder Kufe Schellenberger Salz 1 Pfennig und von jeder Haut 1 Helbling Maut einzuheben und zur Ausbesserung der Stadtbefestigung zu verwenden.
Orig.: 33 cm br. x 23 cm h.; Plica 5,5 cm;
Siegel: fehlt. | 46 |
| I/9
(3) | <u>1497 Juni 17:</u>
König Maximilian I. befiehlt allen Mautnern und Zöllnern, die Bürger von Vöcklabruck mit ihren Waren und Kaufmannsgütern an allen Maut- und Zollstätten Zollfreiheit durchziehen zu lassen.
Orig.: Perg. 30 cm br. x 23,5 cm h;
Siegel: aufgedruckt rotes Wachs, dm. 6,5 cm. | 48 |
| I/10
(4) | <u>1517 Mai 21, Rom</u>
Papst Leo X. genehmigt die Stiftung des Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Ahamer, an jedem Donnerstag abends zum Andenken des Todeskampfes Christi und an jedem Freitag zur Erinnerung an seinen Tod zu läuten und verleiht allen die dabei oder beim Läuten zu Ehren der hl. Jungfrau Maria an den Samstagen und Marienfeiertagen des Leidens und Sterbens Christi gedenken und 3 Vaterunser und Ave Maria beten 109 Tage Ablass. Dieser Ablass kann auch durch Spenden zum Bau der Peterskirche in Rom, des Kirchturmes in Wien und Vöcklabruck (Brux) und eines Kreuzweges gewonnen werden.
Orig.; Perg. 50 cm br. x 20 cm h;
Siegel: an.pisc. rotes Wachs aufgedruckt. | 76 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------------|---|----|
| I/11 | <u>1517 Mai 22, Rom:</u>
Papst Leo X. befreit die Bürger der Stadt Vöcklabruck von allen Verhängen und künftigen Kirchenstrafen und gestattet ihnen in der St. Ulrichskirche von ihrem oder einem fremden Priester bei Nacht, Kriegsgefahr, Überschwemmungen und anderen Nöten die Sakramente und die letzte Ölung zu empfangen, da ihre Pfarrkirche außerhalb der Stadtmauer liegt.
Orig: Südl. Perg. 54,5 cm br. x 32 cm h;
Plica: 8 cm; Bulle: fehlt. | 77 |
| I/12
(5) | <u>1521 Oktober 8, Graz:</u>
Erzherzog Ferdinand I. bestätigt den Bürgern der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte, Privilegien und Freiheiten, namentlich die Urkunde Kaiser Maximilians I. mit zwei Inserten Kaiser Friedrich III.
Orig.: Perg. 43 cm br. x 24 cm h; Plica 8 cm
Siegel: fehlt. | 82 |
| I/13
(5) | <u>1522 August 5, Wiener Neustadt:</u>
Erzherzog Ferdinand I. bestätigt der Stadt Vöcklabruck das von Kaiser Friedrich III. verliehene Recht, von jedem Dreiling Wein 48 Pfennig, von jedem Saumkaufmannsgut 12 Pfennige, von jeder Kufe Schellenberger Salz 1 Pfennig und von jeder Haut 1 Heller als Maut einzuheben und dieses Geld zur Ausbesserung der Stadt zu verwenden.
Orig.: Perg. 36 cm br. x 26,5 cm;
Plica 8 cm; Siegel: fehlt. | 84 |
| I/14
(5) | <u>1524 April 22:</u>
Abt Michael von Lambach vidimiert dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck eine Urkunde Erzherzog Ferdinand I. von 1521 Oktober 8, Graz, in der dieser die Rechte, Privilegien und Freiheiten der Stadt bestätigt.
Orig.: Perg. 41 cm br. x 27 cm h;
Plica 5; Siegel: des Abtes an Pergstr., rotes Wachs 4,5 cm br. x 6 cm h; stark beschädigt. | 87 |
| I/15
(5) | <u>1526 September 6, Wien:</u>
Erzherzog Ferdinand I. bestätigt dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck den Empfang von 100 fl. rhein. und verspricht sie in den nächsten 2-3 Jahren zurückzuzahlen.
Orig.: Pap. 295 cm br. x 22 cm h. | 88 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|--|-----|
| I/16 | <u>1549 November 6, Wien:</u>
(7) König Ferdinand I. bestätigt der Stadt Vöcklabruck neuerdings ihre Mautfreiheiten, obwohl er in den Jahren 1543 und 1544 alle Mautbefreiungen der Städte und Märkte in den niederösterreichischen Ländern aufgehoben hat.
Orig.: Perg. 33 cm br. x 22 cm h;
Plica 7,5 cm; stark beschädigt, Loch, dm 10 cm; Siegel: fehlt. | 131 |
| I/17 | <u>1549 November 6, Wien:</u>
König Ferdinand I. teilt seiner niederösterr. Länder, allen Mautnern, Zöllnern und ihren Gegenschreibern mit, dass er den Bürgern von Vöcklabruck ihre Maut- und Zollfreiheiten wieder verliehen habe, obwohl er in den Jahren 1543 und 1544 alle derartigen Befreiungen aufgehoben habe, und befiehlt ihnen sich daran zu halten.
Orig. Perg. 32 cm br. x 30 cm h;
Siegel: Oblatensiegel des Königs, dm. 5 cm. | 132 |
| I/18 | <u>1552 April 29, Vöcklabruck:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Nicolaus Khern, Hofwirt und Hofschreiber zu Traunkirchen, von ihm 300 Pfund Pfennige gegen jährlich 15 Pfund.
Pfennige Zinsen aufgeliehen zu haben.
Orig. Perg. 32 cm br. x 17 cm h; Plica 4 cm; Siegel: 1. der Stadt Vöcklabruck, fehlt. 2. des Lienhart Wazinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | 145 |
| I/19 | <u>1560 März 1:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigt dem Hanns Rennz, kais. Aufschläger, und seiner Frau Rosina den Empfang von 100 fl. rhein. Auf ein Jahr gegen 108 fl. rhein. Zinsen.
Orig. Perg. 42 cm br. x 21 cm h;
Siegel: 1. Der Stadt Vöcklabruck fehlt. 2. des Ulrich Rauchenzauner fehlt. | 166 |
| I/20 | <u>1565 Februar 10. Wien:</u>
Kaiser Maximilian II. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Privilegien, Rechte und Freiheiten.
Orig.: Perg. 55 cm br. x 36 cm h; Plica 14 cm; Siegel: des Kaisers fehlt. | 180 |
| I/21 | <u>1565 April 23:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Christoph Khernn, Hofschreiber zu Traunkirchen und Sohn des Nocolaus Khernn, 300 Pfund Pfennige von seinem Vater schuldig zu sein, für die sie jährlich 15 Pfund Pfennige Zinsen zahlen.
Orig.: Perg. 32 cm br. x 16 cm h;
Siegel: des Wolfgang Hindtenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | 182 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------------|---|-----|
| I/22
(8) | <u>1566 Mai 1, Vöcklabruck:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bekennen dem Michael Schimbl, Stadtrichter zu Gmunden und seiner Frau Elisabeth 1000 fl. rhein. Schuldig zu sein, die sie nach einem Jahr mit 105 fl. Zinsen zurückzahlen sollen.
Orig.: Perg. 41 cm br. x 31 cm h;
Plica 3 cm; Siegel: des Benedict Preninger, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt. | 188 |
| I/23
(10) | <u>1578 Juli 15, Linz:</u>
Kaiser Rudolf II. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte, Privilegien und Freiheiten.
Orig.: Perg. 62 cm br. x 37,5 cm h;
Plica 12 cm; Siegel: fehlt. | 223 |
| I/24
(10) | <u>1582 September 5, Wien:</u>
Kaiser Rudolf II. befiehlt allen Mautnern, Zöllnern, Aufschlägern und ihren Gegenschreibern, die Bürger der Stadt Vöcklabruck mit ihren Waren und Kaufmannschaften außer Salz, Zollfrei ziehen zu lassen.
Orig.: Pap. 38 cm br. x 32 cm h;
Siegel: Oblate, dm. 6 cm. | 233 |
| I/25
(11) | <u>1592 Februar 1, Wien:</u>
Kaiser Rudolf II. ernennt den Vöcklabrucker Bürger Michael Aichmair zum Stadtrichter von Vöcklabruck und verleiht ihm Acht und Bann bis Ende des Jahres.
Orig.: Perg. 25 cm br. x 18 cm h; Siegel: Oblatensiegel, dm 6 cm. | 259 |
| I/26
(11) | <u>1593 März 22, Wien:</u>
Kaiser Rudolf II. ernennt den Vöcklabrucker Bürger Michael Aichmair zum Stadtrichter von Vöcklabruck und verleiht ihm Bann und Acht bis Ende des Jahres.
Orig.: Perg. 25 cm br. x 17,5 cm h;
Siegel: Oblatensiegel, dm. 6 cm. | 260 |
| I/27
(12) | <u>1597 Februar 15, Wien:</u>
Kaiser Rudolf II. ernennt den Michael Aichmair (Vöcklabruck und verleiht ihm Acht und Bann bis zum Ende des Jahres.
Orig.: Perg. 26 cm br. x 18 cm h;
Siegel: Oblatensiegel, dm. 6 cm. | 283 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------------|--|-----|
| I/28
(14) | <u>1610 März 27, Wien:</u>
König Mathias ernennt den Vöcklabrucker Bürger Michael Aichmair zum Stadtrichter von Vöcklabruck und verleiht ihm Bann und Acht bis zum Ende des Jahres.
Orig.: Perg. 19 cm br. x 19 cm h;
Siegel: Oblatensiegel dm. 6,5 cm. | 325 |
| I/29
(14) | <u>1611 Juni 6, Wien:</u>
König Matthias ernennt den Vöcklabrucker Bürger Michael Aichmair zum Stadtrichter von Vöcklabruck und verleiht ihm Bann und Acht bis Ende des Jahres.
Orig.: Perg. 26,5 cm br. x 20 cm h;
Siegel: Oblatensiegel, dm. 6,5 cm. | 327 |
| I/30
(14) | <u>1612 August 24:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen, dass ihnen Christoph Mülleder von Tiefental (Theuffenthal) Propst des Stiftes Spital a. P. Domherr zu Prag für den Linzer Bartholomäusmarkt 1000 fl. rhein. Geliehen habe, gegen 60 fl. jährliche Zinsen.
Orig.: Perg. 38,5 cm br. x 20 cm h;
Plica 4 cm; Siegel: größeres der Stadt Vöcklabruck fehlt. | 330 |
| I/31
(15) | <u>1617 August 24:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck erhalten von Christoph Mülleder von Thüeffenthal, Propst von Spital am Pyhrn 3000,-- fl. Rhein. Geliehen zu 6% jährlicher Verzinsung.
Orig.: Perg. 38 cm br. x 16,5 cm h;
Plica 4 cm; Siegel: Großes der Stadt Vöcklabruck fehlt. | 353 |
| I/32
(15) | <u>1618 August 24:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigt den Empfang von 3350 fl. Rhein. Zu 6 % jährlichen Zinsen von Propst Christoph Mülleder von Theuffenthal des Kollegiatstiftes Spital am Pyhrn.
Orig.: Perg. 40 cm br. x 17,5 cm h;
Siegel: der Stadt Vöcklabruck fehlt. | 358 |
| I/33
(16) | <u>1629 Jänner 3, Wien:</u>
Kaiser Ferdinand II. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Privilegien, Rechte und Freiheiten und befiehlt, dass niemand als Bürger aufgenommen werden dürfe, vor allem aber niemand Stadtschreiber oder Syndikus werden könne, der nicht römisch-katholisch sei. Die neuen Bürger sollen dem Landesfürsten und seine Erben schwören. Bei Rücktritt und Wahl der Stadtverordneten sollen die landesfürstlichen Kommissare anwesend sein und die Stadtverwaltung überprüfen.
Orig.: Perg. 80 cm br. x 48,5 cm h;
Plica 13,5 cm; Siegel: kaiserliches Siegel fehlt. | 389 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------------|--|-----|
| I/34
(16) | <u>1631 Jänner 25, Passau:</u>
Marquardt, Administrator des Hochstiftes Passau, reduciert die Messen in der St. Ulrichskirche zu Vöcklabruck auf wöchentlich drei, die von einem in der Nähe befindlichen Pfarrer gelesen werden sollen, da die Mittel des am 4. Juli 1548 gestifteten Benefiziums zur Erhaltung eines eigenen Priesters nicht mehr ausreichen.
Orig.: Perg. 50 cm br. x 30 cm h;
Plica 5 cm; Siegel: des Administrators Marquart fehlt. | 392 |
| I/35
(18) | <u>1642 Juli 10, Wien:</u>
Kaiser Ferdinand III. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte, Privilegien und Freiheiten, namentlich die Urkunde Kaiser Ferdinand II. vom 3. Jänner 1629 und bestimmt, daß nur Katholiken als Bürger aufgenommen und Stadtschreiber sowie Syndikus werden dürfen. Die neu aufgenommenen Bürger sollen nur mehr auf den Landesfürsten und nicht auch auf seine Nachkommen schwören und bei der jährlichen Richter- und Ratswahl sollen die landesfürstlichen Kommissäre anwesend sein und die Stadtverwaltung überprüfen.
Orig.: Perg. 81,5 cm br. x 54 cm h;
Plica 14 cm; Siegel: des Kaisers fehlt. | 435 |
| I/36
(21) | <u>1659 März 4, Wien:</u>
Kaiser Leopold I. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte, Privilegien und Freiheiten, namentlich die inserierte Urkunde Ferdinand III. vom 10. Juli 1642.
Orig.: Perg. Libell 27,5 cm br. x 33 h; 5 fol. Pergamenteinband. | 495 |
| I/37
(22) | <u>1672 November 28, Wien:</u>
Kaiser Leopold I. befiehlt allen Mautnern und Aufschlägern, die Bürger von Vöcklabruck frei passieren zu lassen, da er ihnen am 4. März 1659 ihre Maut- und Zollfreiheit bestätigt habe und sie trotzdem beschwert würden.
Orig.: Perg. 84 cm br. x 55 cm h;
Plica 10 cm; Siegel: des Kaisers fehlt. | 536 |
| I/38
(24) | <u>1687 Oktober 30, Passau:</u>
Bischof Sebastian von Passau bestätigt die Stiftung von 125 fl. durch Daniel Mayrhofer, Ratsbürger, Stadtbaumeister und Handelsmann zu Vöcklabruck zur Abhaltung eines jährlichen Amtes und einer Messe mit Totenvigil am 9. September in der Pfarrkirche Schöndorf unter Einschaltung des Stiftbriefs vom 21. August 1687.
Orig.: Perg. 66 cm br. x 33,5 cm h;
Plica 4 cm; Siegel: Officialatssiegel des Bischofs fehlt. | 575 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------------|---|-----|
| I/39
(25) | <u>1709 September 5, Wien:</u>
Kaiser Josef I. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte Privilegien und Freiheiten, namentlich die inserierte Urkunde Kaiser Ferdinand III. vom 10. Juli 1642, Wien und deren Bestätigung durch Kaiser Leopold I. vom 4. März 1659.
Orig.: Perg. Libell 26 cm br. x 33 cm h;
10 fol.; Pergamenteinband. | 615 |
| I/40
(26) | <u>1709 November 22, Wien:</u>
Kaiser Joseph I. ernennt den Caspar Poschinger zum Stadtrichter zu Vöcklabruck und verleiht ihm Bann und Acht für die Jahre 1709 und 1710.
Orig. Perg. 39 cm br. x 31,5 cm h;
Siegel: Oblatensiegel, dm. 6,5 cm. | 616 |
| I/41
(26) | <u>1713 Jänner 19, Wien:</u>
Kaiser Karl II. bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte Privilegien und Freiheiten, namentlich die inserierte Urkunde Kaiser Ferdinand III. vom 10. Juli 1642, Wien und deren Bestätigungen Kaiser Leopold I. vom 4. März 1659 und Kaiser Josef I. vom 5. September 1709.
Orig.: Perg. 27 cm br. x 32 cm h;
9 fol. Pergamenteinband. | 617 |
| I/42
(26) | <u>1715 Juni 17, Wien:</u>
Kaiser Karl VI. ernennt den vöcklabrucker Bürger Michael Poschinger zum Stadtrichter von Vöcklabruck und verleiht ihm Bann und Acht für die Jahre 1715 und 1716.
Orig.: Perg. 35 cm br. x 29,5 cm h;
Siegel: Oblatensiegel dm. 6,5 cm. | 618 |
| I/43
(26) | <u>1726 Mai 21, Vöcklabruck:</u>
Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen, die Stiftung von 4000 fl. durch den Vöcklabrucker Ratsbürger und Handelsmann Adam Hoppel und seiner Frau Catharina sowie von 2000 fl. durch Maria, Witwe des Caspar Poschinger, zur Erhaltung eines Benefiziaten, an der St. Ulrichskirche, der alle Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag ad intentionem der Stifter eine Messe lesen soll.
Orig.: Perg. Libell: 21 cm br. x 32 cm h;
Siegel: 1. u. 2. Petschaften der Ratsältesten, rotes Wachs, Holzkapseln
2. größeres Siegel der Stadt Vöcklabruck, schwarzes Wachs, dm. 5,5 cm; in Holzkapsel. | 621 |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------------|--|-----|
| I/44
(26) | <u>1726 Juni 3:</u>
Josef Graf von Lamberg, Fürstbischof von Passau, bestätigt unter Vorbehalt seiner Ordinariatsrechte den von Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck am 21. Mai ausgestellten Stiftbrief über die Stiftung von 4000 fl. durch den Vöcklabrucker Ratsbürger und Handelsmann Adam Hoppel und seiner Frau Catharina, sowie von 2000 fl. durch Maria, Witwe des Wolf Caspar Poschinger, zur Erhaltung eines Beneficiaten an der St. Ulrichskirche, der jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag eine Messe für die Stifter und ihre Verwandtschaft lesen soll.
2. Orig.: (A u. B) Perg. Libelle,
35 cm br. x 39 cm h; 7 fol. Siegel: Officialatsiegel A: an rot-weißer Schnur, rotes Wachs, dm. 4,5 cm; Holzkapsel. B: Siegel fehlt. | 622 |
| I/45
(27) | <u>1742 Juni 21, Wien:</u>
Kaiserin Maria Theresia bestätigt der Stadt Vöcklabruck alle ihre Rechte, Privilegien und Freiheiten namentlich die inserierte Urkunde Kaiser Ferdinand III. vom 10. Juli 1642 Wien und deren Bestätigung durch Kaiser Karl VI. vom 19. Jänner 1713.
Orig.: Perg. Libell 27 cm br. x 32 h;
9 fol. Pergamenteinband. | 624 |
| I/46
(27) | <u>1784 Februar 11, Wien:</u>
Kaiser Josef II. bestätigt der Stadt Vöcklabruck die ihr von Ferdinand III. verliehenen und von Maria Theresia am 21. Juni 1742 bestätigten Privilegien, soweit sie mit der Landesverfassung im Einklang stehen, nämlich das von Albrecht III. 1392 verliehene Landgericht, das ius primae instantiae, die Jahrmärkte am 4. Juli (Ulrich) und 1. September (Gilgentag) und die Wochenmärkte an jedem Samstag, die Abhaltung der Kirchentage von Pichlwang und Oberregau zu Vöcklabruck und die 1492 verliehenen Jahrmärkte am 9. Mai (Andreas) und 20. September (Michael).
Orig. Perg. 71 cm br. x 44 cm h; Plica 13 cm;
Siegel: Kais. Siegel Josef II. an schwarz-gelber Schnur, rotes Wachs: dm. 13 cm, in Holzkapsel. | 629 |
| I/47
(27) | <u>1831 Jänner 21, Wien:</u>
Kaiser Franz I. von Österreich bewilligt der Stadt Vöcklabruck vier Jahrmärkte am 24. Februar, 1. Mai, 24. Juni und 24. August und Einen Wochenmarkt am Samstag. Wenn diese Tage auf einem Feiertag fallen, solle der Markt um einen Tag verschoben werden.
Orig.: Perg. 72,5 cm br. x 48 cm h;
Plica 8 cm; Siegel: des Kaisers an schwarz-gelber Schnur, rotes Wachs; dm. 13 cm, stark beschädigt, in Holzkapsel. | 632 |

II. Kaufbriefe

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|---|---|
| II/1 | <u>1370 Mai 18:</u> | 1 |
| (1) | <p>Ludweig der Saeppele, Bürger zu Salzburg und seine Frau Anne verkaufen dem Haenslein dem Layner, Bürger zu Salzburg, ihre Badestube genannt "Chaltenpach" in Salzburg "in der Porten" hinter dem Gerichtshaus an der Ringmauer samt Burgrecht, Haus und Hofstatt.</p> <p>Orig.: Perg. 24 cm br. x 21 cm h;</p> <p>Siegel: 1. Ludweig des Saeppeles fehlt.</p> <p>2. Virgilii des Quendelz, Stadtrichter zu Salzburg fehlt.</p> | |
| II/2 | <u>1395 Dezember 21:</u> | 4 |
| (1) | <p>Hanns Helmling(er), Sohn Petreins des Altrichters und Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Ulreich Plozzlein, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau sein Gut zu Thalheim (Talhyrn) in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig.: Perg. 29 cm br. x 11 cm h; Plica 1 cm; Siegel: 1. Des Haynrich Payndlein, Bürger zu Vöcklabruck fehlt. 2. des Wernhart Chocheysen, Bürger zu Vöcklabruck fehlt.</p> | |
| II/3 | <u>1411 Juni 12:</u> | 6 |
| (1) | <p>Jorig Tumelchamer zu Vöcklabruck und seine Frau verkaufen dem Nyklas Weber, Sprecher und Bürger der Stadt Vöcklabruck ihren Lus unter dem Wolfespübel in der Pfarre Schöndorf im Burgfried zwischen den Äckern des Mayr von Schöndorf und es alten Hainreich.</p> <p>Orig. Perg. 27 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm;</p> <p>Siegel: 1. des Merten Vonsinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.</p> <p>2. des Ulreich Stern, Bürger zu Vöcklabruck, an Pergstr. Platte schwarzes Wachs, dm. 24 mm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, beschädigt.</p> | |
| II/4 | <u>1414 März 3:</u> | 7 |
| (1) | <p>Hanns Golch zu Vöcklabruck und seine Frau verkaufen dem Thomas zu Nyd(er)npuechelspach und seiner Frau Elspet ihren Anteil an dem freigeigenen Gut "genant auff dem Hanperig" in der Pfarre Attnang (Öttnang), das zur Herrschaft Kammer (Chamer) gehört.</p> <p>Orig.: Perg. 31,5 cm br. x 14 cm h;</p> <p>sehr stark beschädigt, 3 Löcher, größtes 4 cm br. x 7 cm h; Plica 2 cm;</p> <p>Siegel: des Steffan Cawman, Pfleger und Vogt zu Kammer fehlt.</p> | |
| II/5 | <u>1415 Jänner 6:</u> | 8 |
| (1) | <p>Hanns Ob(er)nham(e)r, Landrichter ob der Enns, verkauft dem Wolflein zu Wirting (ze Wierting) und seiner Frau Margret seinen Zehent auf dem Hof zu Moos (ze Moss) und auf zwei Lehen daselbst in der Pfarre Gaspoltshofen.</p> <p>Orig.: Perg. 28,5 cm br. x 15 cm h;</p> <p>Plica 3 cm; Siegel: 1. des Hanns Obernhaimer fehlt.</p> <p>2. des Walther Chirichsteiger, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|----|
| II/6 | <u>1418 Jänner 12:</u> | 9 |
| (1) | <p>Lienhart Schikch, Stadtrichter zu Vöcklabruck, erklärt auf die Klage des Thomas von Raffelsberg (Raffalzperg) den verlorengegangenen Kaufbrief über dessen Kauf des Gutes Hanperg in der Pfarre Attnang von Hanns Gölss für nichtig und bestätigt durch seinen Gerichtsbrief die neu ausgestellte Kaufurkunde.</p> <p>Orig.: Perg. 27 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Lienhart Schikch, fehlt.</p> | |
| II/7 | <u>1421 Dezember 2:</u> | 10 |
| (1) | <p>Ull(rich) Swarz, Bürger zu Vöcklabruck, und seine Frau verkaufen den Steffan Schuster, Bürger zu Vöcklabruck, einen Garten vor dem Obern Tor im Graben zwischen Strasse und Mühlwasser, von dem jährlich 3 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind, und einen Lus auf dem Urteil (Vrtail) zwischen den Äckern des Mayers von Talheim (Talham) und des Pfarrers, von dem 5 Pfennige jährlich als Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 31,5 cm br. x 16,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Lienhart Schikch, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.</p> | |
| II/8 | <u>1422 November 24:</u> | 11 |
| (1) | <p>Swarz Ull(rich), Bürger zu Vöcklabruck, erklärt eidlich, dass die alten Briefe über den von ihm dem Vöcklabrucker Bürger Stephan Schuster verkauften Lus auf dem "Vrtail" und den Garten auf dem Graben verbrannt seien und etwa auftauchende Briefe nichtig sein sollen.</p> <p>Orig.: Perg. 28 cm br. x 11 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Linhart Schikch, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/9 | <u>1448 September 11:</u> | 15 |
| (1) | <p>Erasmus Krewosmüllner zu Pirchenbang und seine Frau Magdalena, Tochter des Chunrat Mair zu Talheim (Talham), verkaufen dem Leonhart Kramer, Bürger zu Vöcklabruck, und seiner Frau Agnes ihre Peunt im Schöndorferfeld, von der jährlich drei Helbling zu Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 26 cm br. x 20 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Michael Rewthaimer Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/10 | <u>1451 Februar 6:</u> | 16 |
| (1) | <p>Michell Hafner zu Ungenach (Vnkchna) und seine Frau Margrett verkaufen dem Steffan Fleischhakcher und seiner Frau Elisabeth ihren Zehent zu Oberlaim (Obern Leym) auf dem "Schusselchorbhoff" der ein Lehen des Veyt Mülbanger zu Neidharting (Neittharting) ist.</p> <p>Orig.: Perg. 27 cm br. x 16,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel des Veit Mülbanger an Pergstr. Platte aus braunem Wachs, dem. 2,8 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|----|
| II/11 | <u>1454 September 2:</u> | 17 |
| (1) | Sigmund Vörster, Pfleger zu Ort (Ortt) verkauft für die Kinder seines Bruders Wolfgang Vörster namens Hans, Hädweig und Cecilia dem Erasm. Chrewssmüllner und seiner Frau Magdalena 6 Grundstücke in der Pfarre Schöndorf.
Orig.: Perg. 28 cm br. x 19,5 cm h;
Plaica 2,5 cm; Siegel: des Sigmund Vörster, fehlt. | |
| II/12 | <u>1458 Mai 15:</u> | 18 |
| (1) | Linhart Sunleyter, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Dorothea verkaufen dem Hanns Kriechpawm, Bürger zu Vöcklabruck, seiner Frau Barbara und Tochter Magdalena die Hälfte des Waldes "Altmanperg" in der Pfarre Schöndorf, dessen andere Hälfte der Vöcklabrucker Bürger Michel Vleischakcher gekauft hat und der ein Lehen des Pflegers von Pernstein Hanns Paisser ist.
Orig.: Perg. 32 cm br. x 22,5 cm h;
Plica 4 cm; Siegel: des Hanns Paisser, fehlt. | |
| II/13 | <u>1465 Mai 25:</u> | 20 |
| (1) | Kuenz Vnger verkauft seinem Bruder Vleisch Vnger und seiner Frau Barbara sein Recht an einer freieigenen Wiese in Watzing (Wetzing) in der Pfarre Schöndorf.
Orig.: Perg. 28 cm br. x 24,5 cm h;
Plica 3,5 cm; Siegel: 1. Des Jobst Weidenholzer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Jacob Herbsleben, Rat und Bürger zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/14 | <u>1465 August 31:</u> | 22 |
| (2) | Hanns Kaufman, Sohn des verstorbenen Lienhart Kaufman und Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Peter Prenntel zu Mühlleiten (Mülleyten) und seiner Frau Barbara ein freieigenes Grundstück im Talheimerfeld (Talamerveldt) in der Pfarre Schöndorf.
Orig.: Perg. 32 cm br. x 22,5 cm h;
Plica 3 cm; Siegel: des Jobst Weydenholzer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/15 | <u>1465 September 30:</u> | 23 |
| (2) | Wolfgang Freythofel, Pfarrer zu Rappolztal verkauft der Margarete, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Oswalt Wufinger sein Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Lienhart Kramer und der Kasperl Pekchin, von dem jährlich 10 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
Orig.: Perg. 34 cm br. x 22 cm h;
Plica 3 cm; Siegel: 1. des Jacob Herbsleben, Rat und Bürger von Vöcklabruck an Pergstr., Platte schwarzes Wachs, dm. 2,7 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm beschädigt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|---|----|
| II/16 | <u>1467 November 23:</u> | 25 |
| (2) | <p>Fridreich Hezingner, Bürger zu Salzburg (Salzburg) und seine Frau Agnes verkaufen dem Hanns Swertman, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margret ihre Hofstatt in der Hinterstadt von Vöcklabruck zwischen dem Haus des Michel Sneider und des Vorsters Stadel, die sie von Mert Bezer gekauft haben und von der jährlich 9 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 29 cm br. x 23,5 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Jobst Weydenholzer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/17 | <u>1471 Juni 17:</u> | 26 |
| (2) | <p>Andre Schöndorffer, Priester und Asem Veldner, Bürger zu Vöcklabruck, verkaufen dem Gilig Lederer zu Schöndorf und seiner Frau Barbara eine Hofstatt mit Garten im Dorfe Schöndorf neben dem Haus des Giligen Lederer und dem Mühlwasser, von der jährlich 2 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 31 cm br. x 25 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Lienhart Liechtensteger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/18 | <u>1477 Juli 1:</u> | 27 |
| (2) | <p>Hanns Mülbannger zu Neidharting (Neythartting) und seine Frau Anna verkaufen dem Vllrich Alltag Marktrichter, Ried und seiner Frau Magdalena den Zehent vom Schüsslkorbshoff zu Obernleym (Oberlaim) in der Pfarre Ungenach (Vncknacher Pfarr).</p> <p>Orig.: Perg. 30 cm br. x 24 cm h; Loch 9 cm br. x 5 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: 1. Des Hanns Mülbannger an Pergstr.; Platte schwarzes Wachs, dm. 27 mm;
 In Schle aus naturfarbenem Wachs, dm. 4,5 cm; 2. Des Pyllgrem Mülhaymer zu Gries (Griess) Landrichter zu Ried, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/19 1480 Jänner 22: 28
 (2) Kolman und Vreich, beide Schuster zu Geboltskirchen, (Gebolzkirchen) Katrey, Dorey und Anna, alle Geschwister und Kinder Hanns des Schusters zu Geboltskirchen; Wolfgang zu Mülbach (Mulpach), Niclas zu Arming (Ermyng), Linhart, Margrett, Dorey und Barbara, alle Geschwister und Kinder des Linhart zu Arming; Margrett Frau des Niclas zu Gschwent (Swentt) und ihre Schwester Anna, beide Enkel des Linhart zu Arming; Lienhart auf der Scheyben als Gerhab seiner Kinder; sowie Luzey und Magdalena Töchter des Steffan Scheller zu Seiring (Seyring) verkaufen dem Linhart Stedlein Wirt zu Gröbming (Grebmyng) und seiner Frau Elspet den großen und kleinen Zehent von den zwei "Nidernhueben" zu Aspoltsberg (Aspolzperg) in der Pfarre Gaspoltshofen, die Lehen des Michel Oberhaimer zu Gröbming und Hanns Oberhaimer zu Pernau (Pernaw) sind.
 Orig.: 34 cm br. x 25 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: 1 des Michael Oberhaimer, fehlt.
 2. des Hans Oberhaimer, fehlt.
- II/20 1483 März 2: 29
 (2) Michel Äder, Weber und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen der Liebfrauenbruderschaft in Vöcklabruck eine jährliche Gülte von 1/2 Pfund Pfennigen von ihrem Haus mit Hofstatt in der Hinderstadt bei der St. Ulrichskirche neben dem Haus des Purger.
 Orig.: Perg. 36 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolfgang Liechtensteger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr. Platte aus grünem Wachs, dm. 3 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5,5 cm.
- II/21 1485 Juni 19: 30
 (2) Stephan Vuger zu Schalchham (Schalchaim) verkauft seinem Vetter Wolfgang Vnnger zu Schalchham (Schalchaim) und seiner Frau Clara den vierten Teil einer freieigenen Wiese "genannt in der Watzing" in der Pfarre Schöndorf.
 Orig.: Perg. 26,5 cm br. x 19 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Conrad Grässel, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr. Platte a. grünem Wachs, nur mehr Rest, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm, stark beschädigt.
- II/22 1486 Dezember 28: 31
 (2) Elisabeth, Witwe des Toman Gatermair zu Schalchham (Schalchaim) für Niclas Mair von Preising (Prawsing) und Wolfgang für sich und Michel und Kunigunde, alle Kinder des Ulrich Mair von Preising verkaufen ihrem Schwager Hanns Weber zu Schalchham und seiner Frau Margareth den dritten Teil des "Khursnergutes" zu Oberbuchleiten (Obern Puchleyten) in der Pfarre Schöndorf, von dem Liebfrauengotteshaus in Schöndorf jährlich 60 Pfennige zu zahlen sind.
 Orig.: Perg. 44 cm br. x 21 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Conrad Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/23 1488 Jänner 11: 32
 (2) Peter, Sohn des Lentzn am Weg verkauft seinem Bruder Wolfgang, Schmid am Weg und seiner Frau Elspet sein Recht an dem Baumgarten zu Schöndorf im Burgfried zwischen Landstraße und dem hinteren Feld.
 Orig.: Perg. 31 cm br. x 19,5 h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Conrad Grässel, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/24 1488 August 5: 33
 (2) Wolfgang Schmid am Weg verkauft seiner Schwester Anna, Frau des Wolfgang Pader zu Vöcklabruck, seinen und seines Bruders Peter, Erbteil den er käuflich erworben hat, an dem freieigenen Baumgarten zu Schöndorf zwischen Landstraße und dem hinteren Feld.
 Orig.: Perg. 31 cm br. x 20 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Conrad Grässel Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr. Platte aus dunkelgrünem Wachs, dm. 2,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5,5 cm.
- II/25 1489 März 7: 34
 (2) Wolfgang Liechtensteger, Bürger zu Vöcklabruck, verkauft seinem Bruder dem geistlichen Herrn Hanns Liechtsteger, Verweser der St. Ulrichskapelle in Vöcklabruck, mehrere Güter, Grundstücke, Zehente und Gülten,
 Orig.: Perg. 31 cm br. x 25 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: 1. des Wolfgang Liechtensteger, fehlt. 2. des Jobst Weidnholtzer, Bürger zu Krems, fehlt.
- II/26 1489 April 10: 35
 (2) Barbara Kamler, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Oswald Kamler und ihre beiden Söhne Wolfgang und Görg verkaufen dem Wolfgang Salzer, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth ihr Holz "genannt der Altmansperg" zwischen dem Holz des Jorg Wufinger und dem Talhaimer Holz in der Pfarre Schöndorf und im Gericht Kammer, das von Sebastian Paiss zu Mitterberg.
 Orig.: Perg. 28 cm br. x 20 cm h; Plica 2,5 cm
 Siegel: des Sebastian Paiss, fehlt.
- II/27 1490 März 5: 36
 (2) Amaley, Frau des Bürgers von Steyr Michel Hainperger und Tochter des Michel Gut, Bürger zu Gmunden, verkauft dem Hanns Schweitzer, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Cristina ihr Haus mit Hofstatt und Stadel mit Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern der Steffan Kursnerin und des Lienhart Veldhaimer bis an die hintere Straße und von dem jährlich 12,5 Pfenninge zu Burgrecht zu zahlen sind, sowie eine Wiese "genant die Altmansaw" zwischen dem Tiessenpach und der Vöckla und einen Stadel und Hofstatt im Stadtgraben wovon 3 Helblinge zu Burgrecht zu zahlen sind. Diesen Besitz hat sie von ihrem Vater und Ursula der Tochter Ihres Bruders Siegmund geerbt.
 Orig.: Perg. 43 cm br. x 37,5 cm h;
 Plica 5 cm; Siegel: 1. Des Conrad Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
 2. des Wolfgang Liechtensteger, Bürger und Rat zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|---|----|
| II/28 | <u>1494 März 4, Vöcklabruck:</u> | 43 |
| (3) | <p>Kaiser Maximilian bestätigt dem Hanns Prew, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara den Kauf eines Gutes zu Schöndorf das zum Urbar Puchheim (Puchhaim) gehört von Jobst Weidenholtzer, Bürger zu Krems (Krembs).</p> <p>Orig.: Perg. 28,5 cm br. x 19 cm h;
 Plica 6 cm; Siegel: Maximilians; Platte aus rotem Wachs, dm. 6 cm in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 9 cm; beschädigt.</p> | |
| II/29 | <u>1496 Juli 15:</u> | 45 |
| (3) | <p>Jobst Weydenholtzer, Bürger zu Krems (Krembs) verkauft dem Hanns Prew, Bürger zu Vöcklabruck, und seiner Frau Barbara eine Hofstatt zu Vöcklabruck vor dem Obern Stadttor zwischen den Hofstätten des Hanns Prew und Wolfgang Schneider, von der jährlich zu Burgrecht 2 Pfennige und zur Frauenbruderschaft nach Schöndorf 20 Pfennige zu zahlen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 29 cm br. x 20 cm h; Plica 3 cm; Siegel: 1. des Conrad Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., Platte a. schwarzem Wachs dm. 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, sehr stark beschädigt.
 2. des Jobst Weydenholtzer an Pergstr., Platte aus grünem Wachs, dm. 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, nur mehr Fragment vorhanden.</p> | |
| II/30 | <u>1496 Dezember 18:</u> | 47 |
| (3) | <p>Hanns Gerstl zu Kriech (Kriech) verkauft dem Leonhart Dengk, Bürger zu Gmunden und seiner Frau Magdalena Zehente von 13 Gütern in der Pfarre Regau und dem Landgericht Kammer die von Elisabeth Tochter des Hanns Pawngartinger und Frau des Hanns Vorster zu Hochennperg zu Lehen sind.</p> <p>Orig.: Perg. 36 cm br. x 21 cm h; Loch: 2 cm br. x 20 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Hanns Vorster, fehlt.</p> | |
| II/31 | <u>1498 April 30:</u> | 50 |
| (3) | <p>Wolfgang Wichsring zu Vöcklamarkt (Vecklastorff) und seine Frau Barbara verkaufen der Barbara Tochter des Allechs Lueger und Fau des Steffan von Ach, Bürger zu Vöcklabruck ihr Leibgedinge das sie von Allechs Lueger von dem "Schilherguet" zu Vöcklamarkt (Veklastorff).</p> <p>Orig.: Perg. 29 cm br. x 20,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Wilhalbm Kriechpam, Rat und Bürger zu Vöcklabruck an Pergstr. Platte aus grünem Wachs, dm. 3 cm, beschädigt, in Schale aus naturfarbenem Wachs dm. 5,5 cm, beschädigt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/32 1498 Juli 9: 51
 (3) Wolfgang Wagner, Bürger zu Vöcklabruck verkauft als Gerhab seiner Kinder Magdalena und Ursula mit Wissen, der Schwester seiner verstorbenen Frau Martha, Frau des Wolfgang Steyer, dem Jorig Walsperger, Tischler und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ein halbes Gut zu Kirchstätten (Kirichsteten) auf dem Ulrich Haider sitzt.
 Orig.: Perg. 33 cm br. x 21 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: 1. des Wilhalbm Kriechpam, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus grünem Wachs dm. 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm; 2 des Thomas Haslinger, Rat und Bürger zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus grünem Wachs, dm. 2,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm
- II/33 1498 Juli 9: 51
 (3) Wolfgang Wagner, Bürger zu Vöcklabruck verkauft als Gerhab seiner Kinder Magdalena und Ursula mit Wissen, der Schwester seiner verstorbenen Frau Martha, Frau des Wolfgang Steyer, dem Jorig Walsperger, Tischler und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ein halbes Gut zu Kirchstätten (Kirichsteten) auf dem Ulrich Haider sitzt.
 Orig.: Perg. 33 cm br. x 21 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Wilhalbm Kriechpam, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus grünem Wachs dm. 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm; 2. des Thomas Haslinger, Rat und Bürger zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus grünem Wachs, dm. 2,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm.
- II/33 1498 Juli 9: 52
 (3) Martha Frau des Wolfgang Steyrer Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Joring Walsperger, Tischler und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihr halbes Gut zu Kirchstätten (Kirichstetten) "pey dem obern gatern" auf dem Ulrich Haidm sitzt in der Pfarre Schöndorf, das sie von ihrem Vater geerbt hat.
 Orig.: Perg. 34 cm br. x 20,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: 1. des Wilhalbm Kriechpam, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus dunkelgrünem Wachs, dm. 32 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5,5 cm. 2. des Thomas Haslinger, Rat und Bürger zu Vöcklabruck an Pergstr. Platte aus dunkelgrünem Wachs, dm. 2,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm. 5,5 cm.
- II/34 1498 August 26: 53
 (3) Wolfgang Kastner an der Tanzmühle (Tanzmull) in der Pfarre Regau und seine Frau Elsbet verkaufen dem Albrecht Enngll königl. Aufschläger zu Vöcklabruck ihr Recht an dem halben Hof bei "dem Oberngatern" zu Kirchstätten (Kirichsteten) auf dem Ulrich Haidm sitzt und den Frau Elsbet von Margreth Tochter des Steffan Schuester, Bürger zu Vöcklabruck, geerbt hat.
 Orig.: Perg. 30 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm; Siegel: 1. des Karl Raschppn wohnhaft zu Rewt, fehlt. 2. des Hainrich Prantstetter zu Heft (Hefft), fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/35 15 (..) a) Freytag vor sanndt Johannstag: 55
 (4) Hanns Reindl, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Margretha verkaufen ihrem Vetter und Schwager Hanns Reindl, Kürschner und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ihr Haus samt Garten zu Vöcklabruck auf dem Graben das jährlich 4 Pfennige nach St. Ulrich dient. Orig.: Perg. 27 cm br. x 20 cm h; Plica 2 cm; sehr stark beschädigt, 2 Teile noch vorhanden, fehlt großer Teil mit Angabe des Sieglers und Teilen der Datierung.
 a) Jahresangabe fehlt, dadurch Tagesangabe nicht aufzulösen.
- II/36 1501 August 7: 57
 (4) Steffan Pruching von Ach, derzeit zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara Lueger verkaufen der Liebfrauenbruderschaft zu Schöndorf ihr Gut zu Vöcklamarkt "Vecklstorf" auf dem Sigmund Teysinger sitzt. Orig.: Perg. 31 cm br. x 15,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Walthauser Kolbman, Pfleger zu Wartenburg an Pergstr. Platte a grünem Wachs, dm. 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs.
- II/37 1506 Februar 13: 59
 (4) Lienhart Veldner, Zimmermann zu Rackering (Räckering) in der Pfarre Attnang verkauft dem Peter Rosnperger, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara sein Haus zu Vöcklabruck dessen Hofstatt der Stadt gehört auf dem Gries, gegen den Mühlbach, von dem jährlich 3 Schilling Pfennige zu zahlen sind. Orig.: 30 cm br. x 21 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Heller, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/38 1508 April 13: 61
 (4) Wolfgang Heller, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Dorothea verkaufen dem Merten Kramer, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna ihr Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck in der Vorstadt zwischen dem Haus des Haidenpekh und dem "Vleischsteg", von dem jährlich 5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig.: Perg. 30 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Sigmund Gunzhoffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Wolfgang Heller, fehlt.
- II/39 1508 Mai 2: 62
 (4) Wolfgang Wagner, Bürger zu Vöcklabruck seine Frau Elspet und Tochter Magdalena verkaufen für sich und Ursula ihre Tochter und Schwester dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck ihr Haus mit Hofstatt und Stadel zu Vöcklabruck zwischen dem Haus des Sigmund Guntzkhoffer und der Gasse in die Hinterstadt neben dem Haus des Hanns Prew, von dem 25 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig.: Perg. 38 cm br. x 22 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel: 1. des Michael Runperger, Stadtrichter zu Wels, fehlt. 2. des Hanns Härbsleben, Bürger und Rat zu Wels, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|----|
| II/40 | <u>1509 Mai 25:</u> | 63 |
| (4) | Orttolf Achpawr zu Pichelwang (Pirhelbang) kauft als Zechmeister der St. Andreaskapelle von Hanns Kematner, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna zwei Landäcker "unter dem Soam" bei der Dürrenau im Burgfried von Vöcklabruck um 20 Pfund Pfennige, die sie gegen 5 Schilling Pfennige jährlich und die Steuer weiterhin nützen können. Gegen 20 Pfund Pfennige sollen sie jedes Jahr zu Lichtmess zurückgekauft werden können.
Orig.: Perg. 31 cm br. x 22 cm h;
Plica 2 cm; Siegel: des Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., aus naturfarbenem Wachs. | |
| II/41 | <u>1509 Juli 22:</u> | 64 |
| (4) | Gregor Kopp, Konventbruder zu Mondsee und seiner Mutter Dorothea Witwe des Erhart Kopp verkaufen dem Ulrich Awracher Bürger zu Vöcklabruck ihr Recht an dem Haus mit Hofstatt und Baumgarten zu Vöcklabruck.
Orig.: Perg. 27 cm br. x 24 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/42 | <u>1516 Mai 25:</u> | 73 |
| (4) | Katharina, Frau des Syman Weys zu Vöcklabruck verkauft ihrer Schwägerin Margreth, Witwe des Joring Reimperger, Bürger zu Vöcklabruck ihre Rechte an einem halben Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck in der Hinterstadt zwischen den Häusern des Syman Weys und des erstorbenen Thomas Strasser, von dem jährlich 13,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
Orig.: Perg. 32 cm br. x 19,5 cm; Pliva 3,5 cm; Siegel: des Wolfgang Han, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/43 | <u>1517 Mai 18:</u> | 74 |
| (4) | Konnrat Sawber, Stadtrichter zu Wels verkauft dem Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck und Zechmeister der Liebfrauenbruderschaft zu Schöndorf den großen und kleinen Zehent vom Haus am Obermoos (Obermoß), auf dem Wolfgang Prawn sitzt und am Niedermoos (Nidermos) auf dem Wolfgang sitzt und die Lehen der Herrschaft Wartenburg sind.
Orig.: Perg. 35 cm br. x 24 cm h; Plica 5 cm; Siegel: des Freiherrn Ciriak zu Polhaim und Wartenburg, fehlt. | |
| II/44 | <u>1517 Mai 18:</u> | 75 |
| (4) | Kuennrat Sawber, Stadtschreiber zu Wels (Wells) verkauft dem Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck und Wolfgang Heller als Zechmeister und allen Brüdern der Allerseelenzeche zu Schöndorf seine Zehente vom Hof zu Oberlaim (Oberleyem), auf dem Wolfgang Mayr sitzt und vom Gut zu Hamet (Hämät), auf dem Hans sitzt.
Orig.: 29 cm br. x 26 cm h; stark beschädigt, in der Mitte Loch 20 cm br. x 5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: 1. des Hanns Öder, Aufschläger zu Vöcklabruck, fehlt.
2. des Gebriel Englshaimer zu Seewalchen an Pergstr. naturfarbenes Wachs, nur mehr Fragment. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| II/45 | <u>1518 September 9:</u> | 79 |
| (4) | <p>Wolfgang Ahaimer, Bürger und Schneider zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem Liennhart Wäzinger Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Elspet ihre Landäcker im Liebfrauenfeld zwischen den Äckern des Mayr zu Schöndorf und der Gruenwalltin.</p> <p>Orig.: Perg. 31,5 cm br. x 21,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/46 | <u>1522 Jänner 23:</u> | 83 |
| (5) | <p>Georg Walsperger für sich und seine Geschwister Hanns und Elisabeth, Sigmund Peckh, Bürger zu Kirchdorf für seine Frau Magdalena alle Geschwister und Kinder des Georg Walsperger, Bürger und Tischler zu Vöcklabruck verkaufen dem Wolfgang Heller, Ratsbürger zu Vöcklabruck und Zechmeister der Allergläubigenbruderschaft zu Schöndorf den Hof zu Kirchstätten (Kirchstetten) bei dem "Obern Gattern" mit aller Zugehörung.</p> <p>Orig: Perg.: 28 cm br. x 15 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Flieser, Ratsbürger zu Vöcklabruck an Pergstr.; Platte a. grünem Wachs, dm. 3 cm, in Schale a. naturfarbenem Wachs, beschädigt.</p> | |
| II/47 | <u>1524 April 20:</u> | 86 |
| (5) | <p>Hanns Oder, Aufschläger zu Vöcklabruck und seine Frau Katarina verkaufen dem Hanns Fuchs, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihr Haus und Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolfgang Puechperger und Thomas Strasser, von dem jährlich 5,5 Pfenninge zu Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig. Perg. 35 cm br. x 21,5 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Peter Stettner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/48 | <u>1526 November 17:</u> | 89 |
| (5) | <p>Jorig Hebenstreit, Sohn des verstorbenen Hanns Weber zu Schalchham (Schalichaim) und seiner Frau Margreth, verkauft der Liebfrauenpfarrkirche in Schöndorf sein ererbtes Recht an dem, "Khnersnergut" zu Oberbuchleiten (Oberpuechleitn) in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig.: Perg. 30 cm br. x 21 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Leonhart Odendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/49 | <u>1533 April 4:</u> | 104 |
| (5) | <p>Hanns Stainseiller, Schneider und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem Wolfgang Moshamer, Schuster und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihr Haus in der Stadt Vöcklabruck beim Untern Stadttor in der Gasse in die Hinterstadt zwischen dem Stadl des Vez Auracher und dem Haus des Wolfgang Malzer.</p> <p>Orig. Perg.: 29 cm br. x 23,5 cm h; Plica 7 cm; Siegel: des Hanns Haslinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--|--|-----|
| II/50 | <u>1533 September 28:</u> | 105 |
| (6) | Wolfgang Zeller zu Zell am Pettenfürst für sich und seinen Bruder Wolfgang Renner, Wolfgang Scharnstainer, Bürger zu Vöcklabruck für seine Frau Dorothea und dem Kinde ihrer Schwester namens Barbara und ihren Bruder Hanns. | |
| II/50 Gruenwaldt; Hanns am Puehel in der Pfarre Seewalchen für seine Kinder und Jörg Kaltnprunner für seine Frau Anna verkaufen dem Wolfgang Eberl, Bürger zu St. Georgen i. A., und seiner Frau Magdalena ihre Rechte an dem Holz "Altmannsparg" in der Pfarre Schöndorf, das von Hanns Paiss zu Mitterberg zu Lehen rührt.
Orig. Perg. 30 cm br. x 18,5 cm H, Plica 1,5 cm; Siegel: des Hanns Paiss zu Mitterberg, fehlt. | | |
| II/51 | <u>1543 Dezember 7:</u> | 113 |
| (6) | Liennhart Steiner, Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Hanns Wagner, Bürger zu Schwanenstadt (Schwans) Apolonia seiner Frau und ihren Erben Barbara und Magdalena sowie den Schwestern der Apolonia sein ererbtes Recht an dem Holz, genannt "Altmansperg" zwischen dem Holz des Jorig Wufinger und dem Talhaimer Holz in der Pfarre Schöndorf, das von Gregor Paiss zu Mitterberg zu Lehen rührt.
Orig. Perg. 29 cm br. x 25 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Gregor Payss, fehlt. | |
| II/52 | <u>1544 März 6:</u> | 115 |
| (6) | Hanns Semmelresch, Brauer und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Ursula verkaufen dem Thomas Freyseisen, Schmied und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Ursula ihr Haus in der Hinterstadt zu Vöcklabruck zwischen dem Haus des Sigmund Kursner und dem Kasten des Jorg Sighartter.
Orig. Perg. 31 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm;
Siegel des Thomas Puechamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/53 | <u>1544 Mai 25:</u> | 116 |
| (6) | Sigmund, Sohn des Simon Pekh zu Kirchdorf (Kirichdorff) verkauft für seine Mutter Magdalena dem Anthoni Grebmer Müller zu Vöcklamarkt und seiner Frau Elisabeth deren zwei ererbte Hofstätten in der Stadt Vöcklabruck auf denen die Häuser des Peter Fuertner und des Kürschners Cristoff Paldauff, wovon jährlich 10 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
Orig.: 32 cm br. x 17 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Thomas Puechamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| II/54 | <u>1544 Juni 27:</u> | 118 |
| (6) | <p>Valthan Stettner, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Margarethe verkaufen dem Valthan Heller, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihre halbe "Heel", Haus, Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck in der Vorstadt zwischen den Häusern des Thomas Vischamer und Valthan Heller.</p> <p>Orig. Perg. 32 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel des Thomas Puechamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/55 | <u>1544 September 19:</u> | 120 |
| (6) | <p>Jorig Walsperger, Tischler und Bürger zu Salzburg und seine Frau Anna verkaufen ihrem Schwager Anthoni Grebmayr, Müller zu Vöcklamarkt (Veckhlstorff) und seiner Frau Elisabeth ihr Recht an zwei Hofstätten in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Cristoff Kursner und Peter Fuerttner.</p> <p>Orig.: Perg. 28 cm br. x 18 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Thomas Puechamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/56 | <u>1546 August 22:</u> | 124 |
| (6) | <p>Die Erben des Wolfgang Rambler, Beneficiat und Kaplan der St. Ulrichskirche zu Vöcklabruck verkaufen dem Wolfgang Sunleyter, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Katharina ein Viertel des Hauses mit Hofstatt und Garten in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolfgang Auracher und Adam Peckh, sowie Peunten und Äcker im Burgfried von Vöcklabruck.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 22 cm h; beschädigt, Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolfgang Reyttter, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/57 | <u>1549 August 24:</u> | 130 |
| (6) | <p>Merth Garttnr, Fischer zu Traunkirchen und seine Frau Katharina verkaufen dem Wolfgang Kueschpeckh, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margareth ihr Haus in Vöcklabruck vor dem oberen Stadttor zwischen den Häusern des Gabriell Lanngwader und Peter Khadleßburger.</p> <p>Orig.: Perg. 30 cm br. x 11 cm h; Plica 6,5 cm; Siegel: des Gregor Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/58 | <u>1550 August 27:</u> | 136 |
| (7) | <p>Magdalena, Fau des Linzer Bürgers Marthan Grabmer und Tochter des Jorig Huetter und seine Frau Margaretha, die die Tochter des Hans Preu, Bürger zu Vöcklabruck war, verkauft mit Zustimmung ihres Mannes und Vaters dem Vlrych Rauchenzauner, Bürger und Ratsfreund zu Vöcklabruck, ihren ererbten sechsten teil des "Khienastguettls" in Schöndorf, das der Herrschaft Puchheim untertänig ist.</p> <p>Orig. Perg. 32 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Freiherrn Chasymier zu Pohaim und Wartenburg.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|---|-----|
| II/59 | <u>1551 Jänner 5:</u> | 138 |
| (7) | <p>Peter Zeller, Fleischhauer und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Sibilla verkaufen den Liennhart Eytlpoß und seiner Frau Brigitha ihr halbes Haus auf dem Gries zu Vöcklabruck neben dem Haus des Jörg Zymerman.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 15,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Georg Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/60 | <u>1552 Dezember 21:</u> | 147 |
| (7) | <p>Margaretha, Witwe des Hanns Pinstorffer, Schneider und Bürger zu Vöcklabruck und Wolfgang Pinstorffer, Schneider und Wolfgang Moßhamer, Schuster, für ihre Geschwister Wolfgang und Regina verkaufen dem Thomas Puechamer und Ulrich Rauchzauner, Aufschlagsgegenschreiber und Ratsbürger zu Vöcklabruck als Verwaltern des angefangenen Bruderhauses für dieses ihre Hofstatt zu Vöcklabruck am Graben zwischen den Hofstätten des Hanns Maurkircher und des Erasmus Haffner.
 Orig. Perg. 27,5 cm br. x 19,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Liennhart Wäzinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/61 | <u>1552 Dezember 23:</u> | 148 |
| (7) | <p>Hanns Maurkircher, Leinenweber und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara verkaufen dem Thomas Puechamer und Ulrich Rauchenzauner als Verwaltern des Bruderhauses in Vöcklabruck ihre Hofstetten zu Vöcklabruck auf dem Graben zwischen ihrer Hofstatt und der des Hanns Pinstorffer.
 Orig.: Perg. 26 cm br. x 20 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Liennhart Watzinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/62 | <u>1554 Februar 13:</u> | 150 |
| (7) | <p>Wolfgang Scharnstainer, Bürger zu Vöcklabruck, verkauft dem Andreas Griesler, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara einen Landacker" in unnser lieben Frauen Vellt".
 Orig. Perg. 28 cm br. x 17,5 cm h;
 Plica 3,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hindtenhaimer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr. Grünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.</p> | |
| II/63 | <u>1554 Dezember 3:</u> | 153 |
| (7) | <p>Daniel Vnfal, Hafner und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen dem Wolfgang Wannckhaimer, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ihre Hofstatt auf dem Stadtgraben neben dem Stadtgericht an der Landstrasse, die sie von Fridrich Schachner zu Ebenzweier gekauft haben.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 16 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hintnhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|---|-----|
| II/64 | <u>1555 Februar 22:</u> | 154 |
| (7) | <p>Wolfgang Wannkhaimer, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena verkaufen dem Hanns Kriechpam, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margarethe einen Baumgarten mit Häusl und Hofstatt zu Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 34 cm br. x 18 cm h; Plica 3,5 cm;</p> <p>Siegel: des Wolfgang Hindtnhaimer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.</p> | |
| II/65 | <u>1557 Oktober 4:</u> | 158 |
| (7) | <p>Wolfgang Verstl, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen ihrem Sohn Niclas Mülltaller ihren Landacker zu Talhaim zwischen den beiden Strassen zur "Hochleutn".</p> <p>Orig. Perg. 30 cm br. x 17 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Gregor Grassl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/66 | <u>1558 April 19:</u> | 159 |
| (7) | <p>Erasm. Kritzinger, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha verkaufen ihrem Schwager Matheus Cäser, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ein Viertel "an der alten Höll" Haus, Hofstatt und Garten in der Vorstadt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Erasm. Krizinger u. Egidi Strasser, von dem jährlich 12,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.</p> <p>Orig. Perg. 33 cm br. x 18 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel des Ulrich Rachenzauner, Aufschlagamtsgegenschreiber und Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr. Platte aus grünem Wachs, dm. 3 cm, Platte aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm, stark beschädigt.</p> | |
| II/67 | <u>1558 Mai 3:</u> | 160 |
| (7) | <p>Die Söhne und Töchter des verstorbenen Vöcklabrucker Bürger Christoff Weiß und seiner Frau Barbara verkaufen dem Ulrich Rauchenzauner kais. Aufschlagamtsgegenschreiber und Stadtrichter zu Vöcklabruck und Wolfgang Hindtenhamer, Bürger und Rat zu Vöcklabruck als Verwalter des angefangenen Bruderhauses ihre Hofstatt zu Vöcklabruck auf dem Graben zwischen den Hofstätten des Hanns Pininger und Hanns Maurkircher.</p> <p>Orig.: Perg. 32 cm br. x 18 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Liennhart Wäzinger, Ratsbürger und Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/68 | <u>1559 Dezember 3:</u> | 162 |
| | <p>Jörg Kirchamer, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Potentia verkaufen ihrem Vetter und Schwager Ulreich Rauchenzauner, Bürger und Rat zu Vöcklabruck und seiner Frau Helena einen freieigenen Lus Wald in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 34 cm br. x 22,5 cm h; Plica 3,5 cm;</p> <p>Siegel: 1. des Leonhard Wazinger, Bürger und Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Jörg Kirchamer, an Pergstr., Platte aus dunkelgrünem Wachs, dm. 3 cm, in Platte aus naturfarbenem Wachs, dm. 5 cm.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/69 1559 Dezember 9: 163
 Jörg Kriechpamb, Bürger zu Frankenmarkt, Anna Kriechpamb Frau des Wolff Hager Bäcker und Bürger zu Steyr (Steuer), Andreas Griessler, Bierbrauer zu Vöcklabruck als Gerhab der Kinder des Wolfgang Kriechpamb namens Margaretha, Catharina und Magdalena und Jörg Kriechpamb für die Kinder des Niclas Kriechpamb verkaufen dem Max Sonnleuter, Kürschner und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth ihre Rechte an einem Landacker im Talhamerfeld und einem Landacker und Baumgarten mit drei Hofstätten auf denen Häusel stehen zu Schöndorf, die sie von Hanns Kriechpamb geerbt haben.
 Orig. Per. 37 cm br. x 29,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Ulrich Rauchenzauner, Aufschlagamtsgegenschreiber und Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/70 1560 Jänner 7: 164
 (8) Hans Fugs, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck, Cristoff Armingen, Bürger zu Haag und Wolfgang Holdt, Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Kinder des Hanns Fugs, Bürgers und Bäckers zu Vöcklabruck und seiner Frau Affra namens Cristoff und Hanns verkaufen dem Wolff Fugs, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth 4 Sechstel des Hauses mit Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck am Platz zwischen dem Rathaus und dem Haus des Steffan Spiegler, von dem 25 Pfennige Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 21 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Ulrich Rauchenzauner Aufschlagamtsgegenschreiber und Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/71 1560 Mai 11: 169
 (8) Bennedict Han, Bürger zu Straubing und Andreas Han, Bürger zu Salzburg verkaufen dem Erasmus Krizinger, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth ihr "Holz am Mitereckh" das an den Holzgrund des Ulrich Rauchenzauner und Augustin Engl grenzt und das sie von Wolfgang Han, Bürger zu Vöcklabruck geerbt haben.
 Orig: Perg. 34 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hintenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/72 1560 Juli 17: 170
 (8) Margaretha, Tochter des verstorbenen Hanns Fux, Bäcker und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara, verkauft ihrem Bruder Hanns Fux, Bäcker und Bürger zu Vöcklabruck, und seiner Frau Anna ihr ererbtes halbes Haus zu Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Lienhart Wätzingen und der Margaretha Plannekhin von dem jährlich 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hindtnhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm; in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/73 1560 August 15: 171
 (8) Wolfgang Wankhamer, Zimmermann und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena verkaufen den Wolfgang Rauch, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina ihr Haus mit Hofstatt und Garten auf dem unteren Stadtgraben zu Vöcklabruck zwischen dem Häusern des Hafners Danüel Unfall und des Krämers Wolfgang Stokhinger.
 Orig.: Perg. 31 cm br. x 16 cm h; stark beschädigt, Löcher bis 5 cm x 5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolfgang Hindtnhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/74 1560 Oktober 8: 173
 (8) Georg Ödenfelder, Bürger zu Schwanenstadt (Schwanns) für seine Frau Magdalena Tochter des Vöcklabrucker Bürgers Peter zu Stetten, und mit Thomas Waldschuech als Gerhab der Kinder des Hans Wagner und seiner Frau Apolonia namens Wolfgang und Thomas und der Schwanenstädter Bürger Hans Grueber für seine Frau Margreth verkaufen dem Gillig Khübler Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth ihren Holzgrund "Almainsparg" in der Pfarre Schöndorf zwischen den gründen des Wufinger und Talhamer, der von Georg Spiller zu Mitterperg verliehen ist.
 Orig. Perg. 36,5 cm br. x 24 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Georg Spiller zu Mitterperg, fehlt.
- II/75 1565 Juni 16: 183
 (8) Hanns Mannckhamer, Wolf Rauch, Matheus Cäser, und die übrigen Gläubiger des Wolfgang Spraiter, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Elisabeth verkaufen dem Wolfgang Geidnperger Bürger zu Vöcklabruck u. seiner Frau Magdalena ihr Haus mit Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck beim Unteren Stadttor zwischen der Stadtmauer und dem Haus des Wolf Fleischl, das sie von Wolfgang Spreiter für seine Schulden erhalten haben und das dem Pfarrer jährlich 1 Pfund Pfenninge dient.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 25 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolfgang Hindtenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/76 1567 Juli 16: 192
 (9) Elisabeth, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Andreas Senner, verkauft dem Benedikt Prenninger Bürger und Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ein kleines Waldstück (clein hözl) in der Pfarre Schöndorf, das ein Lehen des Georg Spiller zu Mitterberg ist.
 Orig. Perg. 39 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm, Siegel: des Georg Spiller zu Mitterberg, an Pergstr. in Holzkapsel, fehlt.
- II/77 1569 Juli 3: 198
 (9) Wilbolt Prunnauer, Müller zu Wankham (Wannckhaim) verkauft seinem Sohn Leonhard seine halbe Mühle zu Wankham mit aller Zugehörung.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 9,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Freiherrn Maximilian von Pollhaim, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/78 1570 September 21, Brunn a. Walde: 199
 (9) Wolfgang Vetterhueber, Bestandsinhaber der Feste Brunn a. Walde (Prun in Österreich unndter der Enns des Gfoller Waldt) und seiner Frau Martha verkaufen dem geistlichen Herrn Johann Mannger, Pfarrer zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina ihren Holzgrund genannt "Altmannsparg" in der Pfarre Schöndorf, der ein Lehen des Georg Spiller zu Mitterperg ist. Orig. Perg. 27 cm br. x 19 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Georg Spiller zu Mitterberg an Pergstr., dunkelgrünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.
- II/79 1570 Oktober 19: 200
 (9) Wolff Vetterhueber zu Haiding, Inhaber des Freihofes Gerasdorf (Geraßdorff) in Niederösterreich und seine Frau Martha verkaufen dem Kirchherrn zu Vöcklabruck Johann Mangner und seiner Frau Regina ihr Haus mit Hofstatt, Stall und Stadel in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolfgang Prugger, Kirchherr zu Atzbach und des Wolf Rauch, für das Haus sind jährlich 12,5 Pfening zu Burgrecht zu zahlen, für den Stall 3 Pfening. Orig. Perg. 30 cm br. x 18 cm h; Plica 2,5 cm, Siegel: des Hanns Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/80 1571 Februar 28: 203
 (9) Brigitha, Tochter des Augustin Schiedlinger auf der Schiedling in der Pfarre Ungenach und Frau des Leopold Wathausen zu Ampflwang verkauft ihrem Bruder Wolffganng Schiedlinger auf der Schiedling und seiner Frau Barbara ihre Rechte an dem "Schiedlingerguet" auf der Schiedling, die sie von ihrem Vater geerbt hat. Dieses Gut ist der St. Ulrichskapelle in Vöcklabruck untertänig. Orig. Perg. 27 cm br. x 17 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. Des Hanns Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr. schwarzes Wachs, 3 cm dm; Holzkapsel. 2. Des Wolff Reutter, Verwalter der St. Ulrichskapelle zu Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.
- II/81 1571 Oktober 15: 208
 (9) Johann Mangner, Kirchherr zu Vöcklabruck und seine Frau Regina verkaufen dem Max Sunleutter, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margretha ihr Haus mit Hofstatt, Stall und Stadel in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolfgang Pruggner und Wolf Rauch, wovon jährlich 15,5 Pfeninge zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 30 cm br. x 18,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Hanns Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|---|-----|
| II/82 | <u>1572 Mai 27, Linz</u> | 210 |
| (9) | Regina, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Liennhardt Neupruner, Wolfgang Holdt, Hannß Neupruner und Andreas Weiß, alle drei Bürger zu Vöcklabruck und Gerhaben der Tochter der Lienhardt Neupruners und seiner ersten Frau Ursula namens Elisabeth verkaufen der Frau Magdalena Witwe des Benedict Preninger die Rechte ihres Pflegkindes an einem Garten in der Hueb in der Pfarre Schöndorf, der dem kais. Viztumamt untertänig ist. Orig. Perg. 29 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Tomas Gienger, röm. Kais. Maj. Rat und Viztum in Österreich ob der Enns, fehlt. | |
| II/82 | <u>1575 Jänner 5:</u> | 214 |
| (9) | Bangraz Ennglmair, Lederer zu Vorchdorf und seine Frau Margaretha verkaufen dem Nicolaus Wolfensperger, Schulmeister zu Vöcklabruck und seine Frau Polentia ihr Haus mit Hofstatt und Werkstatt auf dem Graben zwischen dem Garten des Wolf Rauch und dem Haus des Hanns Huefnagl, von dem jährlich ein Pfenning zu Burgrecht zu zahlen ist. Orig. Perg. 24 cm br. x 16 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Praittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/84 | <u>1575 Jänner 19:</u> | 215 |
| (9) | Georg Holzhamer zu Oberharing und seine Frau Rosina, Steffan Jungwirt zu Hof und seine Frau Barbara und Leonhard Weber verkaufen der Witwe des Petter Holzhamer Ursula ihr halbes Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck in der Stadt beim oberen Stadttor neben dem Haus des Bürgers Hanns Reitter, das sie von ihrem verstorbenen Mann geerbt haben. Orig. Perg. 33 cm br. x 11 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Wolf Praittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/85 | <u>1575 April 23:</u> | 216 |
| (9) | Max Sunleitter, Bürger und Rat zu Vöcklabruck für sich und seine Geschwister Wolfgang in Bruck a. d. Mur (Prugg an der Muer) Michael außer Landes und Anna Frau des Andreas Wisinger in Gmunden, sowie für die Kinder des Augustin Sunleitter, alle Söhne und Töchter des verstorbenen Wolfgang Sunleitter, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina Pfinzinger sowie Ambrosy Auracher als Gerhab ihrer Geschwister Hannß, Paul und Rosina verkaufen dem Georg Khriechpaum, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margreth ihr ererbtes Haus mit Hofstatt und aller Zugehörung, in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolf Fleischl und der Magdalena Preininger, von dem jährlich 10 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 28,5 cm br. x 15 cm h; stark beschädigt, Loch 13 cm h; x bis 3 cm br; Plica 2 cm; Siegel: des Wolf Preittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm, beschädigt, in Holzkapsel. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| II/86 | <u>1576 Juni 7:</u> | 218 |
| (9) | <p>Wilhelbm Satlperger, Bürger zu Gmunden und seine Frau Regina Tochter des Jacob Agkher, verkaufen dem Leopolt Schmidtpaur. Bürger und Ratsfreund zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna ihren Landacker in der "Pfolzerpeunt".</p> <p>Orig. Perg. 26 cm br. x 20,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hanns Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| II/87 | <u>1578 April 23:</u> | 222 |
| (10) | <p>Hanns Gilg, Schmid zu Wiellezheim im Landgericht Tittmanning und Peter Baldauff zu Hilling für dessen (Schmids) Frau Barbara verkaufen dem Leonhard Laer von Taiting im Gericht Trosparg und seiner Frau Margarethe ihr Freistiftrecht an dem "Diettlguetl" zu Hilling, das sie von Waldburg Diettl erworben haben, der ihr Austrag weiter ausbezahlt werden soll.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 22 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Stadt Tittmaning, fehlt.</p> | |
| II/88 | <u>1579 Jänner 25:</u> | 224 |
| (10) | <p>Rosina Holzeder zu Vöcklabruck, Julius Holzeder, Wolfgang Pinstorffer als Gerhab der Kinder der Rosina Holzeder, Steffan Oberhauser für sich und seine Kinder und Enkeln, Michal Wäzinger zu Watzing (Wäzing), Georg Wäzinger zu Grünbach (Grienpach) und Gabriell Wäzinger verkaufen dem Bruderhaus in Vöcklabruck ihren halben Zehent von einer ganzen und 2 halben Huben zu Watzing (Wäzing) in der Pfarre Gaspoltshofen.</p> <p>Orig. Perg. 33 cm br. x 28 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. Des Weigckhardt zu Polhaim u. Wartenburg, fehlt. 2 d. Andreas zu Polhaim in Wels, fehlt.</p> | |
| II/89 | <u>1579 August 20:</u> | 226 |
| (10) | <p>Michael Albersperiger, Goldschmid und Bürger zu Wels (Wellß) und seine Frau Margretha verkaufen dem Sebastian Prattenwein Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina ein Achtel ihres Holzgrundes genannt "Altmannsperrig", das ein Lehen der Caritas Spiller zu Mitterberg ist.</p> <p>Orig. Perg. 24,5 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Caritas Spillerin, an Pergstr., in Holzkapsel, fehlt.</p> | |
| II/90 | <u>1580 März 16:</u> | 227 |
| (10) | <p>Michael Reichinger, Backer und Thomas Khrainger, Schuster, beide Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Kinder des Hanns Reindl Kürschner und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena namens Adam und Abraham verkaufen dem Hanns Auracher, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina die Rechte ihrer Pflégkinder an dem Haus mit Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck auf dem Graben zwischen dem Stadel des Kürschners Wolf Faschang und dem Bruderhaus, das jährlich dem Kaplan v. St. Ulrich 4 Pfennige dient.</p> <p>Orig. Perg. 32 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm;</p> <p>Siegel: des Wolfgang Praittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| II/91 | <u>1580 Juni 7:</u> | 228 |
| (10) | Sigmundt Khuerz zu Stroham (Strohamb) auf dem "Praitweberguet" in der Pfarre Neukirchen und seine Frau Margretha verkaufen dem Lienhardt Khimbeßwanger, Bürger und Lederer zu Lambach und seiner Frau Barbara ihren Holzgrund das "Stainholz" zwischen den Hölzern des Peter Leuther und Hanns Wagner, der von Ludwig Hueber zu Frein zu Lehen rührt. Orig. Perg. 32 cm br. x 10,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Ludwig Hueber zu Frein, fehlt. | |
| II/92 | <u>1580 Juli 14:</u> | 229 |
| (10) | Colman Oberndorffer, Leinweber und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina verkaufen dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck zwei Hofstätten, die eine samt dem darauf stehenden hölzernen Haus, in der Hinterstadt zwischen Rathaus und dem Garten des Hanns Mayer, von denen jährlich 10 Pfenninge zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 33 cm br. x 20 cm h; Plica 4 cm; Siegel: 1. des Wolfgang Praittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 2,5 cm; in Holzkapsel. 2. des Wolf Fuchs, Aufschlagamtsgegenschreiber und Ratsbürger zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel. | |
| II/93 | <u>1581 November 14, Linz</u> | 231 |
| (10) | Hanns Georg Auer zu Günzing (Günznitz) Landrat und Verwalter der Landeshauptmannschaft Österreich ob der Enns vidimiert dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck folgende Urkunde: 1508 Juli 24, Wolfgang zu Polheim und Wartenburg (Warttenburg), kais. Hauptmann von Niederösterreich, verkauft dem geistlichen Herrn Hanns Liechtensteger, Kirchherr zu Scheibbs und Kaplan der St. Ulrichskapelle in Vöcklabruck, sein Haus mit Hofstatt zu Vöcklabruck in der Hinterstadt neben dem Stadel des Ulrich Scherer, das er von Ulrich Tegersfelder zu Salzburg erkauft hat. Orig. Perg. 59 cm br. x 26 cm h; Loch 5 cm br. x 9 cm h; Plica 7 cm; Siegel: des Hanns Georg Auer, an Pergstr. rotes Wachs, dm in Holzkapsel. | |
| II/94 | <u>1584 September 29:</u> | 234 |
| (10) | Christoff Mannger u. Sebastian Pratenwein, beide Bürger zu Vöcklabruck sowie Michael Reichinger und Nicklas Wolfensperger verkaufen als Gerhaben der Kinder des Pfarrers zu Vöcklabruck Johann Manger namens Susanna und Rosina dem Leopold Hainpuecher, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Waldtprug das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf, das von Caritas Spiller zu Mitterberg zu Lehen ist. Orig. Perg. 37 cm br. x 18,5 h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Caritas Spiller zu Mitterperg, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------|---|-----|
| II/95 | <u>1589 August 12:</u> | 244 |
| (11) | Lienhardt Khünbeswanger, Lederer und Bürger zu Lambach und seine Frau Barbara verkaufen dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck ihr ererbtes Recht an dem Stainholz zwischen den Holzern des Petter Leuttner und Hanns Wagner, das zum "Grabschopfguet" zu Stroham (Strohaim) gehörte und der Landschaftsschule in Linz und dem Sitz Freyn untertänig ist. Orig. Perg. 25 cm br. x 23 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Gotthart Ludwig Spiler zu Mitterberg, fehlt. | |
| II/97 | <u>1590 August 15:</u> | 251 |
| (11) | Velrich Auracher zu Schwanenstadt (Schwannß) Hanns Auracher, Bürger zu Vöcklabruck für sich und als Gerhab seines Neffen Wolfgang, Michael Auracher, Bürger zu Vöcklabruck als Gerhab der Kinder des Melchior Auracher und seiner Frau Dorothea namens Hanns und Anna verkaufen dem Leopolt Hainpucher, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Waltpurg ihr kleines Stück Holzgrund in der Pfarre Schöndorf, das an das Holz des Hanns Jochlinger und Hanns Auracher grenzt. Orig. Perg. 25 cm br. x 22 cm h; unten fehlt der letzte Teil; Siegel: des Gotthard Ludwig Spiller zu Mitterberg, fehlt. | |
| II/98 | <u>1590 Dezember 19:</u> | 254 |
| (11) | Hanns Auracher, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina verkaufen dem Abraham Albrecht Sohn des Hanns Albrecht zu Ried (Riedt) und seiner Frau Ursula ihr Haus mit Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck in der Vorstadt zwischen den Häusern der Witwe des Michael Lehner und des Wolfgang Braittenperger, von dem jährlich 12,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 36,5 cm br. x 22 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Christoff Dichtler, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| II/99 | <u>1591:</u> | 255 |
| (11) | Wolfgang Stännagl, Deutscher Schulhalter zu Wels (Welß) verkauft der Stadt Vöcklabruck für das neuerrichtete Bruderhaus die Zehenten von Acht Gütern in Kriech (Khrieg). Orig. Perg. 38 cm br. x 21,5 cm h; sehr stark beschädigt, größtes Loch bis 12 cm br. x 14 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Martin Stännagl, Stadtschreiber in Wels, fehlt. | |
| II/100 | <u>1593 Oktober 9:</u> | 261 |
| (11) | Hannß Püechner und Hannß Pangraz Azendorffer als Gerhaben des Wolf Rauch, Sohn des verstorbenen Adam Rauch und seiner Frau Maria, jetzt verheiratet mit Heronimus Schönpüchler verkaufen dem genannten Heronimus Schönpüchler ihr von Adam Rauch ererbtes Recht an Haus und Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck neben dem Haus des Max Sonleuter, eine Hofstatt auf der früher ein Stadel stand und ein Grundstück genannt Urteil (Vrtl) samt Haus und Stadel vor dem oberen Tor. Orig. Perg. 30,5 cm br. x 17,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Michael Aychmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/101 1594 Februar 5: 263
 (11) Steffan Neupeckh, Mautner zu Gmunden für seine Frau Barbara, Hannß Fronhofer zu Walkering (Walckhering) für seine Frau Catharina und Bernhart Fuertenpacher für seine Schwester Cordula verkaufen dem Jacob Füertenpach ihr ererbtes Recht an dem Haus samt Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Christoff Fuchs und des Hanns Puechner, von dem jährlich 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 30 cm br. x 15,5 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/102 1595 Februar 27: 264
 (11) Max Sonleutter Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen ihrem Schwager Christoff Staudinger, Ratsbürger zu Gmunden und seiner Frau Anna ihr Haus mit Hofstatt, Stall und Stadel in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Hanns Winckhler und Wolf Thier, wovon jährlich 15 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 32 cm br. x 16 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Hanns Jochinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/103 1595 April 22: 266
 (11) Georg Aigner und Andreas Kirchschrager, Bürger zu Vöcklabruck und Gerhaben der Kinder des Christoff Wais und seiner Frau Sophia namens Maria Margaretha und Sophia verkaufen den Brüdern Felix, Heronimus, Ludwig und Wilhelm, Bürger und Handelsleute zu Vöcklabruck das Haus ihrer Pflegekinder mit Hofstatt und Zugehörung zu Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern der Käufer und des Ulrich Auracher, von dem jährlich 22 Pfennige und 1 Haller zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 33 cm br. x 19 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel: des Hanns Jochlinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,4 cm, in Holzkapsel.
- II/104 1595 Mai 3: 268
 (11) Georg Aigner, Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Andreas Wider, Hannß Panngratz Äzendorffer und Abraham Albrecht, alle drei Bürger zu Vöcklabruck und Gerhaben des Ulreich Rauchenzauner, seine durch seine Frau Regina ererbten Ansprüche und Rechte an einer kleinen Peunte beim Messerer in Au. Orig. Perg. 30 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Hanns Jochlinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/105 1596 Juni 21: 271
 (12) Benigna, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Leopold Hainpuecher verkauft dem Michael Topplhamer und Heronimus Praunn beide Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben ihrer Stiefkinder Michael. Heronimus und Margareth ihren halben Anteil am "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf und ein kleines Stück Holzgrund in derselben Pfarre, die vom Schloss Mitterperg zu Lehen rühren.
 Orig. Perg., 25 cm br. x 13,5 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Georg Spiller zu Mitterperg, fehlt.
- II/106 1596 Juni 22: 275
 (12) Thomas Seeauer zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina verkaufen dem Joseph Eder Ratsbürger zu Vöcklabruck einen Garten, Hofstatt und Stadel zu Vöcklabruck auf dem Graben neben dem Haus des Hanns Jarstorffer, wovon jährlich 2 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 17 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/107 1596 Juli 24: 277
 (12) Hanns Jacob Ruelanndt von Ötting in Bayern und Wolf Stauffer, Bürger zu Vöcklabruck für Georg Wegerer, Bürger und Handelsmann zu Salzburg und seiner Frau Rosina verkaufen dem Jacob Fuerttenpach ihr ererbtes Recht an dem Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Christoph Fuchs und des Hans Puechner.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/108 1596 August 30: 279
 (12) Caspar Schaffer, Pader und Wundarzt zu Vöcklabruck und Wolf Schaffer, Hufschmied als Gerhab der Söhne Caspar Schaffers und seiner verstorbenen Frau Hedwig namens Wolf und Sebastian verkaufen dem Christoff Dörfler, Bürger und Ratsverwandten zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina das "Spizwisl" zu Geroldsbrunn (Gerazprun) an der Vöckla.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 15 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 13 cm in Holzkapsel.
- II/109 1596 Oktober 24: 280
 (12) Franz Rauch, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha verkaufen dem Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, ihre Wiese auf dem Gries zu Vöcklabruck wegen den Lachstampf, die an Aichmayrs Wiese grenzt.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 15 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolf Fuchs Aufschlagamtsgegenschreiber und ältester Ratsbürger zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/110 1597 Jänner 16: 281
 (12) Andreas Kirchschrager, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Felicitas verkaufen dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck einen Grundstreifen vom "Guett an der Leitten" das St. Egidii untertänig ist und auf dem sich ein Brunnen befindet. Die Käufer verpflichten sich zur Erhaltung der Zäune und Gehege um das Grundstück.
 Orig. Perg. 34,5 cm br. x 28,5 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Balthasar Leo Conventuale des Stiftes St. Florian u. Pfarrer zu Vöcklabruck als Grundobrigkeit, fehlt.
- II/111 1597 April 30: 284
 (12) Hanns Lehrpämb, Bürger zu Gmunden und seine Frau Ursula verkaufen dem Wolf Fuchs, Aufschlagamtsgegenschreiber und Joseph Eder als Gerhaben des Adam Obman ihr Recht an der Andlpeunt mit dem darauf stehenden Häusl und Stadel und der "Paurneunt".
 Orig. Perg. 29 cm br. x 17 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/112 1597 Juni 11: 288
 (12) Hannß Khienner und Hannß Spraitter, beide Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Tochter des verstorbenen Stadtrichters Hanns Jochlinger und seiner Frau Anna namens Sara verkaufen dem Hanns Lerpämb, Bürger und Ratsverwandter zu Gmunden und seiner Frau Ursula das Holz "Altmansperg" das an den Holzgrund der Herrn von Polhaim und des Georg Wufinger grenzt und vom Schloß Mitterperg zu Lehen rührt.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: d. Georg Spiller zu Mitterperg, fehlt.
- II/113 1598 September 17: 292
 (12) Hanns Lehrpaumb, Bürger und Rat zu Gmunden und seine Frau Ursula verkaufen dem Wolff Fuchs Ratsbürger und Aufschlagamtsgegenschreiber und Joseph Eder auch Ratsbürger als Gewaltträgern des Adam Obman, der sich außer Landes befindet, ihr Holz "Altmansperg", zwischen dem Holz des Georg Wufinger und dem Talhamerholz in der Pfarre Schöndorf das dem Schloß Mitterberg zu Lehen rührt.
 Orig. Perg. 17 cm br. x 10,5 cm h; Plica 0,5 cm;
 Siegel: des Georg Spiller zu Mitterberg, fehlt.
- II/114 1600 Februar 29: 296
 (13) Thomas Seeauer, Eisenhändler zu Ischl und seine Frau Catharina verkaufen dem Abraham Grünenpacher, losensteinischer Verwalter zu Plötzened (Plezenödt) und seiner Frau Margaretha ihr Gärtl auf dem Graben zu Vöcklabruck außerhalb des Bruderhauses an dessem Stadel, das dem St. Ulrich Gotteshaus jährlich 4 Pfennige dient.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Andreas Wider, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/115 1600 Juni 16: 297
 (13) Andreas Kirchschrager zu Peuerbach und seine Frau Rosina verkaufen dem Joachim Obman, Bürger und Ratsverwandten zu Vöcklabruck und seiner Frau Sara ihr Gärtl zu Vöcklabruck auf dem Graben außerhalb des Bruderhauses, das jährlich dem St. Ulrichgotteshaus 4 Pfennige dient. Orig. Perg. 25,5 cm br. x 11 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Michael Toppelhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/116 1604 Jänner 21: 301
 (13) Catharina Witwe des Anthoni Schwaghoffer Innwohner und Maurer zu Vöcklabruck verkauft ihrem Sohn Benedict Schwaghoffer auch Maurer zu Vöcklabruck und seiner Frau Appolonia ihr Häusl zu Vöcklabruck neben dem Kalkofen zwischen den Häusern des Leonhard Geschmeittler und der Susanne Hueber. Orig. Perg: 25 cm br. x 12,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Hanns Khiener, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.
- II/117 1604 Juni 4: 303
 (13) Hannß Winckler zu Puchheim für seine Schwester Catharina Steinpokhin zu Wels und Urban Niderndorffer als Gerhab von deren Tochter aus erster Ehe namens Rosina verkaufen dem Hanns Pergkhamer, Schenkwirt und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina das Haus der Schwester und Pflgetochter beim oberen Stadttor zu Vöcklabruck auf dem Grund der Stadt Vöcklabruck von dem jährlich dem Landesfürsten 12,5 Pfennige zu zahlen sind. Orig. Perg: 23 cm br. x 19,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: d. Hanns Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/18 1604 Juli 14: 304
 (13) Abrahamb Albrecht, Bürger des Inneren Rates zu Vöcklabruck verkauft der Magdalena Reichinger, Witwe des Michael Reichinger Bäcker und Bürger von Vöcklabruck sein Haus mit Hofstatt und Garten in der Vorstadt zwischen den Häusern des Virgil Dorffner und der Witwe Cristina Detlstainer von dem jährlich 12,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg: 25,5 cm br. x 14,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: d. Hanns Pangratz Äzendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/119 1605 März 9: 305
 (13) Michael Aichmair, Bürger des Inneren Rates zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen dem Merten Mezger und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ihr Haus mit Hofstatt und Garten in der Stadt Vöcklabruck beim unteren Stadttor zwischen den Häusern des Georg Lampodinger und Christoff Derffler. Orig. Perg: 34,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Hanns Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm 3,5 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/120 1605 April 27: 307
Hanns Dichtler, Tischler und Sohn des verstorbenen Georg Dichtler und dessen Frau Elisabeth verkauft seiner Schwester Magrethe Dichtler sein Haus samt Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck beim oberen Stadttor zwischen dem Haus des Hanns Khüener und dem Aufschlaghaus sowie zwei Grundstücke nämlich die "Hochleitten und das Ländtl" im Stadtfeld.
Orig. Perg: 29 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., dunkelgrünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/121 1606 August 2: 311
(13) Wolf Schaffer, Bürger und Rat zu Vöcklabruck Gerhab der Kinder des Wolf Eitinger Goldschmid "zu Linz in Urfar" und seiner Frau Gertraut namens Hanns und Elspet verkaufen der Anna Eitinger, Tochter des Hanns Eitinger und seiner Frau Josepha die Rechte seiner Pflegkinder und des der Vernunft beraubten Hanns Eitinger an dem Haus der Hinterstadt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Wolf Stauffer und Wolf Spiegler.
Orig. Perg: 21,5 cm br. x 16 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Hanns Khienner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/122 1606 Dezember 16: 312
(13) N. N., Schneider, verkauft für seine Pflegetochter dem Hans Khauffinger und seiner Frau Magdalena ihren - kleinen Garten im Stadtgraben von Vöcklabruck, der jährlich dem St. Ulrichsgotteshaus 4 Pfennige dient.
Orig. Perg: 28 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Hans Khienner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/123 1607 Jänner 4: 313
(13) Ehelias Weinprünner zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha verkaufen dem Hannß Khienner, Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Eva, ihr vom Vater bzw. Schwiegervater Georg Dichtler ererbtes Grundstück (Ländel) im Unteren Stadtfeld beim Bruderhausgarten.
Orig. Perg: 28 cm br. x 17 cm h;
Plica 2 cm; Siegel: d. Christoff Eckndorffer, Gemeindesprecher und Stadtrichter in dieser Sache, fehlt.
- II/124 1607 Jänner 19: 314
(13) Christoph Staudinger, Ratsbürger und Salzfertiger zu Gmunden und seine Frau Rosina verkaufen dem Sebastian Mülner, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina ihr Haus mit Stadtl und Stall zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Gebriel Diemb und Michael Aichmair.
Orig. Perg: 28,5 cm br. x 17 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Hanns Khienner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/125 1607 Juli 24: 318
 (14) Leonhard Gattinger, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und Hannß Khauffinger verkaufen als Vormünder der Kinder des Gabriel Derlstainer und seiner Frau Christina namens Wolff, Regina und Sophia dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck den Holzgrund "Mitteregg".
 Orig. Perg: 30,5 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: d. Hanns Khienner, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.
- II/126 1608 Oktober 10: 319
 (14) Adam Michlnauer, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen dem Wolff Stadtler, Lederer und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihre Wiese auf dem unteren Gries an der Vöckla.
 Orig. Perg: 32 cm br. x 13,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Hannß Pangraz Azendorffer, fehlt.
- II/127 1608 November 28: 320
 (14) Anna, Witwe des Hanns Teßlprunner, Lederer und Ratsbürger zu Vöcklabruck verkauft dem Hanns Kholweiß, Lederer, ihr Haus samt Hofstatt auf dem Graben neben dem Haus des Sebastian Eder zwischen Landstraße und Mülbach und den Lochstampf auf dem unteren Grieß.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 15,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm; in Holzkapsel.
- II/128 1609 Oktober 20: 323
 (14) Michael Ottinger, Bürger und Bäcker zu Vöcklamarkt und seine Frau Barbara verkaufen dem Balthasar Staindl, Bäcker und Bürger zu Vöcklamarkt und seiner Frau Ursula das "Teisingerguett" zu Vöcklamarkt, das dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg: 28,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Hannß Pangraz Zendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., braunes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel. 2. des Hanns Spiegler, Ratsbürger und Bruderhausmeister zu Vöcklabruck, an Pergstr., braunes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/129 1610 November 20: 326
 (14) Georg Pockh, Bürger und Papiermacher zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha verkaufen dem Christoff Thalhamer ihren Landacker am unteren Saum, der an das Frauenfeld und die Thürmairgasse grenzt.
 Orig. Perg: 28 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm; in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/130 1612 April 17: 328
 (14) Eva Plafüesin, Witwe zu Vöcklabruck, verkauft dem Adam Iglseder, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Felicitas ihren Garten auf dem Stadtgraben am Weg nach Schöndorf mit dem dazugehörigen Radlauf.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm; Siegel des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- II/131 1612 Oktober 6: 331
 (14) Margaretha Pockh, Witwe zu Vöcklabruck verkauft dem Sigmundt Hueber Schneider und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margaretha ihr Haus in der Hinterstadt zu Vöcklabruck das sie vor kurzem von dem Sattler Andreas Böhrrer, und seiner Frau Anna gekauft hat.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Joachim Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm; in Holzkapsel.
- II/132 1613 Dezember 2: 334
 (14) Ulrich Rauchenzauner zu Vöcklabruck verkauft dem Christoph Fuchs Aufschlagamtsgegenschreiber und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Salome ein Grundstück im "Lindtveldt" vor dem oberen Stadttor an der Landstraße.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 15 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hanns Khüenner des älteren, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/133 1613 Dezember 2: 335
 (14) Hanß Zeillinger zu Oberzeiling (Oberzeidlern) in der Pfarre Lambach und seine Frau Barbara verkaufen ihrem Sohn Hanns Zeillinger zu Oberzeilling und seiner Frau Anna ihren Holzgrund "am Schladt" in der Pfarre Lambach.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 9,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Abtes Johann von Lambach, fehlt.
- II/134 1613 Dezember 2: 336
 (14) Ulrich Rauchenzauner zu Vöcklabruck verkauft dem Christoph Talhamer seine Wiese genannt "Hopfgärtl" in der Lochpeunt.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 14,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hanns Khüenner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/135 1614 April 5: 337
 (14) Regina, Witwe des Vöcklabrucker Bürger Sebastian Prattenweiner verkauft ihrer Tochter Salome ihr Haus mit Hofstatt und Zugehörung zu Vöcklabruck in der Hinterstadt zwischen den Häusern des Wolfgang Geislizer und Caspar Menner, von dem jährlich 5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 29 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hanns Khuenner, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/136 1615 Juli 18: 340
 (14) Benedikt Fasold, Mautner zu Gmunden und seine Frau Katharina für Hanns Zeillinger, derzeit in Wien, für Christoph Zeillinger Maler zu Weitra (Weytra) und für Leonhart Paungartner, Müller zu Müllorth und seine Frau Margaretha, sowie Georg Zeillinger verkaufen dem Sebastian Müllner und Sebastian Gessner als Gerhaben des Gabriel Diemb, Sohn des Gabriel Diemb und seiner Frau Barbara ihre Rechte an dem Haus in der Stadt Vöcklabruck zwischen dem Haus des Sebastian Müllner und dem kais. Aufschlaghaus, die sie von Matheus Zeillinger geerbt haben.
- II/137 1615 August 5: 341
 (14) Hannß Hilligmayr, Tagelöhner zu Vöcklabruck verkauft dem Tagelöhner Zacharias Reutter und seiner Frau Anna sein Haus im Unteren Gieß auf dem Grund des Paul Öttl zwischen den Häusern des Sebastian Winter und Laurenz Kholnperger. Orig. Perg: 30,5 cm br. x 11,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/138 1615 August 7: 342
 (14) Wolfgang Sonleitter zu Schöndorf (Schöndorff) und seine Frau Rosina verkaufen ihrem Sohn Hanns Sonleitter und seiner Frau Eva ein Grundstück zu Schöndorf, von dem sie ihnen (den Verkäufern) jährlich 1 Schilling Pfennige als Dienst und Burgrechtshilfe zu geben haben. Orig. Perg. 28 cm br. x 10 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Hanns Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. Des Ludwig Praun, Ratsbürger und Verwalter des St. Ulrichbenefiziums, fehlt.
- II/139 1615 Dezember 10: 344
 (15) Ulrich Rauchenzauner, Ratsbürger von Vöcklabruck und seine Frau Regina verkaufen dem Sebastian Deßner, Bürger und Rat zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria eine Peunt beim Messerer zu Au (Aw), die mit einer Seite an dessen Aufeld mit der anderen an den Grund des Bruderhauses stößt. Orig. Perg. 26 cm br. x 15,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Hanns Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/140 1615 Dezember 28: 345
 (15) Paullus Öttl, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seine Frau Regina verkaufen dem Georg Lampottinger, Bürger und Ratsverwandten und seiner Frau Margaretha ihr Haus und Hofstatt zwischen den Häusern des Hanns Fux und Christoff Fröschlmoser von d. jährlich 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 12 cm h; Plica 12,5 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Äzendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/141 1616 Februar 20: 346
 (15) Sebastian Müllner und Sebastian Gössner, beide Bürger zu Vöcklabruck verkaufen als Vormünder und Gerhaben des Gabriel Thüemb, Sohn des verstorbenen Gabriel Thümb und seiner Frau Barbara, dem Georg Stockher und seiner Frau Ursula das Haus ihres Pflegesohnes mit dem dazugehörigen Bauzeug zwischen dem Haus des Sebastian Müllner und dem Platz neben dem kais. Aufschlaghaus gelegen, von dem jährlich in das Gotteshaus zu Schöndorf und das Stadtgericht Vöcklabruck je 12,5 Pfennige zu zahlen sind. Orig. Perg. 31 cm br. x 18 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Äzendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- II/142 1616 September 14: 349
 (15) Elias Lachner zu Vöcklabruck verkauft dem Thoman Thier, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Martha sein Haus ohne Hofstatt vor der Stadt am Stadtgraben, von dem jährlich 32 Pfennige zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 11 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Äzendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/143 1616 Oktober 20: 351
 (15) Margaretha, Witwe des Adam Weiß, Tagelöhner in Vöcklabruck verkauft dem Zacharias Cammerer, Bäcker in Vöcklabruck und seiner Frau Rosina vier Grundstücke die zur Grundherrschaft des Bruderhauses gehören.
 Orig. Perg: 18,5 cm br. x 9,5 cm h;
 Plica 7 mm; Siegel: des Hanns Pangraz Äzendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/144 1617 Oktober 7: 354
 (15) Hannß Zeillinger zu Oberzeitling (Oberzeitlern) in der Pfarre Lambach und seine Frau Anna verkaufen dem Hannß Stockhinger, Bürger und Handelsmann zu Lambach und seiner Frau Anna ihre Rechte an dem Holzgrund "am Schladt".
 Orig. Perg: 21,5 cm br. x 13,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Abtes Johann v. Lambach, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/145 1617 Dezember 6: 355
 (15) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Hans Preininger, Hufschmied und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Susanna das Grundstück vor dem Obern Stadttor auf dem ihr Haus und Schmiede steht zwischen dem Garten des Hans Khüener und der Landstraße.
 Orig. Perg: 26,5 cm br. x 12 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/146 1618 April 20: 356
 (15) Gebriel Pergleutner, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha verkaufen dem Hanns Khuenner und Adam Ziekh, beide Ratsbürger und Brudermeister zu Vöcklabruck ihren Landacker und ihre Leite (leitl) im Talheimerfeld (Talhambervelt).
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Sebastian Müllner, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm; in Holzkapsel.
- II/147 1620 April 17: 363
 (16) Sebastian Gessner, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seine Frau Katharina verkaufen dem Hanns Khüenner dem älteren und Adam Ziekh, beide Bürger zu Vöcklabruck und Brudermeister, ihr Grundstück und ihre Peunt beim Messerer zu Au, von dem jährlich 2,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind für Landäcker und eine Leite (Leuthl) im Talheimerfeld (Talhamberveldt) die dem Bruderhaus gehören, und eine Summe Geld.
 Orig. Perg. 31,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2,5 cm; Sieg.: d. Elias Hagstetterer, Stadtrichter z. Vöcklabruck, fehlt.
- II/148 1621 Jänner 15: 366
 (16) Georg Stockher, Bürger zu Vöcklabruck, verkauft seinem Sohn Gabriel Stockher und seiner Frau Elisabeth sein Haus mit Hofstatt und Brauzeug in der Stadt Vöcklabruck zwischen dem kais. Aufschlaghaus und dem Haus des Sebastian Müllner, von dem jährlich dem Stadtgericht und dem Gotteshaus zu Schöndorf je 12 Pfennige zu reichen sind.
 Orig. Perg: 26 cm br. x 17 cm h; Plica 3 cm; Siegel: d. Elias Hagspetterer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/149 1621 Oktober 5: 367
 (16) Wolf Plaimblacher, Oberwiench zu Fridorffing (Fridolfing) im Landgericht Tittmaning und seine Frau Khunigundt verkaufen dem Hans Yelwierth jun. und seiner Frau Margaretha die Freistiftgerechtigkeit an dem Niderwinklhergut zu Fridorffing (Fridolfing), das der Frauenkapelle am Platz in Tittmaning untertänig ist.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 14 cm h;
 Plica 1 cm; Siegel: des Georg Wiser, hochf. Salzb. Decan und Stadtpfarrer zu Tittmaning und Benefiziat der Frauenkapelle als Grundherr, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/150 1622 April 12: 369
 (16) Hanns Löffler auf dem Wachtguete zu Talhaim (Talham) in der Pfarre Schöndorf und seine Frau Rosina verkaufen dem Christoff Fuchs kais. Aufschlagsgegenschreiber und Verwalter des St. Ulrichsbenefiziums, Adam Yglseder und Georg Lampodinger, alle Bürger von Vöcklabruck ihre Peunt zu Talheim (Talham).
 Orig. Perg: 23,5 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Freiherrn Friedrich zu Polhaim u. Wartenburg, fehlt.
- II/151 1622 April 19: 370
 (16) Maria, Witwe des Adam Hopel, Bürgers und Lederers zu Vöcklabruck und Hannß Waltsamb und Wolf Haßlreutter, beide Lederer u. Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Kinder des Adam Hopel namens Abraham und Maria verkaufen dem Wolf Haggner, Bürger und Leinweber zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara das Haus der Kinder am unteren Grieß, auf dem Grund des Paul Öttl.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Elias Hagstetterer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., braunes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/152 1622 September 12: 373
 (16) Abraham Lehner, Ledererknecht in Ried i. I. (Riedt), verkauft dem Hannß Jakob Pauman, Bürger zu Haag a. H. sein Haus mit Hofstatt, Garten und Lederergerechtigkeit im Markte Haag zwischen dem Haus des Caspar Hayder und der Brandstatt des Georg Reuter.
 Orig. Perg: 23 cm br. x 13,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Marktes Haag, fehlt.
- II/153 1624 Mai 7: 375
 (16) Rosina, Witwe des Michael Leutner, Bürgers und Hafners zu Vöcklabruck verkauft dem Melchior Graff, Bürger und Hafner zu Vöcklabruck und seiner Frau Christina ihr Haus mit Hofstatt, Hafengeschrir und Werkzeug zu Vöcklabruck am Graben zwischen den Häusern des Riemers Benedict Zimerman und des Sattlers Elias Human.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 18 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Elias Hagstetter, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/154 1624 Juli 23: 376
 (16) Hannß Khienner der jüngere, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck verkauft dem Hanns Preninger, Bürger und Hufschmied zu Vöcklabruck seinen Garten vor dem oberen Stadttor.
 Orig. Perg: 26 cm br. x 14 cm h;
 Plica 2,5 cm; stark beschädigt; 3 Löcher bis zu 4 cm dm;
 Siegel: 1. des Stadtrichter, fehlt. 2. eines Ratsbürgers, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/155 1624 August 15: 377
 (16) Georg Wieser, Stadtpfarrer und Dekan zu Tittmaning verkauft dem Christian Salmoser Bürger und Faßzieher zu Tittmaning und seiner Frau Magdalena den herunteren Teil seines halben Hauses an der Pfarrkirche in Tittmaning.
 Orig. Perg: 33,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Georg Schleindl, hochfstl. Salzb., Stadtrichter zu Tittmaning, fehlt.
- II/156 1626 März 19: 381
 (16) Georg Wiser, Stadtpfarrer und Dekan zu Tittmaning verkauft dem Christian Salmoser Bürger und Faßzieher zu Tittmaning und seiner Frau Magdalena den herunteren Teil seines halben Hauses an der Pfarrkirche in Tittmaning.
 Orig. Perg: 33,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Georg Schleindl, hochfstl. Salzb., Stadtrichter zu Tittmaning, fehlt.
- II/157 1626 Mai 16: 382
 (16) Christoph Stadler, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen dem Anton Veichtinger, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina die "Lochpeunt" zu Vöcklabruck mit anderen Grundstücken wovon jährlich 10 Pfennige als Burgrecht zu geben sind.
 Orig. Perg: 29,5 cm br. x 17,5 cm h; Plica 2,5 cm ; Siegel: des Jeremias Beer, churf. bayr. Stadtrichter in Vöcklabruck.
- II/158 1627 März 8: 383
 (16) Christoph Stadler, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen dem Färber Thomas Schmidthueber und seiner Frau Catharina ihre Wiese auf dem unteren Grieß.
 Orig. Perg: 27,5 cm br. x 12,5 cm H, Plica 2,5 cm; Siegel: des Jeremias Per, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., rotes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/159 1627 Dezember 20: 386
 (16) Wolf Reutter von Pögelweg (am Pöglweg) Georg Khöpf zu Kitzling und Wolf Mayr in der Krgchenau (Khrachenau) verkaufen dem Bäckerjungen Wolf Thorwart, das ihnen als Hypothek verschriebene Haus samt Hofstatt des Hanß Reichinger in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Christoff Stadler und Hanns Reichler, von dem jährlich 13 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg: 28,5 cm br. x 17 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Jeremias, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- II/160 1627 Dezember 31: 386
 (16) Ulrich Endlmayr zu Fürst (Fürrst) im Landgericht Tittmaning (südl. Burghausen) verkauft in seinem und im Namen der übrigen Gläubiger des Balthasar gewesenen Präutls zu Pietling (Südl. Tittmaning) und seiner Frau Brigitha, die auf ihr Verlangen (der Gläubiger) abgestiftet wurden, dem Max Hueber und seiner Frau Maria dieses Prautlgut um 550 Gulden.
 Orig. Perg: 29 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel des Georg Wiser hochf. Salzb. Decan und Stadtpfarrer, Benefiziat bei der Frauenkapelle, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/161 1628 Oktober 18: 388
 (16) Georg Pinder zu Neudorf, Hannß Mayr auf dem "Schretterguett" zu Kriech (Khrieg) für sich und seine Schwestern Maria und Margaretha, Balthasar Reither als Gerhab der Kinder des Hanns Mayr und seiner Frau Eva namens Adam, Balthasar, Sebastian, Susanna, Maria und Rosina u. Michael Hittmayr verkaufen dem Adam Ziekh, Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Sabina das ihnen am 23. Mai 1628 zuerkannte früher dem Zacharias Khüenatsperger gehörige Haus mit Garten zu Vöcklabruck in der Schlettergasse, zwischen den Häusern des Matheus Wennger und Leopold Reither.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Jeremias Behr, Ratsbürger und in diesen Sachen Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/162 1631 Februar 20: 394
 (17) Wolf Meckhner, Leinenweber zu Wagrain und seine Frau Barbara verkaufen dem Hanns Schuechmacher, Zeugmacher zu Vöcklabruck und seiner Frau Sara ihr Zimmerrechtshäusel am unteren Gieß auf dem Grund des Johann Leupoldt zur Weglmull.
 Orig. Perg. 20,5 cm br. x 15,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Adam Ziekh, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm; in Holzkapsel.
- II/163 1631 März 29: 395
 (17) Hannß Schlager, Abrahamb Gremayr für sich und seine Frau Anna, Pauluß Hackhel für sich und seine Frau Maria, Abrahamb Schinpel für seinen Sohn Sigmundt, sowie alle zusammen für Lazarus, Benina und Rosina, Kinder des Wolf Mayr und seiner Frau Rosina verkaufen dem Thomas Schlager und seiner Frau Salome das nach dem Tod des Sebastian Schlager, Auszüglers zu Mitternschlag ererbte Auszughäusel des "Burckhstallerguetes" das dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertan ist und auf 25 fl. geschätzt wurde.
 Orig. Perg. 24.5 cm br. x 19 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: 1. Des Adam Ziekh, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. Des Sebastian Müllner, Bruderhaus-verwalter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/164 1632 September 16: 386
 (17) Sebastian Staindorffer zu Wainfurth im Landgericht Tittmaning und seine Frau Ursula verkaufen dem Ruep Ober, Sohn des Virgil Ober zu Stockham und seiner Braut Eva ihr Freistiftrecht an dem Preindlguettl zu Weinfurth, das zur Grundherrschaft der Pfarrkirche des hl. Laurenz in Tittmaning gehört.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 20 cm h; Plica 2 cm; Siegel: der Stadt Tittmaning, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/165 1633 März 2: 398
 (17) Andreas Pandtl zu Pietling (südl. Tittmaning) und seine Frau Magdalena mit ihrem Beistand Georg Schlichner verkaufen ihrem Vater und Schwiegervater Hanns Wagner das Freistiftrecht an dem "Turnaßguetl an der Au", das der Trauerkapelle am Platz in Tittmaning untertan ist. Orig. Perg. 32 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel des Ludwig Schachner zu Töttmereiß hochfürstl. Salz. Dechant und Stadtpfarrer zu Tittmaning, fehlt.
- II/166 1633 Mai 13: 400
 (17) Hannß Schuechmacher, Bürger und Zeugmacher zu Vöcklabruck und seine Frau Sara verkaufen dem Wolf Leberzhamber, Leinweber und seiner Frau Susanna ihr Zimmerrechtshaus zu Vöcklabruck auf dem unteren Gieß zwischen dem Stadel der Catharina Leupold und dem Haus des Michael Schlenckh, das auf dem Grund der Frau Catharina Leupold steht.
- II/167 1633 Juli 10: 402
 (17) Anthoni Veichtinger, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Lorenz Eggenfeldner, Stadtschreiber zu Vöcklabruck und seiner Frau einen Maierhof mit Zugehörung vor dem Obern Stadttor. Orig. Perg: 24,5 cm br. x 11 cm h; Plica 1 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/168 1634 November 6: 403
 (17) Wolf Teberzhamber, Bürger und Leinenweber zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna verkaufen dem Balthasar Schötl, der sich bei Wolf Gattringer zu Oberpichelspach aufhält und seiner Frau Salome ihr Zimmerrechtshaus zu Vöcklabruck auf dem untern Gieß zwischen dem Stadel des Schmidthueber und dem Haus des Michael Schlenckh. Orig. Perg. 30,5 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Georg Lampotinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 4 cm, in Holzkapsel.
- II/170 1635 Juni 11: 405
 (17) Nicolaus Strassburg, Leutnant des Erzbischofs von Salzburg und seine Frau Gertraut verkaufen dem Wenzelaus Kheßler, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria Magdalena ihren Grund am Oberen Gieß mit dem darauf befindlichen Garten. Orig. Perg: 24 cm br. x 13 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Georg Lampottinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/171 1635 Juli 20: 406
 (17) Balthasar Harletsperger, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Euphemia Euemia) verkaufen ihrem Bruder und Schwäger Peter Harletsperger, Hafnergesellen ihr Häusl auf dem Unteren Gieß, das sie vom Käufer und seiner Schwester Maria am 5. Juni 1635 erwarben und von deren Eltern Thoman Harletsperger Zimmermann und seiner Frau Catharina herrührt. Orig. Perg. 22,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Georg Lampottinger Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/172 1635 Oktober 2: 409
 (17) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Wolf Händl, Bestandinhaber der Schöndorfermühle und Hofrichter des Klosters Traunkirchen und seiner Frau Maria Amalia geborene Scheichenpämb die Ederische Wiese genannt die "Hochleuthen" am Weg nach Talheim (Talhamb). Orig. Perg. 19cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: Secretsiegel d. Stadt Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm, Holzkapsel.
- II/173 1635 Oktober 15: 410
 (17) Sebastian N, Landrichter zu Lands(berg) verkauft dem Hanns Schmidthueber, Ratsverwandten und Gastgeber zu Vöcklabruck sein Haus am Platz zu Vöcklabruck, mit Hofstatt und Garten, das 28 Pfennig zu Burgrecht gibt und 32 Pfennige zu St. Ulrichskirche dient. Orig. Perg. stark beschädigt (12 cm br. u. 1,5 cm h, Loch); 13 cm br. x 26,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Georg Lampottinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/174 1638 März 6: 417
 (17) Catharina, Witwe des Thomas Schmidthueber, Ratsbürger zu Vöcklabruck und Frau des Zacharias Groln, verkauft ihrem Sohn Wolf Schmidhuber, Schwarzfärber und Bürger zu Vöcklabruck, und seiner Frau Maria eine Wiese auf dem Unteren Gieß an der Vöckla, die ihr erster Mann vererbt hat. Orig. Perg. 28 cm, br. x 16 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/175 1639 Februar 11: 419
 (17) Andre Perneckher, Bürger und Fleischhacker zu Vöcklabruck und seine Frau Sara verkaufen ihren Sohn Wolf Perneckher, Fleischhackerknecht ihre Fleischbank zwischen dem Mühlbach und der vorderen Fleischbank, die nach dem Brand vom 15. Mai 1638 neu erbaut wurde. Orig. Perg. 22 cm br. x 18 cm h; Plica 4 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 4 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/176 1639 Mai 16: 420
 (17) Hannß Martin Staindl zu Plessendt, kais. Verwalter des Regauer (Regerer) und Weißenburger (Weyssenburger) Amtes und seine Frau Rebeca geb. Wasserpeckhin verkaufen dem Ernst Eggenfeldtner, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ihren von Hanns Schmidthueber gekauften Garten mit Fischbehälter und Lusthaus am Grieß vor dem Unteren Stadttor an der Stadtmauer.
 Orig. Perg: 22,5 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm; stark beschädigt, Loch 3 cm br. x 8 cm h; Siegel: d. Martin Neßlwanger Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/177 1640 Juni 19: 421
 (17) Abraham Erdl an der Geimühle und Christoph Erdl an der Erndlmühle für sich und als Gerhaben der Kinder ihrer Brüder Wolf und Sebastian namens Mathias, Moritz und Catharina und Caspar Schockh für sich und seine Frau Susanna verkaufen ihrem Bruder und Schwager Jeronimus Erdl alle ihre Rechte an dem Landacker und Wiese "das Orth" genannt samt dem darauf stehenden Haus, die sie von Magdalena Erdl geerbt haben.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 12 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: d. Constantin Grundemann von Falkenberg, Viztum des Landes ob der Enns an Pergstr., rotes Wachs, dm, 3 cm, in Holzkapsel.
- II/178 1640 Juli 26: 422
 (18) Wolf Torwarth, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem Georg Mahl, Ratsverwandter, Bürger und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Martha das Bäckerhaus zu Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Philip Leeb und Wolf Prunauer samt Hofstatt, von dem jährlich 13 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 16 cm h; Plica 3 cm; Siegel: d. Martin Nestwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/179 1640 August 26: 423
 (18) Augustin Freudlinger, Tagwerker zu Vöcklabruck verkauft als Gerhab der Kinder des verstorbenen Vöcklabrucker Tagwerkers Hanß Pülzl und seiner Frau Barbara, namens Zacharias, Wolf, Hanns und Barbara dem Sigmundt Schmidtpaur und seiner Frau Susanna das Haus Hanns Pilzl zwischen den Häusern des Hanns Pockh und des Nachtwächters Wolf Fidler.
 Orig. Perg. 31,5 cm br. x 14,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/180 1641 Jänner 22: 424
 (18) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Wagner Dauit Taupaur und seiner Frau Anna das ihnen von Hannß Khörb verfallene Haus mit Hofstatt und Garten zu Vöcklabruck am Graben zwischen den Häusern des Martin Vogl und des Paul Strasser.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 17 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/181 1641 Februar 28: 425
 (18) Hanß Rödlmayr, Tagwerker zu Vöcklabruck und seine Frau Roßina verkaufen dem Vöcklabrucker Tagwerker Balthasar Wöber und seiner Frau Margaretha ihr schöttliches Zimmerrechtshäusel am unteren Gieß zwischen dem Fraidlischen und Georg Lechners Haus, das auf Stadtgrund steht.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 28,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, fehlt.
- II/182 1641 März 8: 426
 (18) Hannß Mayr, Bürger und Krämer zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina verkaufen dem Ferdinand Vnderwöger, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihr Rüstorfferisches Zimmerrechtshaus auf dem unteren Gries zwischen den Häusern des Zacharias Tanzer und Baltasar Harlebsperger, das auf Stadtgrund steht und früher dem Bruderhaus.
 Orig. Perg. 29,5 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/183 1642 Jänner 16: 431
 (18) Hanns Weidinger, Bürger und Fleischhacker zu Frankenmarkt und Margaretha Weidinger verkaufen ihrem Schwager und ihrer Schwester Wolf Stauffer, Bürger und Leinenweber zu Frankenmarkt und seiner Frau Magdalena ihre Rechte an der "Puechscharten" im Burgfried von Frankenmarkt, die sie von ihren verstorbenen Vater Hanns Weydinger geerbt haben.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm; Siegel: d. Hanns Kreileder, Markttrichter zu Frankenmarkt, an Bergstr., braunes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/184 1642 Jänner 22: 432
 (18) Wilhelm Goldwurmb, Bürger und Handelsmann zu Schwanenstadt und seine Frau Maria verkaufen dem Wolf Lennz, Lederer zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina ihre Peunte im unteren Frauenfeld zwischen den Gründen des Balthasar von Kriechpaumb und Wolf Prunauer.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 17,5 cm h;
 Plica 3 cm ; Siegel: d. Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/185 1642 Oktober 8: 437
 (18) Balthasar Khöttl, Tagwerker zu Vöcklabruck und seine Frau Salome verkaufen der Barbara Mayr, Frau des Stadtdieners Sebastian Mayr, ihr Zimmerrechtshaus auf dem Gries zwischen dem Stadel des Wolf Lennz und Urban Post und dem Haus des Abraham Seppenreuter, das auf dem Grund des Wolf Schädter steht.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 19 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Andreas Pettmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/186 1643 April 28: 438
 (18) Vincenz Seidl an der Wiß im Tittmaninger Pfleggericht und seine Frau Barbara verkaufen dem Stephan Hilgar zu Pietling und seiner Frau Barbara ihr "Helbmpergerguetl" zu Ahausen (Ahahausen) das dem St. Georgs Gotteshaus zu Kirchham untertänig ist.
 Orig. Perg: 36,5 cm br. x 13 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: d. Johann Mathias Aichhornn, hochfürstl. Salz. Truchseß, Pfleger u. Kastner zu Tittmaning, fehlt.
- II/187 1643 Juni 2: 439
 (18) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Zacharias Pöschlperger, Bürger und Leinenweber zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara ihr Zimmerrechtshaus zu Vöcklabruck auf dem unteren Gries zwischen dem Stadel des Wolf Lennz und dem Haus des Abraham Sepenreuter, das auf dem Grund des Wolf Schäder steht und dem Stadtdiener Sebastian Mayr gehörte.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 13 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/188 1644 Mai 30: 441
 (18) Sigmundt Schmidtpauer, Tagwerker zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna verkaufen dem Hanns Haidinger und seiner Frau Barbara ihr Zimmerrechtshäusel am unteren Gries zwischen den Häusern des Wolf Hueber und Wolf Glöl, das auf Stadtgrund erbaut ist.
 Orig. Perg. 27,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel; d. Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/189 1645 Dezember 20: 445
 (19) Wolf Puecher, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck und seine Frau Salome verkauft dem Wolf Lennz, Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina zwei Wiesengründe die "Holzwiesen" und das "Paumanische Hopfenwißl" samt den dazu eingefangenen Gründen.
 Orig. Perg: 22,5 cm br. x 15 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: d. Martin Nestlwanger an Pergstr., grünes Wachs, dm. 4 cm, in Holzkapsel.
- II/190 1646 Juni 24: 447
 (19) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Wolf Schaffer, Bürger und Hufschmid zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ein Wiesengrundstück in der " Altmansau" an der Vöckla die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist und 1 fl. nach St. Ulrich dient, u. 2 Schilling an die Stadt dient.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 15 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: der Stadt Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/191 1646 Juli 24: 448
 (19) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Vöcklabrucker Ratsverwandten Wolf Schmidthueber und seiner Frau Maria ein Wiesengrundstück zwischen Vöckla und Mühlbach, das früher dem Baltasar Leymüller und seiner Frau gehörte, der es herunterkommen ließ und ein kleines Grundstück am offenen Gries.
 Orig. Perg: 24 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 2,5 cm, in Holzkapsel.
- II/192 1647 Juni 27: 449
 (19) Adam Gunz zu Seewalchen verkauft als Gewaltträger des Wolf Geißlizer zu Schörfling für dessen Schwester Susanna Frau des Andreas Pretlinger, Bürger zu Schwanenstadt, dem Jacob Stadler, Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seiner Frau Eva ein Drittel der Hopfenwiese und des darauf stehenden Häusel und Stadels zwischen Vöckla und dem Grund des "Veckhlpaur".
 Orig. Perg. 30 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/193 1647 Juni 27: 450
 (19) Adam Gunz zu Seewalchen verkauft im Auftrag von Wolf Geißlizer zu Schörfling des Gerhabens seiner Schwester Susanna, der Frau des Schwanenstädter Bürgers Andreas Pretlinger, dem Elias Human, Bürger und Sattler zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina ein Drittel der Hopfenwiese mit dem darin stehenden Häusel und Stadel, die an die Vöckla und die Gründe des "Veckhlpaur" grenzt.
 Orig. Perg: 26,5 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Martin Nestlwanger fehlt.
- II/194 1647 Juni 27: 451
 (19) Adam Günz zu Seewalchen verkauft im Auftrag des Wolf Geißlizer zu Schörfling als Gerhab seiner Schwester Susanna, der Frau des Schwanenstädter Bürgers, Andreas Pretlinger dem Christoph Issinger, Bürger und Kürschner zu Vöcklabruck und seiner Frau Salome ein Drittel der Hopfenwiese mit dem darin stehenden Häusel und Stadel, die mit der einen Seite an die Vöckla und mit der anderen an die Gründe des "Veckhlpaur" stößt und der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg: 30 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/195 1647 August 20: 452
 (19) Wolf Hueber, Ansitzer zu Vöcklabruck und seine Frau Eva verkaufen dem Wolf Perckhamber, Tagwerker zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ihr Zimmerrechtshäusl auf dem unteren Gries zwischen den Häusern des Leinenwebers Wolf Leberzhamber und des Glasträgers Andreas Pranndtner, das auf dem Grund der Stadt Vöcklabruck erbaut und für das jährlich 1 fl. zu zahlen ist.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 11,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/196 1647 September 4: 453
 (19) Veith Retleitter zu Mitterschlag, Untertan des Bruderhauses zu Vöcklabruck und seine Frau Salome verkaufen ihrem Sohn Abraham Retleithner und seiner Frau Magdalena ihr Haus mit Hofstatt und Gründen das aus dem "Mitterhoferguett" zu Mitterschlag gebrochen wurde und ebenfalls dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 24,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: 1. d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
 2. Hanns Mayrhofer, Oberbrudermeister, fehlt.
- II/197 1648 Jänner 8: 454
 (19) Christoph Sumatinger, Hadernsammler, wohnhaft beim "Kalchofen" zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna verkaufen dem Hanns Schwenntner, Innwoner zu Schöndorf und seiner Frau Susanna ihr Zimmerrechtshäusl das auf Stadtgrund beim "Kalchofen" steht zwischen den Häusern des Hadernsammlers Wolf Seits und des Tagwerkers Wolf Khundter.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 11,5 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/198 1648 Juli 29: 455
 (19) Wolf Schein, Bürger und Krämer zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem vöcklabrucker Bürger und Schneider ihr Haus samt Hofstatt auf dem äußeren Graben zwischen dem Garten des Georg Hamer und Benedikt Zimmerman von dem 1/2 Pfenning zu Burgrecht an das Gotteshaus in Schöndorf und 3 Pfenninge an das Gotteshaus St. Ulrich zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 11 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/199 1648 September 4: 456
 (19) Martha, Witwe des Papierers und Vöcklabrucker Bürgers Hainrich Zickh verkauft dem Georg Kheill, Bürger und Papiermacher zu Braunau und seiner Frau Anna ihr Haus samt Hofstatt am Graben, das von jeher der "Khalchofen" genannt wurde zwischen Weg und Stadtgraben, von dem 2,5 Pfenninge zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/200 1648 November 6: 458
 (19) Urban Poß, Bürger und kais. Postbeförderer zu Vöcklabruck und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Christoph Veichtinger, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Elisabeth ihre beiden Landäcker an der Lachpeunt, von denen jährlich 2 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 23,5 cm br. x 17 cm h; Plica Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/201 1648 November 18: 459
 (19) Urban Posß, Bürger und Postbeförderer zu Vöcklabruck verkauft dem dortigen Bruderhaus z. h. der Brudermeister Hanns Mayr und Hanns Reiteman zwei Drittel der Lachpeunt von denen 8 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 23,5 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/202 1649 August 2: 460
 (19) Christoph Göbl, Bürger und Bierbrauer zu Vöcklabruck und seine Frau Anna bestätigen dem Bauknecht Wolf Veldtpacher von Feldbach (Veldtpach) im Gericht Braunau die Bezahlung des von ihm gekauften Spieglerische Brauhaus in Vöcklabruck zwischen dem Haus des Ernst Eggenfeldner und der Sara Göblin äzendorfferischen Behausung. Orig. Perg. 32 cm br. x 40 cm h; Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/203 1649 September 16: 461
 (19) Lorenz Eggenfelder kais. Notar zu Vöcklabruck verkauft seinem Bruder Eggenfelder, Bürger und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ein von der Stadt gekauftes Grundstück "genannt die Khn" das vorher der Stadtschreiber zur Amtsnutzung gehabt hat und zwischen den Ederischen Garten und der Schobespergerischen Wiese liegt. Orig. Perg. 20,5 cm br. x 15,5 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/204 1649 September 16: 462
 (19) Lorenz Eggenfelder, kais. Notar zu Vöcklabruck verkauft seinem Bruder Ernst Eggenfeldner, Bürger und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria die Brandtstatt des Tuchsichen Mayrhofes mit Garten vor dem Oberen Stadttor. Orig. Perg. 22 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/205 1650 Februar 28: 463
 (19) Christoph Notlpichler, Bürger und Bäcker zu Tittmaning und seine Frau Catharina sowie Sebastian Heller verkaufen dem Christoph Windt, der sich im Kriegsdienst des Erzbischofs von Salzburg befindet und seiner Frau Magdalena ihre Leibgedingsgerechtigkeit des Kasten und Bäckerhauses zwischen den Häusern des Georg Wilhelbmseder und Andreas Schleindl, das der Liebfrauen- und Catharinenkapelle am Platz gehört.
 Orig. Perg. 23,5 cm br. x 12 cm h;
 Siegel: des Leonhard Siberer, hochf. Salz. Dechant, fehlt.
- II/206 1650 Mai 6: 465
 (19) Wernhart Eysele, Bürger und Kürschner zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena verkaufen dem Leopold Lampotinger und seiner Frau Magdalena ihr Paumanisches Haus mit Hofstatt Stadel und "Crammerländl" am Unteren Stadttor von dem jährlich 10 Pfennige zu Burgrecht und 15 Pfennige an das Gotteshaus in Schöndorf zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Martin Nestlwanger Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/207 1650 Mai 28: 466
 (19) Zacharias Vibzl, Tagwerker zu Vöcklabruck und seine Frau Salome verkaufen dem Vöcklabrucker Maurer Joseph Schuechmacher und seiner Frau Anna ihr Zimmerrechtshäusel am Unteren Gries neben dem Haus des verst. Joachim Hungereder, das auf Stadtgrund erbaut ist.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2,5 cm br;
 Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/208 1650 Juni 22: 467
 (19) Georg Hausmann, Bürger und Leinenweber zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna verkaufen dem Leinenweber Mathias Puz und seiner Frau Maria ihr Zimmerrechtshäusl auf dem Grund des Wolf Schäder am Unteren Gries zwischen dem Stadel Schäders und dem Haus des Abraham Seppenreiter.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x. 16,5 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/209 1650 Juli 20: 468
 (19) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Vöcklabrucker Bürger und Gastgeber Wilhelm Stadlmayr, und seiner Frau Regina einen Stall und Stadel, die zum Müllnerischen Haus neu dazugebaut und von Benedikt Seidler und den Mullnerischen Pupillen wegen Obrigkeitlicher und Pupillarschulden übergeben wurden, samt dem Grund auf dem diese (Stall und Stadel) stehen.
 Orig. Perg. 22,5 cm br. x 14,5 h;
 Plica 2 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/210 1650 Juli 21: 469
 (19) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Wilhelbm Stadtlmayr, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina das Müllnerische Haus mit Hofstatt, Stadel und Stallung zu Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Jakob Weissinal und Christoph Vischer, wovon jährlich 15,5 Pfennige zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 15 cm h; Plica 1 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/211 1650 Dezember 13: 470
 (19) Georg Paur, Austragman zu Gramsham (Grambshaimb) im Gericht Tittmaning verkauft als Gewaltträger der Cristina Seidlin zu Kirchhaim (Kürchhaimb) ihrem Sohn Hannß Seidl und Anna Peteröller ihre Freistiftgerechtigkeit an dem Seidlgut zu Kirchheim, das dem Gotteshaus St. Georg zu Kirchheim untertänig ist.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 10 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Leonhardt Syberer, Dechant des St. Laurenti Kollegiatstiftes in Tittmaning.
- II/212 1651 April 4: 471
 (19) Nicolaus Felner, Bürger und Lederer zu Vöcklabruck verkauft dem Gesellen Matheus Lämpel eine Fleischbank zu Vöcklabruck am Mühlbach die ihm und seinen Consorten für Schulden seines verstorbenen Inhabers Leopold Reitter zugesprochen wurde.
 Orig. Perg: 29 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/213 1651 Juli 6: 472
 (19) Hannß Wilhelm Vorster und Ernst Eggenfelder beide Ratsverwandte und Bürger zu Vöcklabruck verkaufen als Gerhaben der Kinder des Wolf Schmidthueber und seiner Frau Maria, namens Wolf, Johann, Maria und Elisabeth dem Ratsbürger Sigmundt Eggenfeldner und seiner Frau Magdalena ihre Wiese am Unteren Gries, die mit der einen Seite an die Vöckla und mit der anderen an den Lachstampf grenzt und der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/214 1652 Februar 9: 473
 (19) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Wolf Schlimatinger Tagwerker zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina ein Haus samt Hofstatt zwischen den Häusern des Georg Schein und Tobias Stainer, das früher dem Wolf Fidler und seiner Frau Maria gehörte.
 Orig. Perg. 21 cm br. x 12 cm h; Plica 1 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck am Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/215 1652 Juni 3: 474
 (19) Balthasar Harletsperger am Harlesberg (Harletsperg) verkauft seinem Schwiegersohn Wolf Oberhauser und seiner Braut Salome seine Wiese bei der "Kholachen" die an die Zechwiese des Gotteshauses Schöndorf und an das Richelspacher Holz grenzt.
 Orig. Perg. 22,5 cm br. x 15,5 cm h;
 Plica 3,5 cm; Siegel: des Martin Nestlwanger, fehlt.
- II/216 1652 September 2. Tittmaning: 475
 (19) Anna Aichhorn, geborene Bech verkauft für sich und ihren Bruder Franciscus Bech im Kreis Pilsen in Böhmen dem Thomas Haimbl, Kasten- und Urbarschreiber zu Tittmaning und seiner Frau Barbara Horn eine Peunt samt Stadel, Häusel, Wegerl und Garten.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Aichhorn, fehlt. 2 des Franciscus Pech, fehlt.
- II/217 1653 Mai 13: 477
 (20) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Vöcklabrucker Bürger und Fleischhacker Georg Hammer ihre Fleischbank auf dem Fleischstegen zwischen den Fleischbänken des Wolf Ärminger und Matheus Lämpl, die ihnen am 28. März d. J. bei einer stadtgerichtlichen Cridaabhandlung zugefallen ist.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 13,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/218 1655 September 9: 479
 (20) Adam Hopf, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seine Frau Regina verkaufen dem Hannß Häckhel und seiner Braut Eva ihr Haus am unteren Gries neben dem Haus des Maurers Erhard Crist, das auf ihrem Grund steht.
 Orig. Perg. 31,5 cm br. x 40 cm h; Siegel: des Andreas Pettmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, Oblate, dm. 12 mm.
- II/219 1655 September 9: 482
 (20) Hannß Adam, Gastgeber, Ratsbürger, Salzfertiger und Verwalter des Klosters Traunkirchen zu Ischl, verkauft als Testamentsexekutor des Wolfgang Händl und als Gewaltträger des freisingischen Hofmusikanten Wolf Sigmund Händl und der Witwe des Wolfgang Händl Maria, geborene Zallerin dem Wilhelm Vorster, Ratsverwandter und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Barbara zwei Landäcker im oberen Frauenfeld zwischen den Gründen der Schöndorfer Mühle, die die Witwe des Wolfgang Händl von ihrem verstorbenen Mann geerbt hat.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Andreas Pettmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/220 1655 September 9: 483
 (20) Hannß Adam, Gastgeber, Ratsbürger und kaiserl. Salzfertiger, Verwalter des Klosters Traunkirchen zu Ischl als Testamentexecuter des Wolfgang Händl und Beauftragter des Wolf Sigmund Händl fürstl. Freisingischer Hofmusikant und seiner Frau Maria Zaller verkauft der Frau Catharina Clamer geborene Schwarzkhersch eine Wiese genannt "Hochleuthen" am Weg nach Talheim (Talhaimb), die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: d. Abraham Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm; 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/221 1656 März 14: 484
 (20) Margaretha, Witwe des Wolf Schaffer verst. Ratsverwandter zu Vöcklabruck, Daniel Hauß, Bader und Wundarzt zu Vöcklabruck als Gewaltträger des Elias Auman, Gerhab der Schafferischen Kinder aus erster Ehe namens Wolff, Thoma und Susanna und Christoph Fasching, Ratsverwandter zu Vöcklabruck, als Gerhab des Sohnes aus zweiter Ehe namens Samuel verkaufen ihrem Stiefsohn und Bruder Hanns Schaffer, Schmiedknecht, alle ihre ererbten Rechte an Haus und Schmiedewerkstatt zu Vöcklabruck in der Vorstadt neben dem unteren Stadttor, wovon jährlich 3,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 14 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/222 1657 April 26: 489
 (20) Mathias Reischer, Sattlergeselle, verkauft dem Müller Christoph Vasching zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria seine Wiese in Geroldsbrunn (Gerazprun) zwischen dem Weg nach Talham (Talhamb) und der Vöckla.
 Orig. Perg. 27,5 cm br. x 14,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/223 1657 Mai 11: 490
 (20) Josef Schuechmacher, Maurer zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem Leinenweber Georg Haßman und seiner Frau Susanna ihr Häusl am Unteren Gries neben dem Hungerederischen Häusl mit dem dazugehörigen Garten.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Andreas Pettmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/224 1657 Juli 26: 491
 (20) Georg Staindl, Bürger und Bäcker in Vöcklamarkt und seine Frau Rosina verkaufen ihrer Schwiegermutter bez. Mutter Barbara, Witwe des Tobias Lahr, Bürger und Bäcker zu Vöcklamarkt das vor kurzem von ihr übernommene Haus samt Bäckerwerkstatt Stadel und Garten zu Vöcklamarkt sowie ein Grundstück "in der Hungerläh" das dem Bruderhaus untertänig ist.
 Orig. Perg. 23 br. x 17 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Andreas Pettmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/225 1657 Juli 26: 492
 (20) Georg Staindl, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck und seine Frau Rosina verkaufen ihrer Mutter und Schwiegermutter Barbara, Witwe des Tobias Lehr, Bürger und Bäcker zu Vöcklamarkt den größeren Landacker im mittleren Feld des Vöcklamarkter Burgfriedens, der dem Bruderhaus in Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 13 cm h;
 Siegel: des Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/226 1658 August 1: 494
 (20) Roßina Derlstainer, Witwe zu Vöcklabruck verkauft dem Hannß Hörligl, Bürger und Hafner zu Vöcklabruck und seiner Frau Susanna ihr "Prändlländl" an der Landstraße nach Talhaim (Talhamb) von dem jährlich 9 Pfennige zu Burgrecht zu geben sind.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 11, 5 cm h; Plica 1,5 cm,
 Siegel: des Hannß Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/227 1659 Mai 30: 496
 (21) Roßina Derlstainer, Witwe zu Vöcklabruck verkauft ihrem Sohn Hannß Derlstainer, Bürger zu Vöcklabruck eine Wiese und ein Grundstück zu Gerhartsbrunn und die Wiese genannt die "Hochleithen" die früher dem Engl von Wagrain untertänig war und jetzt der Stadt Vöcklabruck.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 16 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Hannß Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., dunkelgrünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/228 1660 Juli 27: 500
 (21) Maria, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers und Schneiders Georg Weger verkauft ihrem Sohn Georg Weger, Bürger und Schneider zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria Magdalena ihr Häusel am unteren Gries, zwischen der leutmüllerischen Ledererwerkstatt und dem Haus des Wolf Glöl.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 12 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Hanns Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm in Holzkapsel.
- II/229 1661 April 5: 501
 (21) Hannß Hörligl, Hafner zu Vöcklabruck, verkauft für den kranken Elias Human, Bürger und Sattler zu Vöcklabruck, dessen Sohn Elias Human jun. auch Bürger und Sattler zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina ein Drittel der Hopfenwiese mit der Hofstatt für ein Heusl zwischen den Stücken des Hanns Bayr und Christoph Issinger.
 Orig. Perg. 27 cm; Siegel: des Hanns Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., dunkelgrünes Wachs, dm. 4 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/230 1661 September 13: 502
 (21) Margaretha Grueber, Witwe zu Vöcklabruck verkauft dem Adam Hopf, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina ihren Zehent vom "Hillingerguett" zu Niederpilsbach (Nidernpühlsbach) das dem adeligen Sitz Anwalding untertänig ist und 2 Gulden 4 Schilling und 2 Pfennige dient. Orig. Perg. 16,5 cm br. x 12,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Mathias Adam Ramspekh von Haydeckh auf Anwalding, fehlt.
- II/231 1661 Oktober 5: 503
 (21) Hannß Derlstainer, Bürger und Bierbräuer zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen dem Hanns Reuterman und Christoph Fasching, beide Ratsbürger und Ober- und Unterbrudermeister des Bruderhauses zu Vöcklabruck ihren Holzgrund am "Altmansperg" mit einem weiteren kleinen Stück Holzgrund unter der Herrschaft Mitterberg. Orig. Perg. 23 cm br. x 20 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: der Sidonia Elisabeth von Salburg geborene von Schärffenberg (Scherffenberg) an Pergstr., rotes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/232 1662 November 29: 507
 (21) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Jacob Schneider, Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina das Reichingerische Haus mit Hofstatt und Garten in der Stadt Vöcklabruck am Platz zwischen den Häusern des Johann Lenz und Georg Preisinger, das früher dem Wilhelm Goltwurm gehörte und von dem jährlich 13 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 25 cm br. x 15 cm h; Plica 2 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/233 1663 März 30: 508
 (21) Wolf Stauffer, Weberknappe für sich und seine Schwester Magdalena und Abraham Stauffer zu Asten als Gerhab der Kinder des Hanß Drater und der Maria Stauffer namens Wolf, Maria, Eua und Elisabeth verkaufen ihrem Schwager Hans Drater und seiner Frau Petronella alle ihre Rechte an Haus und Grund der "Kriegpeunt" oberhalb Vöcklamarkt, die dem Bruderhaus in Vöcklabruck untertänig ist. Orig. Perg. 19 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Christoph Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/234 1663 April 23: 511
 (21) Christoph Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck und Georg Preißinger verkaufen als Gerhaben der Kinder des Sigmund Eggenfeldner und seiner ersten Frau Magdalena namens Hannß Georg, Sigmund Adam und Maria Magdalena und Frau Anna Catharina, Frau des Clemens Behr dem Tobias Preißinger, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Eva den Stadlerischen Garten im Stadtfeld neben dem Garten des Christoph Vasching. Orig. Perg. 22 cm br. x 13 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Hanns Mayrhofer, gewesener Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/235 1663 Juni 12: 512
 (21) Balthasar Obergangl an der Khreibliten dem Pfarrhof zu Vöcklabruck untertänig, verkauft seinem Bruder Hanns Grueber zu Kirchstätten (Kirchstetten) und seiner Frau Rosina, seine Rechte an dem Schlämatingerguett zu Kirchstätten unter dem Gotteshaus St. Ulrich zu Vöcklabruck die er von seiner Mutter Margaretha, der Frau des Hannß Grueber geerbt hat. Orig. Perg. 23 cm br. x 13 cm h; Plica 1,5 cm Siegel: des Christoph Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/236 1663 August 22: 513
 (21) Elisabetha Witwe des Vöcklabrucker Bürgers für sich und ihre Schwester Dorothea und Siebmachers Magnus Summerman zu Vöcklabruck und Magdalena die Tochter seiner ersten Frau verkaufen ihrer Schwiegermutter Margaretha und derem Bräutigam dem Siebmachergesellen Jacob Grueber ihren ererbten Anteil an dem Haus mit Hofstatt und Garten am Graben neben dem Haus des Bäckers Simon Achhamber, von dem jährlich 5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 23 cm br. x 2,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Christoph Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/237 1663 September 9: 514
 (21) Hannß Antfrist, Messner zu Asten (Assten) im Pfliegericht Tittmaning und Hainrich Schneider für dessen (Antefrists) Frau Appolonia verkaufen ihrem Schwiegersohn Simon Holzweber und seiner künftigen Frau Barbara ihr "Wibmguetl" zu Asten, mit aller Fahrnis, das dem St. Laurenz Kollegiatstift in Tittmaning untertänig ist. Orig. Perg. 36 cm br. x 11 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Adam Caspar Khüner, Licenciat des Kollegiatstiftes Tittmaning und Dechant, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/238 1664 April 30: 516
 (21) Augustin Clanner, Bürger zu Vöcklabruck verkauft dem Adam Hopel, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina seine Peunte mit einer Stadelhofstatt und einem Brunnen im Burgfried vor dem oberen Stadttor an der Landstraße, die ihm seine verstorbene Frau Catharina Schwarzkhersch in ihrem Testament vom 30. Oktober 1663 vermacht hat.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 13,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Christoph Nestlwanger zu Vöcklabruck, an Pergstr. dunkelgrünes Wachs, dm. 3,5, in Holzkapsel.
- II/239 1664 August 19: 517
 (21) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Hannß Wilhelbm Vorster, Mitglied des Inneren Rates und seiner Frau Barbara den kleinen und großen Zehent von zwei Landäckern des Käufers im oberen Liebfrauenfeld, den die Stadt von Johann Veit von Gera mit allen obrigkeitlichen Rechten eingetauscht hat. Beide Landacker dienen jährlich 2 Schillinge 10 Pfennige.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 13,5 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: kleines Siegel der Stadt Vöcklabruck, an Pergstr., schwarzes Wachs, dm. 2,7 cm, in Holzkapsel.
- II/240 1665 Juni 5: 518
 (22) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Hannß Schwabenpeder zu Oberbuchleiten (Oberpuechleithen) und seiner Frau Margaretha das baufällige Haus des verstorbenen Wolf Aichmayr am Einwald (Ainwald) beim Ziegelstadel mit Hofstatt, Peunten und dem kürzlich dazugebauten "Stockhetfleckh", das der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 16,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/241 1665 Juni 20: 519
 (22) Hannß Spindler, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen dem Pantaleon Püxner, Schneider zu Waschprechting und seiner Frau Barbara ein Grundstück jenseits der Vöckla "Grüßpeuntl" genannt im Burgfried von Vöcklamarkt, das dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 23,5 cm br. x 12,5 cm h; stark beschädigt, 3 Löcher bis 4 cm dm; Siegel.d. Martin Nestlwanger, Stadtrichgter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/242 1666 März 17: 520
 (22) Daniel Haußen, Bader und Wundarzt zu Vöcklabruck verkauft als Gewaltträger des Adam Hopl, Sohn des Adam Hopl und seiner Frau Regina dessen (Adam Hopls) Mutter die von seinem Vater ererbten Rechte an dem halben Zehent des Hillingerguetes zu Niederpichlsbach (Nuderpichlsbach).
 Orig. Perg. 16,5 cm br. x 11 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: d. Mathias Ramspeckh von Haidegg zu Anwaldtüng, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/243 1666 November 17: 521
 (22) Nicolaus Kellner, Bürger und Lederer zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verkaufen dem Sigmundt Ahamber, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria das Hannß Schuechmacherische Haus mit Hofstatt und Garten sowie den Eckhischen Garten mit einer Hofstatt am Graben.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 16,5 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Hannß Wilhelbm Vorster, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/244 1666 November 20: 522
 (22) Johann Jacob Ehrmann, Ratsbürger zu Schwanenstadt und seine Frau Rosina verkaufen dem Johann Grueber, Mitglied des Inneren Rates zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina die "Fröschlmoserpeundt" vor dem Oberen Stadttor, die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist und ihnen für die Schulden des Vöcklabrucker Bürgers und Gastgebers Hanns Derlstainer ihres früheren Besitzers zugesprochen wurde.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Hannß Wilhelbm Vorster, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/245 1667 Mai 11 523
 (22) Die Kinder und Erben des Hannß Mayrhofer, Ratsältester zu Vöcklabruck und seiner Frau Regina verkaufen dem Bernhard Vizdom, Bürger und Postbeförderer zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina ihren ererbten Garten, genannt der "Fröschlmoser Garten" am oberen Graben.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Hannß Wilhelbm Vorster, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/246 1668 April 10: 526
 (22) Johann Lenz, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck, Jacob Schneider, Bürger und Handelsmann für seine Frau Rosina, Wolf Lampel, Fleischhacker, für seine Frau Maria und Christoph Fasching, Ratsverwandter und Wolf Lämpf als Gerhaben der Kinder Barbaras mit Nicolaus Fellner namens Thobias und Magdalena sowie für Catharina, Frau des Gottfried Raab, Bürger und Handelsmann zu Riedau (Riedtau), verkaufen dem Lorenz Lenz, Bürger und Lederer zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ihren Erbanteil nach dem Tod der Regina Lenz an zwei Wiesengrundstücken, der Holzwiese und dem Paumannischen Holz- oder Hopfenwiesel zu Schöndorf am Weg zur Papiermühle.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 15 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: d. Hannß Wilhelbm Vorster, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., dunkelgrünes Wachs, dm. 3 cm in Holzkapsel.
- II/247 1668 Juli 11: 527
 (22) Simon Schenberger, Zimmermann und seine Frau Salome verkaufen dem Hanns Mösel und seiner Frau Maria ihr Häusel beim Kalchhofen, das auf den Grund der Stadt Vöcklabruck steht.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Hanns Wilhelm Vorster, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/248 1670 Mai 19: 529
 (22) Wolff Perckhamer, Tagwerker zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen der Witwe Maria Schein ihr Zimmerrechtshäusl am unteren Gries zwischen den Häusern des Wolf Lebertshamer und Hanns Englßhamer, das dem Bauamt der Stadt Vöcklabruck 1 fl dient.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 20,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm br., in Holzkapsel.
- II/249 1670 Juni 25: 530
 (22) Maria Oberer, Bürger und Gastgebin zu Vöcklabruck, Witwe des Ernst Eggenfeldner und Hanns Mayrhofer verkauft dem Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck und Verwalter des Kloster Aspach und seiner Frau Rosina eine Wiese vor dem oberen Stadttor im unteren "Lindtveldt", die an die Landstraße grenzt.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: Petschaft der Maria Oberer, fehlt.
- II/250 1671 September 14: 532
 (22) 7 Hannß Georg Wibmer, Ratsbürger zu Vöcklabruck, verkauft als Bevollmächtigter des Hainrich Franckh, Hufschmied zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina, dem Hannß Wegschaider, Hufschmied und seiner Frau Margaretha deren (Frankhs) Haus und Schmiede samt Werkzeug vor dem oberen Stadttor, die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 16 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel d. Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/251 1671 Oktober 6: 533
 (22) Johann Denich, Verwalter der Ämter Regau und Weißenburg verkauft für seine Schwiegermutter Salome Geißlizer zu Schörfling dem Hannß Tersch, Schuechmacher im Dorfl und seiner Frau Rosina zwei Landäcker im Ottmayrischen Urbeil (Vrtl), die dem St. Ulrichs Gotteshaus untertan sind.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 14 cm h; Plica 1 cm; Siegel: d. Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/252 1672 Mai 18: 534
 (22) Richter und Rat der landesfürstl. Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Ziegelmeister Hanns Gröbmer und seiner Frau Sabina ein Grundstück am Einwald (Ainwald) zum Bau eines Hauses, von dem er nach drei Jahren jährlich 6 Schillinge zahlen muss.
 Orig. Perg. 22,5 cm br. x 9,5 cm h; Plica 1 cm;
 Siegel: kleines Siegel der Stadt Vöcklabruck, schwarzes Wachs, dm. 2,5 cm, Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/253 1672 Oktober 12: 535
 (22) Johann Leinperger, Bürger und kaiserl. Salzfertiger in Gmunden und seine Frau Maria verkaufen dem Gmundner Bürger Jacob Schneider und seiner Frau Rosina den halben Teil des handlichen Landackers im Frauenfeld, der an den Grund der Schöndorfer Mühle grenzt und der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/254 1673 Februar 23: 537
 (22) Augustin Clammer, Bürger in Vöcklabruck verkauft dem Georg Preissinger, Ratsbürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Maria ein Wiesengrundstück genannt die "Hochleithen" unter dem Weg nach Talham, das der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 23,5 cm br. x 12 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/255 1674 Jänner 8: 538
 (22) Wolf Puechner auf dem Lechenpaurnguett zu Kirchstätten (Khierchstetten) und seine Frau Rosina verkaufen dem Wolf Redlinger und seiner Braut Maria das Lechenpaurnguett zu Kirchstätten, das dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg: 27,5 cm br. x 15,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. d. Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., braunes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel. 2. d. Sebastian Mäechthinger, Ratsbürger und Oberbrudermeister zu Vöcklabruck, an Pergstr., bräunlich grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/256 1674 April 10: 539
 (22) Elias Ziegler, Ratsbürger und Kupferschmied zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen ihrem Sohn Eliaß Ziegler, Bürger und Kupferschmied zu Vöcklabruck und seiner Frau Elisabetha das von ihnen gekaufte diezische Kupferschmiedehaus in der Hinterstadt zwischen den Häusern des Zimmermeisters Wolf Moser und des Andreas Leeb, das hinten an die Stadtmauer grenzt und von dem jährlich 6 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. 33 cm br. x 13 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- II/257 1676 März 17: 542
 (23) Hannß Grueber auf dem Schlametingerguett zu Kirchstätten (Khirehstetten) und seine Frau Rosina verkaufen dem Hannß Huebmer und seiner Frau Regina das "Schlametingerguett", das dem Gotteshaus St. Ulrich zu Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg: 23 cm br. x 14 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Georg Schmidt, churfürstl. Aufschlagsgegenschreiber und Verwalter der St. Ulrichskirche, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/258 1676 Juni 11: 543
 (23) Hannß Georg Walckheseder, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck für seine Frau Rosina, Hannß Fridtl zu Pilsbach für seine Frau Eua und Wolf Gattinger zu Pilsbach (philspach) verkaufen dem Hafner Hanns Höllrigl und seiner Frau Regina ihre ererbte "Grießwissen" samt dem halben Einfang nach dem Zeugstadel, die der Stadt Vöcklabruck untertänig sind.
 Orig. Perg. 22,5 cm br. x 15 cm h;
 Plica 1,5 cm ; Siegel: d. Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/259 1676 Juni 22: 544
 (23) Johanna, Frau des Augustin Holler, kais. Hofkastner und Oberwasser- u. Landsalzzahler in Gmunden verkauft dem Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck den vierten Teil der "Mayrhofsprandstatt" mit Garten und "Vhrngrund" und des Eder- oder Praumischen Gartens, die der Stadt Vöcklabruck untertänig sind.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 18 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: d. Martin Weissmallen, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/260 1676 Juli 6: 545
 (23) Richter und Rat der landesfürstl. Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Veith Puchinger und seiner Frau Regina das Häusl des Zeugmachers Zacharias Dannzer, der ins Bruderhaus aufgenommen wurde im unteren Grieß zwischen den Häusern des Wolf Fraunperger und Rosina Großruckh.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 12,5 cm h; Plica 2,5 cm ;
 Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/261 1676 Oktober 15: 547
 (23) Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck und seine Frau Rosina verkaufen dem Daniel Mayrhoher, Ratsbürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ihren Pruckhner- oder Müllnerischen Stadel am Obern Gries, der der Stadt Vöcklabruck unterworfen ist.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 14 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Johann Grueber, fehlt.
- II/262 1677 April 27: 548
 (23) Sigmundt Ahamber, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck verkauft dem Veicht Peuntler, Bürger und Tischler zu Vöcklabruck sein Schumacherhaus mit Hofstatt und Garten sowie den Eckischen Garten am Stadtgraben, zwischen den Häusern des Hannß Christoph Fischer und Wolf Perkhamber sowie Landstraße und Stadtgraben, das der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg: 35 cm br. x 10,5 cm h; Plica 2,5 cm; stark beschädigt,
 Loch: 6 cm br. x 4 cm h; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,7 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/263 1678 April 12: 549
 (23) Simon Hueber zu Dorfen (Dorffen) im bayr. Pfleggericht Oetting und seine Frau Magdalena verkaufen mit Zustimmung der Grundobrigkeit dem Mathiaß, Jäger Wirt zu Neureith und seiner Frau Ursula Hueber das "Schneiderguett" zu Dorfen im Pfleggericht Oetting, das dem Gotteshaus zu Asten untertänig und Freistiftbar ist.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 13,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Simon Wagner Dr. d. hl. Schrift, apost. Protonotar, hochfürstl. Salzbr. Rat, Dechant des St. Laurenz-Collegiatstiftes zu Tittmaning.
- II/264 1678 August 16: 551
 (23) Danniell Mayrhofer, Bürger des Inneren Rates und Handelsmann zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena verkaufen dem Jacob Schneider, Bürger und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina den Pruckhnerischen Stadel am Oberen Gries, den sie vom Stadtrichter Johann Grueber gekauft haben, samt einem von der Stadt gekauften Grundstück, wofür sie jährlich 4 Schilling und 26 Pfennige zu zahlen haben und für ein künftig darauf erbautes Haus 1 fl.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/265 1679 Februar 13: 552
 (23) Hannß Georg Wibmer, Mitglied des Inneren Rates und Gastgeber zu Vöcklabruck und seine Frau Regina verkaufen ihrem Sohn bzw. Stiefsohn Adam Hopf, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina das Georg Lampotingerische Haus samt Hofstatt am Platz zu Vöcklabruck zwischen dem Haus des Verkäufers (Schäderisches Haus) und dem Fröschlmoserschem Haus, von dem 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 25 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/266 1679 Februar 22: 553
 (23) Richter und Rat der landesfürstl. Stadt Vöcklabruck verkaufen dem Johann Grueber, Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Rosina ein Wiesengrundstück "in der Altmansau" genannt an der Vöckla, die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist und von dem dorthin jährlich 2 Schilling und nach St. Ulrich 1 Gulden zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 12 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/267 1680 Februar 29: 554
 (23) Elisabetha, Witwe des Gärtners Hanns Ehamer verkauft dem Jacob Schneider Ratsverwandter und Handelsmann in Vöcklabruck und seiner Frau Rosina ihr Haus mit Hofstatt und Garten neben der Schießstatt im oberen Gries, wovon jährlich 4 Schillinge zu dienen sind.
 Orig. Perg. 22,5 cm x 17,5 cm; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Johann Gruber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/268 1681 Februar 13: 557
 (23) Philipp Pettmesser, Mitglied des Inneren Rates und Tazgegenschreiber zu Vöcklabruck verkauft dem Sebastian Khoperer Hofwirt zu Obertalheim (Oberthallmb) und seiner Frau Maria Magdalena sein Haus mit Hofstatt, Stall und Garten am Platz zu Vöcklabruck zwischen dem Ederischen und Christoph Widerischen Haus, wovon jährlich 28 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 12 cm h; Siegel des Johann Gruber, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/269 1682 Juli 13: 560
 (23) Abraham Puechner zu Kirchstätten (Khürchstetten), unter dem Bruderhaus zu Vöcklabruck und Gabriel Ridtinger im Greit (Kreith) unter der Herrschaft Köppach verkaufen als Gerhaben der Kinder des verstorbenen Wolf Redlinger in Niederedt unter dem Gotteshaus St. Ulrich und seiner Frau Maria, namens Wolf Magdalena, Mathias und Eva Maria dem Tobias Puechner, ihre ererbten Rechte an dem "Holzinger- oder Puechnerguett" in der Nidernedt mit aller Zugehörung das dem Gotteshaus St. Ulrich untertänig ist und auf 139 fl. 5,5 kr geschätzt wurde.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 18,5 cm h;
 Stark beschädigt, Loch 9 x 3 cm; Plica 3,5 cm; Siegel 1. des Johann Reiser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Georg Schmidt, Verwalter des St. Ulrichs Gotteshaus, fehlt.
- II/270 1683 Jänner 19: 561
 (23) Oßwald Gradner, Bürger und Hufschmied zu Vöcklamarkt und seine Frau Salome, verkaufen ihrem Sohn Wolf Gradner, Bürger und Hufschmied zu Vöcklamarkt und seiner Frau Magdalena ihren Landacker im Mitterfeld zwischen den Ländern des Georg Eusinger und des Adam Lainer, der dem Bruderhaus in Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Daniel Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Daniel Mayrhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/271 1683 Juni 16: Siehe u. 300 300
 (13) Lienhard Puchhammer, Bürger und Müller zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena verkaufen dem Tobias Preißinger und seiner Frau Sophia einen vier Äcker breiten Teil ihres Vaschingischen Gartens der an Preißingers Garten grenzt.
 Abschr.: a. Urkunde Nr. 300; Siegler: Johann Reißner, Stadtrichter zu Vöcklabruck.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/272 1683 Juli 12: 562
 (23) Martin Chamber, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seine Frau Salome verkaufen dem Wolff Lämpf, Bürger und Fleischhacker zu Vöcklabruck und seine Frau Maria ihr Eckhaus beim unteren Stadttor mit Hofstatt und Garten zwischen den Häusern der Barbara Reithemann und des Hanns Schaffer, von dem 12,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 13 cm h; stark beschädigt, Loch 6 cm h x 3,5 cm br; Siegel des Johann Reißner, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., braunes Wachs, dm 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/273 1684 Jänner 27, Vöcklabruck 564
 (23) Lorenz Lenz, Lederer und Bürger des Äußeren Rates zu Vöcklabruck und seine Frau Maria verkaufen dem Hannß Weegschaidler, Hufschmied vor dem oberen Stadttor und seiner Frau Margaretha ihren Garten am oberen Stadtgraben (Prenninger oder Mädlicher Garten) von dem jährlich 2,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Wolf, Zaiss, Vizestadtrichter, an Pergstr., braunes Wachs, dm 2 cm, in Holzkapsel.
- II/274 1684 Oktober 4: 566
 (23) Hannß Göbl und Hans Rininger, beide Tagwerker, verkaufen dem Leinenweber Wolf Puechner und seiner Frau Maria ihr sogenanntes Tanzer Häusel am unteren Stadtgries zwischen den Häusern des Hans Großruckh und des Wolf Fraunberger.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: d. Wolf Zaiss, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/275 1685 März 8, Vöcklabruck: 568
 (23) Die Erben des Johann Runer, Handelsmann und Ratsfreund zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria verkaufen dem Sebastian Khoperger, Gastgeber und Rat zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria den Lampottinger Garten vor dem oberen Stadttor.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 11 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolf Zaiss, Vizestadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., braunes Wachs, dm 2 cm in Holzkapsel.
- II/276 1685 März 20: 569
 (23) Johann Baptista, Hueber von Greiffenfels auf Stögen, Hofrichter des Klosters Lambach verkauft für seinen Vater dem Witwer Daniel Hueber und seine Brüder Johann Achaz und Ludonicus Placidus dem Conrad Pöhrn von Pöhrnhof, Hofschreiber des Klosters Lambach den großen und kleinen Zehent vom "Niderhof" zu Imming (Imbing) unter der Herrschaft Würting (Würting) die sie von ihrer Frau bzw. Mutter Maria Helena geerbt haben.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 23 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Johann Friedrich von Seeau zu Wirting, an Pergstr., rotes Wachs, dm 4,5 in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/277 1685 März 26: 570
 (24) Johann Grueber, Brauherr zu Vöcklabruck und seine Frau Rosina verkaufen dem Johann Wilhelmb Reimer, Mitglied des Äußeren Rates und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Felicitas das Rünerische Haus am Stadtplatz zwischen dem Praunerischen Haus und dem des Käufers, von dem 7 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg: 28,5 cm br. x 11,5 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Wolf Zaiss, Vicestadtrichter, an Pergstr., braunes Wachs dm 2 cm, in Holzkapsel.
- II/278 1685 Juli 4: 572
 (24) Wolf Oberhauser am Harlesperg, verkauft seinem Sohn, Hans Oberhauser und seiner Frau Eva die "Füertwisen", die an die "Zöchweise" des Gotteshauses in Schöndorf und an das "Pichelspacher Holz" grenzt und der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 19,5 cm br. x 14,5 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Johann Reißner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/279 1685 Juli 7, Wagrain: 573
 (24) Franz David Engl zu Wagrain, Herr auf Seisenburg (Seißenburg), Pettenbach und Schöndorf (Schendorff) verkauft dem Daniel Mayrhofer, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena seine Zehente vom oberen und unteren Rauchischen Urteil (Vrtl) und dem Fuxischen Urteil (Vrtl) um 210 fl.
 Orig. Perg. 38,5 cm br. x 23 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Franz David Engl zu Wagrain an Pergstr., rotes Wachs, dm. 4,5 cm, in Holzkapsel.
- II/280 1688 Oktober 12, Vöcklabruck: 577
 (24) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verkaufen der Witwe Elisabeth Thraunpaur, Gastgeberin zu Vöcklabruck das ihnen wegen Steuerschulden angefallene Haus in der Hinterstadt zwischen dem Haus des Schlossers Sigmundt Maister und dem Stadel des Jacob Straub.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- II/281 1688 November 20, Vöcklabruck: 578
 (24) Eva, Witwe des Vöcklabrucker Trechslers Wolf Vischer verkauft dem Jacob Schneider, Ratsbürger und Handelsmann und seiner Frau Rosina ihren Anteil an dem Praunischen Haus am Oberen Platz, von dem jährlich 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 18 cm br. x 15 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Mathias Reittenau, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/282 1688 Dezember 9, Vöcklabruck: 579
 (24) Sußana Denich, Witwe zu Feileiten (Freyleithen) verkauft ihrem Sohn Franz Ignaz Denich, kais. Verwalter der Vizedomischen Ämter Regau und Weissenburg ihren Landacker im unteren "Lundtfeldt" samt Wismath" und Leite bis zum Landacker des Daniel Aymer, Orig. Perg. 22 cm br. x 20 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Matheus Reittermann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/283 1689 Juli 18: 581
 (24) Maria Schimber, Witwe, Abraham Schiember zu Bergham (Perckhamb) Michael Hueber zu Grünberg (Gründtperg) für seine Frau Maria und Martin Schiedl zu Geickherding für seine Frau Christina verkaufen dem Daudt Genner zu Grünberg, Litzelberger Untertan und seiner Frau Barbara ihre Anteile an dem Haus und Grund zu Grünberg, die sie nach dem Tod des Christoph Schiember geerbt haben. Orig. Perg. 20 cm br. x 14 cm br., Plica 3,5 cm; Siegel: 1. des Mathias Reitterman, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,2 cm, in Holzkapsel. 2. d. Lorenz Lenz, Brauhausverwalter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm 2,7 cm, in Holzkapsel.
- II/284 1689 Oktober 11, Vöcklabruck: 582
 (24) Jacob Schneider Rat und Handelsmann zu Vöcklabruck und seine Frau Anna verkaufen dem Georg Stopinger, Bürger und Hutmacher zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria ihren Teil an dem Braunauer (Praunau'schen) Haus am Platze, von dem jährlich 5,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind. Orig. Perg. 28 cm br. x 14,5 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Matheus Reittermann, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr. grünes Wachs, dm. 3,2 cm, in Holzkapsel.
- II/285 1689 Oktober 13, Vöcklabruck: 583
 (24) Leopoldt Lampottinger, Bürger und Kramer zu Vöcklabruck verkauft seiner Tochter Maria und ihren Bräutigam Leonhardt Enthoffer sein Haus beim unteren Stadttor zwischen dem Turm und dem Haus des Sigmundt Puchinger samt dem am Beginn der Brücke links befindlichen Kramerladen. Orig. Perg. 31 cm br. x 12, 5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Matheus Reittermann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/286 1690 Juni 16: 584
 (24) Mathiaß Rodthaupt, Bürger und Handschuhmacher zu Vöcklabruck und seine Frau Rosina verkaufen dem Wolff Danzer, Bürger und Zeugmacher zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna des Khloiberische Haus in der Hinterstadt, zwischen dem Haus des Hanns Moser und dem Garten des Daniel Mayrhofer, das der Stadt Vöcklabruck untertänig ist. Orig. Perg. 27,5 cm br. x 12,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Matheus Reittermann, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,4 cm; in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/287 1691 Jänner 18, Vöcklabruck: 585
 (24) Magdalena Hörman, Witwe zu Vöcklabruck verkauft dem Johann Wilhelmb Reimer, Ratsbürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Felicitas das Fröschlmoserische Haus samt Garten am oberen Stadtgraben zwischen den Gärten des Leonhardt Aichhamber und der Anna Magdalena Reitemann, das sie von ihrem Mann geerbt hat.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Richteramtsverweser zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm, in Holzkapsel.
- II/288 1691 Juni 28: 586
 (24) Die Geschwister und Erben der verstorbenen Barbara Trauner, Frau des Hannß Mihltaller Bürger und Greislars verkaufen dem Hannß Mihltaller ihrem Schwager das ihnen beim Tod ihrer Schwester zugefallene Haus mit Garten am Unteren Stadtgries zu Vöcklabruck zwischen den Häusern der Elisabetha Dirnberger und des Tobias Stainer.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 11 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, fehlt.
- II/289 1691 Juli 10, Vöcklabruck: 587
 (24) Die Kinder und Erben der Ursula Huebmer zu Vöcklamarkt verkaufen dem Jeremias Nuz, Bürger und Schumacher zu Vöcklamarkt und seiner Frau Maria vier Grundstücke, die dem Bruderhaus zu Vöcklabruck untertänig sind.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 20 cm h; Plica 2,5 cm,
 Siegel: 1. des Wolff Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. 2. des Daniel Aymer, Bruderhausmeister zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- II/290 1691 August 14, Vöcklabruck: 588
 (24) Hannß Pihringer am Harletzberg, Eckhardischer Untertan und seine Frau Barbara verkaufen dem Wilhelmb Reimer, Handelsmann und Gastgeber zu Vöcklabruck und seiner Frau Felicitas die "Fuehrtwisen" bei der "Khollaichen" die an die Zöchwiese des Gotteshauses Schöndorf stößt und der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 15 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Wolff Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- II/291 1693 Februar 17: 589
 (24) Die Erben der verstorbenen Vöcklabrucker Bräuerwitwe Roßina Grueber verkaufen dem Johann Wilhelm Reimer, bürgerlicher Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Flicitas alle ihre Rechte an der Wiese in der Altmansau neben dem oberen Stadtgries.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/292 1693 Februar 17: 590
 (24) Die Erben der Roßina Grueber, Witwe und Bräuerin zu Vöcklabruck verkaufen dem Vöcklabrucker Bürger und Handelsmann Johann Wilhelm Reimer und seiner Frau Anna Felicitas den halben Teil der Derlstainer oder Fröschlmoserischen Peunte, der "Vhrnwise" und der Mayrhoferischen Brandstatt mit Garten, "Vhrngrundt" und Ederischen oder Praunischen Garten, alles vor dem Oberen Stadttor gelegen.
 Orig. Perg. 19,5 cm br. x 14 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/293 1693 Februar 17: 591
 (25) Die Erben der Roßina Grueber, Witwe und Bräuerin zu Vöcklabruck verkaufen dem Georg Adam Grueber die Hälfte der Derlstainer- oder Fröschlmoserischen Peunte, der "Vhrnwise" im unteren "Lindtfeldt" und der Mayrhoferischen Brandstatt mit Garten "Vhrngrund" und Edter- oder Praunischen Garten, alle vor dem Oberen Stadttor, die zu einem Grundstück zusammengelegt wurden.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/294 1693 Februar 19: 592
 (25) Wolf Danzer, Bürger und Zeugmacher zu Vöcklabruck verkauft seinen Schwiegersohn Hannß Miltaller, Bürger und Greisler zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria Cordula eine Peunte im "Wolfpichel" bei Talham (Thalhamb), die "Pündterische Pelzerpeundten", "den zehentfreien Landacker" "Creuzleithen" und den äußeren Teil der anschließenden Leite.
 Orig. Perg. 20,5 cm br. x 15,5 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Caspar Poschinger fehlt.
- II/295 1693 April 23: 594
 (25) Georg Mandtl, Bürger und Färber zu Vöcklabruck und seine Frau Elisabeth verkaufen dem Wilhelm Reimer, Bürger und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Felicitas ihren Stadlerischen Garten vor dem oberen Stadttor, der der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 18 cm br. x 15 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/296 1693 November 28: 596
 (25) Anna Maria Richter, Witwe und Gastgeberin zu Vöcklabruck verkauft dem Johann Paul Tunckhl, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck ihr Haus mit Hofstatt und zwei Städeln zwischen den Häusern des Jacob Schneider und Martin Offenauer, das der Stadt Vöcklabruck untertänig ist und von dem jährlich 25 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 21 cm br. x 14,5 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3,5 cm; in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/297 1694 Februar 12: 597
 (25) Barbara Fen, Witwe und Leinenweberin zu Vöcklabruck, verkauft dem Tobias Gaiswinckler, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Clara ihr Haus samt Hofstatt außer Keller und Getreidegewölbe zu Vöcklabruck in der Hinterstadt zwischen dem Gotteshaus St. Ulrich und dem Haus des Wolf Khiennast.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 14 cm h;
 Plica 3 cm; stark beschädigt, Loch 4 cm x 7 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.
- II/298 1694 Mai 13, Vöcklabruck: 598
 (25) Elias Huebmer zu Kirchstätten (Kirchstetten) Untertan des Vizedomischen Amtes Regau verkauft als Gerhab der Kinder des Hanns Huebmer, namens Andreas, Adam, Wolf, Rosina und Balthasar der Witwe desselben und Mutter seiner Pflegekinder Regina Hueber und ihrem künftigen Mann Wolf Gattinger alle ererbten Rechte seiner Pflegekinder an dem "Schlamettingerguett" zu Kirchstätten, das dem St. Ulrichsgotteshaus untertänig ist. Orig. Perg. 25 cm br. x 13,5 cm; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/299 1694 Oktober 26: 600
 (25) Sebastian Mayringer an der Schiedling verkauft als Gerhab der Kinder der Anna Hochrainer zu Schiedling namens Georg, Hannß, Sebastian, Thomas und Ambroß dem Georg Hochrainer und seiner Frau Elisabetha die Rechte seiner Pflegekinder an dem "Schockhguett" an der Schidling, das dem Gotteshaus St. Ulrich untertänig ist, die sie von ihrer Mutter geerbt haben.
 Orig. Perg. 20,5 cm br. x 16 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.
- II/300 1695 Juni 6: 601
 (25) Leopoldt Gerhärtinger, Bürger und Bierbrauer zu Vöcklabruck und seine Frau Anna Roßina verkaufen dem Adam Hopf, Mitglied des Inneren Rats und seiner Frau Catharina den Weissenhallischen Garten und Stadel samt dem Schlosserhäusel vor dem oberen Stadttor.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., fehlt, Holzkapsel.
- II/301 1695 August 4, Vöcklabruck: 602
 (25) Margareth Moser, Witwe zu Vöcklabruck verkauft dem kunstreichen Maler und Mitbürger Johann Paul Preißl und seiner Frau Anna Poßina ihrem Anteil an dem Riedtmayrischen Haus mit Hofstatt und Garten in der Hinterstadt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Greislers Samuel Pichler und des Zeugmachers Wolf Danzer, den sie von ihrem verstorbenen Mann Wolf Moser, Bürger und Stadtzimmermeister zu Vöcklabruck geerbt hat.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/302 1695 August 19: 603
 (25) Balthasar Lenz für sich und seine Geschwister Hans Georg, Lorenz Ulrich, Maria Catharina und Maria Eva und Maria Lenz verkaufen mit Zustimmung der Obrigkeit dem Christoph Landerer, Ratsbürger und Färber zu Vöcklabruck das von ihren Eltern ererbte Grundstück im Burgried am äußeren Graben, das dem Freisitz Walthering, untertänig ist.
 Orig. Perg. 19,5 cm br. x 10 cm h;
 Plica 1 cm; Siegel: des Landgutes Walthering, fehlt.
- II/303 1696 Februar 20: 605
 (25) Veith Adam Esstlinger, Bürger und Fleischhacker zu Vöcklabruck und seine Frau Roßina verkaufen dem Joseph Gerstopler ihr Matthias Wengerisches Haus mit Hofstatt und Garten zwischen dem Haus des Verkäufers und dem des Daniel Aymer, von dem jährlich 3 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind, sowie ihre Fleischbank am Stögen.
 Orig. Perg., 21,5 cm br. x 13,5 cm h;
 Plica 3,5 cm, Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, fehlt.
- II/304 1696 April 30: 606
 (25) Johann Matthias Crimb, Bürger und Gastgeber zu Vöcklabruck und seine Frau Maria Magdalena verkaufen dem Johann Wilhelm Reimer, Ratsverwandter und Handelsmann zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Felicitas ein Wiesengrundstück genannt "Hochleithen" an der Talhamerstraße, die der Stadt Vöcklabruck untertänig ist.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 13 cm h; Plica 4 cm,
 Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/305 1696 Juni 5: 607
 (25) Wolf Gradtner, Bürger zu Vöcklamarkt verkauft als Gerhab des Sohnes der verstorbenen Maria Nuz namens Johannes dem Jeremias Nuz, Bürger und Schuhmacher zu Vöcklabruck und seiner künftigen Frau Anna Margaretha fünf Grundstücke im Burgfried von Vöcklamarkt, die dem Bruderhaus in Vöcklabruck untertänig sind.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 10 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: 1. des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter.
 2. des Christoph Landerer, Bruderhausverwalter zu Vöcklabruck.
- II/306 1697 Dezember 16: 608
 (25) Hannß Georg Walckbeßeter, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck verkauft dem Adam Hopf, Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Catharina die sogenannte "Scheiblweisen" zu Schöndorf samt der "Söldenweisen", die der Stadt Vöcklabruck untertänig sind.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 15,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/307 1698 September 30: 609
 (25) Wolf Caspar Poschinger, Mitglied des Inneren Rates und Handelsmann zu Vöcklabruck verkauft als Gerhab der Kinder der Maria Elisabeth Mayrhofer namens Johann Ferdinand von Geiersberg (Geyrsperg) der sich im Kloster Göttweig zum Studium befindet und Maria Theresia dem Hannß Georg Kößlperger, Ratsbürgers, Bader und Wundarzt zu Vöcklabruck und seiner Frau Elisabeth die ererbten Rechte seiner Pflegekinder an der Müllerischen Wiese am unteren Stadtgries neben dem Hundsbach.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm; Siegel: d. Adam Hopf, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- II/308 1704 Februar 19: 611
 (25) Thomas Gehemayr zu Mitterschlag, Untertan des Bruderhauses zu Vöcklabruck Georg Hochrainer an der Schiedling, Untertan des St. Ulrichs Gotteshauses und Gerhab der Kinder des Thomas Gehemayr aus erster Ehe namens Maria Eva, Johannes und Catharina und Abraham Großbruckher zu Öwalchen, Untertan des Pfarrhofes Schörfling, verkaufen dem Abraham Gehemayr und seiner Braut Salome alle ihre Rechte an dem "Gehemayrguett" zu Mitterschlag in der Pfarre Ungenach unter dem Bruderhaus zu Vöcklabruck, die sie von Eva Gehemayr geerbt haben.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 17,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: 1. d. Wolf Caspar Poschinger an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, Holzkapsel; 2. des Wolf Caspar Esstlinger, Bruderhausverwalter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 1 cm, in Holzkapsel.
- II/309 1704 Oktober 20: 613
 (25) Daniel Aymer, Bürger und Bäcker zu Vöcklabruck, Adam Hopf, Bürger des Inneren Rates und Handelsmann und Wolf Schädter, Bürger und Gastgeber, verkaufen als Gerhaben über Egidi Christian, Josef und Eva Christina Aymer und die zwei Schädterischen Kinder zu St. Georgen, der Anna Catharina, Frau des Hanns Pfliefl, Müller zu Schöndorf die Rechte ihrer Pflegekinder an der "Mühler- oder Mayrweisen" unter der Stadt Vöcklabruck, die diese von Salome Aymer geerbt haben.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 16,5 cm h;
 Plica cm; Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- II/310 1708 Oktober 16, Vöcklabruck: 614
 (25) Johann Felix Epenschleger, Aufschläger zu Engelhartzell (Englhardtszell) verkauft den Franz Ignaz Haßlmayr, Aufschläger zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna Barbara seine Wiese, nämlich ein Viertel der sogenannten Vhrn vor dem oberen Stadttor, die mit der vorderen Seite an die Lanndstraße stößt.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 22 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- II/311 1720 Mai 10, Vöcklabruck: 619
 (26) Joseph Zieglmayr und Georg Adam Grueber, beide Mitglieder des Inneren Rates zu Vöcklabruck verkaufen als Gewaltträger der Witwe Catharina Hopf dem Joseph Kellner und seiner Frau Maria Anna einen Garten vor dem oberen Stadttor.
 Orig. Perg., 30,5 cm br. x 15 cm h;
 Plica 3,5 cm; Siegel: des Wolf Caspar Poschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.

III. Lehenbriefe

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/1 1463 März 12: 19
 (1) Weigkchart von Polhaim zu Wartenburg verleiht der Elspet Witwe des Stephan Vleischhakcher Bürgers zu Vöcklabruck den halben Zehent von vier Häusern "am Ketenmoss" und "am Prawnmos" in der Pfarre Ungenach, den sie von Peter von Kranperg gekauft hat.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 14 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel: des Ausstellers an Pergstr., Platte aus braunem Wachs, dm 3,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs.
- III/2 1466 Mai 5, Steyr: 24
 (2) Jörg vom Stain, verleiht dem Wolfgang Weber von Talheim und seiner Frau Elspet den ganzen Zehent vom "Oberhoff" zu Kirchdorf (Kirchdorff) in der Pfarre Schwanenstadt.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 15 cm h; Plica 5 cm; Siegel: des Jörg vom Stain, fehlt.
- III/3 1492 Oktober 3: 39
 (2) Bernhart zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Hanns Sawber, Amtmann in Lachkirchen (Lakirchen) für seine Frau Magdalena und seine Schwägerin Brigitta Stamberg zu Ried zwei Zehente am "Kotmoss" und "Braunmoss" in der Pfarre Ungenach.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 11,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Bernhart zu Polhaim, fehlt.
- III/4 1495 Februar 20: 44
 (3) Kaiser Maximilian verleiht dem Sigmund Swertman, Vicar zu Aspartshouen, den ganzen Zehent vom "Oberhof" zu Kirchdorf in der Pfarre Schwanenstadt, der ihm von seinem Vater Wolfgang Weber zu Talhaim übergeben wurde.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 17 cm h; Plica 6 cm,
 Siegel: des Kaisers, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------|---|----|
| III/5 | <u>1498 April 27:</u> | 49 |
| (3) | Barbara Lueger zu Vöcklabruck verleiht dem Sigmund Teysinger und seiner Frau Katharina um eine Summe Geld ihr Gut zu Vöcklabmarkt (Veklamarckht) auf dem Wolfgang Schilher gesessen ist als ihren Holden gegen einen Zins von 7 Schilling Pfennigen, 2 Hühner, 1 Käse, 2 Semmeln, 30 Eier und 4 Tage Robot.
Orig. Perg. 19 cm br. x 23 cm h;
beschädigt, mehrere Löcher bis 2 cm br. x 1,5 cm h;
Plica 2,5 cm; Siegel des Wilhelm Kriechpam, Rat und Bürger zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| III/6 | <u>1500 Jänner 10:</u> | 54 |
| (4) | Sigmund Hohenfurter verleiht der Magdalena, Witwe des Gmundner Bürgers Leonhart Tenck und ihren Kindern mehrere Zehente in der Pfarre Regau.
Orig. Perg. 26 cm br. x 15,5 cm h; Plica 13 cm,
Siegel: des Sigmund Hohenfurter, fehlt. | |
| III/7 | <u>1504 Mai 11:</u> | 58 |
| (4) | Kaiser Maximilian verleiht dem Hanns Pynnter, Bürger zu Gmunden, den Zehent von mehreren Gütern zu Aichelham (Aichelhaim), Permanstorf, Oberregau, Plochlein und Mundlein, alle in der Pfarre Regau.
Orig. Perg. 37 cm br. x 19,5 cm h;
Plica 6 cm; Siegel: des Kaisers, fehlt. | |
| III/8 | <u>1506 April 27, Wartenburg:</u> | 60 |
| (4) | Wolfgang zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Connrat Sauber und seinen Geschwistern Lorenz, Sigmund und Juliana, Kinder des Hanns Sauber, Amtmann am Tanzstadl den Zehent von einem Gut am "Khottenmos" und auf dem "Praunmos" in der Pfarre Ungenach.
Orig. Perg. 26 cm br. x 16 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Wolfgang von Polheim, fehlt. | |
| III/9 | <u>1513 März 18:</u> | 68 |
| (4) | Ciriackh zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Conradt Sawber und seinen Brüdern Lorenz und Sigmund den Söhnen des vöcklabrucker Bürgers Hanns Sawber den Zehent auf einem Gut am "Kottenmos" und Auf dem Gut "am Prawnmos" in der Pfarre Ungenach der von dem Rieder Bürger Tomas Stainperger an sie gekommen ist.
Orig. Perg. 31 cm br. x 14 cm h;
Plica 3,5 cm ; Siegel: des Cyriak v. Polheim, fehlt. | |
| III/10 | <u>1514 März 28:</u> | 70 |
| (4) | Kaiser Maximilian verleiht dem Ulrich Prew für sich und als Lehenträger seiner zwei Schwestern Margreth mehrere Zehente in der Pfarre Olsdorf.
Orig. Perg. 30,5 cm br. x 20 cm h; Plica 6 cm; Siegel: des Kaisers, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------|---|-----|
| III/11 | <u>1516 Jänner 8:</u> | 71 |
| (4) | <p>Pernhart Kirchperger zu Viehhofen (Viehoffen) verleiht der Dorothea, Frau des Hans Schmidtpaur zu Atnang, Margret, Frau des Matheusen zu Atnang, Barbara, Frau des Mertein Huebmair für sie und ihre Geschwister Sigmundt und Ursula, der Elspet Frau des Hans in der Pfarre Schwanenstadt und Sigmundt Huebmair zu Atnang den halben öden "Puechperg" in der Pfarre Regau.</p> <p>Orig. Perg. 27,5 cm br. x 20 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: d. Pernhart Kirchperger, fehlt.</p> | |
| III/12 | <u>1517 Juli 20, Wartenburg:</u> | 78 |
| (4) | <p>Ciriac Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Wolfgang Fliesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck und Zechmeister der Liebfrauen- und Allerseelenbruderschaft in Schöndorf als Lehenträger dieser Bruderschaft den großen und kleinen Zehent von den Häusern am "Obermos", auf dem Wolfgang Prawn sitzt und am "Nidernmos" auf dem Wolfgang sitzt, in der Pfarre Ungenach.</p> <p>Orig. Perg. 36 cm br. x 18,5 cm h; Plica 5 cm; Siegel: des Freiherrn Ciriac von Polhaim, fehlt.</p> | |
| III/13 | <u>1523 August 23, Wartenburg:</u> | 85 |
| (5) | <p>Ciriac Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Leonhart Watzinger, Bürger zu Vöcklabruck und Zechmeister der Liebfrauenbruderschaft zu Schöndorf als Lehenträger dieser Zeche den großen und kleinen Zehent von den zwei Häuser zu "Obermos" auf dem Wolfgang Prawn sitzt und zu "Nidernmos" auf dem Wolfgang sitzt.</p> <p>Orig. Perg. 24,5 cm br. x 20 cm h; Plica 4,5 cm;
 Sieg.: d. Freih. Ciriac v. Polhaim, fehlt.</p> | |
| III/14 | <u>1528 Juni 26:</u> | 90 |
| (5) | <p>Hanns Pinter zu der Aw verleiht der Liebfrauenbruderschaft von Schöndorf einen Zehent, den sie von Magdalena, Witwe des Fleischhackers Liennhart Tenck zu Gmunden gekauft hat.</p> <p>Orig. Perg. 27,5 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Hanns Pinter an Pergstr., Platte aus grünem Wachs, dm. 3 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs.</p> | |
| III/15 | <u>1533 Dezember 6., Wartenburg:</u> | 106 |
| (6) | <p>Wolfgang Grueber zu Peterskirchen, Pfleger der Herrschaft Wartenburg verleiht als Vormund der Kinder des Ciriac Freiherrn zu Polhaim dem Leonhart Watzinger, Bürger zu Vöcklabruck und Zechmeister der Liebfrauenbruderschaft zu Schöndorf als Lehenträger dieser Bruderschaft den grossen und kleinen Zehent von den Gütern "Obermoß" auf dem Wolffgang Praun und "Nidernmoß" auf dem Wolfgang Paur sitzt in der Pfarre Ungenach.</p> <p>Orig. Perg. 30,5 cm br. x 12,5 cm ; Plica 3 cm;
 Siegel: d. Wolfgang Grueber, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------|--|-----|
| III/16 | <u>1538 Februar 23:</u> | 109 |
| (6) | <p>Gregor Paiss zu Mitterberg verleiht dem Ulrich Rauchenzauner, Bürger zu Vöcklabruck das von ihm gekaufte Holz in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 31 cm br. x 12 cm h; Plica 1,5 cm;</p> <p>Siegel: des Gregor Paiss zu Mitterberg, fehlt.</p> | |
| III/17 | <u>1540 März 24:</u> | 110 |
| (6) | <p>Wolfgang Gruber zu Peterskirchen (Petterskirchen), Pfleger der Herrschaft Wartenburg verleiht als Vormund der Kinder des Freiherrn Ciriack zu Polhaim und Wartenburg dem Christoff Wallthäuser, Bürger zu Wels und seiner Frau Martha, sowie deren Schwester Warbara, Frau des Welser Bürgers Ludwig Pudmunger, das Gut zu Neufahrn (Neufarn) in der Pfarre Oftering.</p> <p>Orig. Perg. 32,5 cm br. x 18 cm h; Plica 15,5 cm;</p> <p>Siegel: des Wolfgang Gruber, fehlt.</p> | |
| III/18 | <u>1543 Dezember 7:</u> | 114 |
| (6) | <p>Gregor Payss zu Mitterberg verleiht dem Hanns Wagner, Bürger zu Schwanenstadt für seine Frau Apolonia und deren Schwestern Barbara und Magdalena Töchter des Vöcklabrucker Bürgers Peter Stettner das Holz "Altmansperg" zwischen dem Holz des Jorig Wufinger und dem Talheimer Holz in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Gregor Payss, fehlt.</p> | |
| III/19 | <u>1548 April 21:</u> | 127 |
| (6) | <p>Christoff Payss zu Mitterberg (Miterperg) verleiht dem Vöcklabrucker Bürger Wolfgang Eberl und seiner Frau Magdalena das von ihnen gekaufte Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 31,5 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Christoff Payss zu Miterperg an Pergstr., Platte a, grünem Wachs, dm 3 cm;</p> <p>in Schale aus naturfarbenem Wachs.</p> | |
| III/20 | <u>1548 Juni 18:</u> | 128 |
| (6) | <p>Christoff Payss zu Mitterberg verleiht dem Hanns Wagner, Bürger zu Schwanenstadt für seine Frau Apolonia und deren Schwestern Barbara und Magdalena, Töchter des Vöcklabrucker Bürgers Peter Stetner das Holz "Altmansperg" das an das Holz der Herren von Polhaim, des Iberl, des Grassl und der Gemeinde Talheim grenzt in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 30 cm br. x 28,5 cm h; Plica 2,5 cm;</p> <p>Siegel: des Christoff Payss, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|--------|--|-----|
| III/21 | <u>1548 Juli 3:</u> | 129 |
| (6) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck verleihen dem geistlichen Herrn Lienhart Puechner und seinen Nachkommen die St. Ulrichskirche in der Stadt mit den dazugehörigen Gütern zu Zinsen für die Abhaltung einer täglichen Messe, ausgenommen an einem Tag in der Woche, sowie Beichthören und Totengedenken an Sonntagen. Bei Freiwerden der Pfründe solle von Richter und Rat ein neuer Leutpriester gewählt und vom Passauer Bischof und Kapitel bestätigt werden.</p> <p>Orig. Perg. Lib. 20 cm br. x 31 cm h;
 4 fol.; Siegel: der Stadt Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| III/22 | <u>1550 September 24:</u> | 137 |
| (7) | <p>Jacob Vzinger zu Wildenhag und Mitterperg verleiht dem Hanns Eberl, Bürger zu Vöcklabruck das Holz "Altmanperg" in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 21 cm br. x 9 cm h; Plica 1 cm;
 Siegel: des Jacob Vzinger an Pergstr.;
 Platte aus grünem Wachs, dem 3 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs.</p> | |
| III/23 | <u>1551 Jänner 11:</u> | 139 |
| (7) | <p>Jacob Utzinger zu Wildenhag und Mitterberg verleiht dem Hanns Wagner, Bürger zu Schwanenstadt für seine Frau Appolonia und ihre Schwestern Barbara und Magdalena, Töchter des Vöcklabrucker Bürgers Peter Stettner, das Holz "Altmannsparg" das an das Holz der Herren von Polhaim, des Eberl, des Grassl und das Talheimer Gemeindeholz grenzt, in der Pfarre Schöndorf.</p> <p>Orig. Perg. 29,5 cm br. x 10 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Jacob Vtzinger, fehlt.</p> | |
| III/24 | <u>1551 Dezember 26., Wels:</u> | 143 |
| (7) | <p>Weighart zu Polhaim und Wartenburg verleiht den Gregor Grassl, Stadtrichter zu Vöcklabruck als Lehensträger seiner Frau Ursula und seiner Miterben der Kinder des Kolbman Gaspolzhofer, Bürger zu Schwanenstadt sowie anstatt Lienhart und Veit Watzinger zu Watzing den großen und kleinen Zehent von zwei halben und einer ganzen Hube zu Watzing in der Pfarre Gaspoltshofen.</p> <p>Orig. Perg. 31 cm br. x 21,5 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Weighart von Polhaim, fehlt.</p> | |
| III/25 | <u>1553 April 23:</u> | 149 |
| (7) | <p>Wolff Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht als Gerhab des Sohnes seines Bruders Weickhart dem Georg Grassl, Bürger zu Vöcklabruck als Lehensträger seiner Frau Ursula und seiner Miterben der Kinder des Schwanenstädter Bürgers Colman Gaspoltzhoffer für den halben Teil, sowie anstatt Lienhard und Veit Watzinger zu Watzing für die andere Hälfte, den großen und kleinen Zehent von zwei halben und einer ganzen Hube zu Watzing in der Pfarre Gaspoltshofen.</p> <p>Orig. Perg. 34,5 cm br. x 23 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Wolf von Polhaim fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/26 1559 Jänner 1, Mitterberg: 161
 (7) Georg Spiller zu Mitterperg, Salzamtman in Gmunden und Verweser der Herrschaft Wildenstein verleiht dem Reyhart Winter, Bürger zu Vöcklabruck das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf, das durch seine (Winters) Heirat mit der Witwe des Hanns Eberl in seinen Besitz gekommen ist.
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 18 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Georg Spiller, an Pergstr., Platte aus grünem Wachs, dm 3 cm; beschädigt, in Schale a. naturfarbenem Wachs, stark beschädigt.
- III/27 1560 August 31: 172
 (8) Casimir Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Wolfgang Hofinnger, Bürger zu Wels das Gut zu Neufahrn (Neufarn) in der Pfarre Oftering.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 14,5 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Freiherrn Casimir zu Polhaim, fehlt.
- III/28 1560 November 11: 174
 (8) Chasimir Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht das Gerhab der Söhne seines Bruders Weighart namens Ciriackh, Sigmundt Ludwig und Seyfridt dem Vöcklabrucker Ratsbürger Hannß Mair als Lehenträger des Bruderhauses und für Lienhardt Watzinger den ganzen Zehent von zwei halben und einer ganzen Hube zu Watzing in der Pfarre Gaspoltshofen.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 16 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Casimir zu Polhaim, fehlt.
- III/29 1565 August 19: 186
 (8) Casimir Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Wolf Fux, Bürger zu Vöcklabruck und Zechmeister der Liebfrauen- und Allerseelenbruderschaft in Schöndorf als Lehenträger dieser Bruderschaft den großen und kleinen Zehent von zwei Gütern in der Pfarre Ungenach am "Obermoß" auf dem Wolfgangng Praun sitz und am "Nidernmoß" auf dem Wolfgang Pair sitzt.
 Orig. Perg. 24,5 cm br. x 14 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Casimir Freiherr zu Polhaim fehlt.
- III/30 1567 Juli 16: 191
 (9) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht dem Benedict Preninger, Bürger und Stadtrichter zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena ein kleines Holz in der Pfarre Schöndorf, das an die Holzgründe der verstorbenen Reichart Wynndter und Matheus Caser grenzt.
 Perg. 26 cm br. x 14,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Georg Spiller, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm; stark beschädigt, in Holzkapsel.
- III/31 1569 Jänner 25: 195
 (9) Georg Spiller zu Mitterberg, wohnhaft in Gmunden verleiht dem Wolfgang Vedterhueber, Pfleger zu Prunn und seiner Frau Martha das Holz "Altmannsparg" in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 24 cm br. x 15,5 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Georg Spiller, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/32 1569 Mai 21: 197
 (9) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht dem Georg Schötl, Sohn des verstorbenen Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Schötl, und seinen Geschwistern Matheus, Ursula, Margareth, Susanna und Anna die ererbte "Lochpeunt" die an die Dürrenau (Thuernaw) und Messererau grenzt.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 16 cm h; Plica 4,5 cm;
 Siegel: des Georg Spiller, fehlt.
- III/33 1570 Dezember 7., Wartenburg: 201
 (9) Sigmund Ludwig zu Polhaim und Wartenburg verleiht für sich und seinem Bruder Seyfrid dem Benedict Preninger, Ratsbürger zu Vöcklabruck den Zehent von zwei halben und einer ganzen Hube zu Watzing (Wäzing) in der Pfarre Gaspolthofen die Hälfte davon als Lehenträger des Vöcklabrucker Bruderhauses, zwei Drittel von der zweiten Hälfte für Hanns Holzöder und das Letzte Drittel für Steffan und Gabriel Oberhauser zu Watzing.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 16 cm h; Plica 14,5 cm h;
 Siegel: des Sigmund Ludwig zu Polhaim, fehlt.
- III/34 1571 April 16., Mitterberg: 204
 (9) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht dem Petter Holzhamer, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Ursula die "Lahpeunt" bei der Dürrenau (Türnaw) und Messererau, die sie von den Kindern des Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Schötl und seiner Frau Appolonia gekauft haben.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 16 cm h; Plica 2,5 cm, Siegel: des Georg Spiller, fehlt.
- III/35 1571 Juni 4: 205
 (9) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht der Magdalena, Witwe des Vöcklabrucker Bürgers Benedict Prenninger und ihren Söhnen Cristoff und Walthauser ein kleines Holz in der Pfarre Schöndorf, das an die Holzgründe des Reichard Winter und Matheus Caspar grenzt.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Georg Spiller, an Pergstr., grünes Wachs, dm. 3 cm; in Holzkapsel.
- III/36 1571 September 8: 207
 (9) Seyfrid Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Wolf Praitnperger, Bürger zu Vöcklabruck als Lehensträger des Bruderhauses die Hälfte, für Hanns Holzeder zwei Drittel von der zweiten Hälfte und für Steffan und Veicht zu Watzing das letzte Drittel des großen und kleinen Zehents von zwei halben und einer ganzen Hube zu Watzing in der Pfarre Gaspolthofen.
 Orig. Perg. 21 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm; Siegel: d. Seyfrid von Polhaim, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/37 1572 Oktober 6: 211
 (9) Carytas Spiller, Witwe des Georg Spiller zu Mitterberg verleiht der Regina Mannng, Witwe des Pfarrers Johann Mannng und dem Michael Reichinger als Gerhab ihrer (Mannngs) Kinder das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 31,5 cm br. x 6,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: der Caritas Spiller, an Pergstr., Platte abgefallen, Holzkapsel.
- III/38 1572 November 11., Mitterberg: 212
 (9) Caritas Spiller, geborene Segger und Witwe des Georg Spiller verleiht dem Wolfgang Pruggner, Kirchherr zu Atzbach (Azpach) das Holz "Altmansperg" das an das Holz der Herren von Polhaim, des Georg Wonfinger und das Talhamer Holz grenzt, in der Pfarre Schöndorf.
 Perg. 30 cm br. x 17 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Caritas Spiller, fehlt.
- III/39 1577 April 29: 221
 (10) Weickhart, Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht für sich und seine Vettern Wolf und Friedrich dem Wolf Fuchs, Bürger zu Vöcklabruck als Zechmeister der Liebfrauen- und Allerseelenbruderschaft in Schöndorf den großen und kleinen Zehent von den Gütern "Obernmöß", auf dem Wolfgang Praun und Nidernmöß", auf dem Wolfgang Payr sitzt, in der Pfarre Ungenach.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 12 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Freiherrn Weickhart zu Polhaim, fehlt.
- III/40 1579 Jänner 25: 225
 (10) Weigckhardt, Freiherr zu Polhaim und Wartenburg und Andreas zu Polhaim in Wels verleihen als Gerhaben der Brüder Sigmundt Ludtwig und Seyfrid zu Polhaim und Wartenburg namens Wolff und Friderich dem Wolfgang Praittenberger, Ratsbürger zu Vöcklabruck als Lehenträger des Bruderhauses den großen und kleinen Zehent von einer ganzen und zwei halben Huben zu Watzing.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 12 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: 1. des Freiherrn Weigckhart von Polhaim, fehlt. 2. des Andreas zu Polhaim, fehlt.
- III/41 1582 Mai 22., Mitterberg: 232
 (10) Caritas Spüller geborene Segger verleiht dem Wolff Weiss, Bürger und Rat zu Vöcklabruck und seiner Frau Ursula die "Laochpaont" in der Dürrenau (Türnau) in der Pfarre Schöndorf, die er von mehreren Frankenmarkter Bürgern gekauft hat.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 15 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: der Caritas Spüller, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/42 1590 Juli 26., Mitterberg: 247
 (11) Gotthardt Ludwig Spiller zu Mitterberg (Mitterperg) verleiht für sich und seinen abwesenden Bruder Georg dem Hannß Jöchlinger, Bürger und Ratsfreund zu Vöcklabruck, den Holzgrund "Altmansperg" zwischen dem Holz des Georg Wuffinger und dem Talhamer Holz in der Pfarre Schöndorf. Orig. Perg. 21 cm br. x 25 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Gotthardt Ludwig Spiller, fehlt.
- III/43 1590 Juli 28: 248
 (11) Gotthardt Ludwig Spiller zu Mitterberg verleiht dem Christoff Redlhamer Marktschreiber zu Vöcklabruck als Lehenträger der Regina Gaspolzhoffer, Tochter des verstorbenen Vöcklabrucker Ratsbürgers Heronimus Gaspolzhoffer und seiner Frau Ursula das halbe Holz zu "Mitterregkh" in der Pfarre Schöndorf. Orig. Perg. 39 cm br. x 12 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Gotthart Ludwig Spiller fehlt.
- III/44 1590 August 2, Mitterberg: 249
 (11) Gotthardt Ludwig Spiller zu Mitterberg verleiht für sich und seinem Bruder Georg Spiller dem Leopolt Hainpuechler, Bürger zu Vöcklabruck das "klain Hölzl" in der Pfarre Schöndorf. Orig. Perg. 25 cm br. x 13 cm h; Plica 1 cm; Siegel: d. Gotthardt Ludwig Spiller, fehlt.
- III/45 1590 August 2., Mitterberg: 250
 (11) Gotthardt Ludwig Spiller zu Mitterberg verleiht für sich und seinem Bruder Georg dem vöcklabrucker Bürger Leopoldt Hainpucher das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf. Orig. Perg. 24,5 cm br. x 14 cm h, Plica 1,5 cm; Siegel: des Gotthardt Ludwig Spiller, fehlt.
- III/46 1591 Dezember 12., Mitterberg: 257
 (11) Georg Spiller zu Mitterperg, Expeditor bei der Hofkammer verleiht dem Hanns Johlinger, Bürger und Ratsfreund zu Vöcklabruck das Holz "Altmansperg" zwischen dem Holz des Georg Wufinger und dem Talhamer Holz in der Pfarre Schöndorf. Perg. 17,5 cm br. x 9 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Georg Spiller, fehlt.
- III/47 1591 Dezember 12., Mitterberg: 258
 (11) Georg Spiller zu Mitterberg, Expeditor der Hofkammer verleiht dem Leopoldt Hainpuechner, Bürger zu Vöcklabruck das kleine Hölzl in der Pfarre Schöndorf. Orig. Perg. 17,5 cm br. x 7,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Georg Spiller, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/48 1595 Juni 30: 269
 (11) Fridrich Freiherr zu Polhaim und Wartenburg auf Schwanenstadt (Schwannß) verleiht dem Joseph Edter, Bürger des Inneren Rates zu Vöcklabruck als Lehenträger des Bruderhauses den großen und kleinen Zehent von einer ganzen und zwei halben Huben zu Watzing (Wäzing) in der Pfarre Gaspoltshofen.
 Orig. Perg. 17 cm x 12,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Freiherrn Fridrich von Polhaim, fehlt.
- III/49 1596 Juni 21: 272
 (12) Georg Spiller zu Mitterberg kais. Pfleger der Herrschaft Wildenstein verleiht den Vöcklabrucker Bürgern Michael Toplhamer und Jheronimus Praun als Gerhaben der Kinder des Leopold Hainpuecher namens Michel, Jheronimus und Margreth das Holz, "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf, das sie zur einen Hälfte geerbt zur anderen Hälfte aber von ihrer Mutter Regina gekauft haben.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 15 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Georg Spiller, an Pergstr., rotes Wachs, dm. 3 cm; in Holzkapsel, beschädigt.
- III/50 1596 Juni 21: 273
 (12) Georg Spiller zu Mitterberg, kais. Pfleger der Herrschaft Wildenstein verleiht dem Michael Toplhamer und Jheronimus Praun, beide Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Kinder des Leopold Hainpuecher namens, Michael, Jheronimus und Margreth ein kleines Holz zwischen den Holzern des Hannß Jochlinger und Hannß Auracher in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 15 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: d. Georg Spiller, fehlt.
- III/51 1596 Juni 21: 274
 (12) Georg Spiller zu Mitterberg, Pfleger der Herrschaft Wildenstein verleiht dem Hannß Khüenner und Hannß Spreitter, beide Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben und Lehensträger der Tochter des Vöcklabrucker Bürgers Hannß Jochlinger namens Saara das Holz "Altmansperg" zwischen dem Holz des Georg Wufinger und dem Talhamer Holz in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 22,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel des Georg Spiller, fehlt.
- III/52 1597 August 14., Wartenburg: 290
 (12) Friderich von Polhaim zu Wartenburg verleiht dem Vöcklabrucker Bürger Wolf Fuchs als Zechmeister der Liebfrauen- und Allerseelenbruderschaft in Schöndorf den großen und kleinen Zehent von den zwei Gütern am "Obermoß" auf dem Wolf Praun und am "Nidermoß" auf dem Wolfgang Pair sitzt, in der Pfarre Ungenach.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 9,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Friedrich von Polzhaim fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/53 1598 November 11: 293
 (12) Georg Spiller zu Mitterberg, Pfleger der Herrschaft Wildenstein verleiht dem Wolff Fux, Ratsbürger und Aufschlagamtsgegenschreiber zu Vöcklabruck und Joseph Eder auch Ratsbürger als Lehenträger des Adam Obman das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf.
 Perg. 16,5 cm br. x 10 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Georg Spiller, fehlt.
- III/54 1599 Juni 17., Schloss Wartenburg: 294
 (12) Friderich Freiherr zu Polhaim und Wartenburg verleiht dem Joseph Edter, Ratsbürger und Handelsmann zu Vöcklabruck als Zechmeister der Liebfrauen- und Allerseelenbruderschaft in Schöndorf den großen und kleinen Zehent von den zwei Gütern am "Obermoß", auf dem Wolfgang Praun und am "Nidernmoß" auf dem Wolfgang Paur sitzt, in der Pfarre Ungenach.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 10 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Freiherrn Fridrich von Polhaim, fehlt.
- III/55 1605 März 9: 306
 (13) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht dem Hannß Lehpämb wohnhaft in Schwanenstadt und seiner Frau Ursula das Holz "Alzmansperg" das an das Holz der Herrn von Polhaim und den Enzen grenzt zwischen dem Holz des Georg Wufinger und dem Talhamer Holz in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 19 cm br. x 9,5 cm h;
 Plica 1 cm; Siegel: des Georg Spiller, fehlt.
- III/56 1666 Jänner 23, Mitterberg: 309
 (13) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht den Vöcklabrucker Bürgern Paul Ödtl und Hanns Prewer als Gerhaben der Söhne des verstorbenen Leopold Haynpuecher namens Michael und Hyronimus das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf samt dem dabei liegenden kleinen Hölzl. Orig. Perg. 17 cm br. x 14,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Georg Spiller zu Mitterberg an Pergstr., rotes Wachs, nur mehr Rest, in Holzkapsel.
- III/57 1607 Mai 18: 317
 (13) Georg Spiller zu Mitterberg verleiht dem Hannß Khäterl auf dem Obernegg in der Pfarre Schörfling und seiner Frau Barbara die Lachpeunte bei Vöcklabruck, die sie von Sebastian Gössner, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Ursula gekauft haben.
 Orig. Perg. 20,5 cm br. x 9,5 cm h;
 Plica 1,5 cm; Siegel: des Georg Spiller an Pergstr., fehlt. Holzkapsel.
- III/58 1610 Jänner 28: 324
 (14) Stadtpfarrer, Richter, Bürgermeister und Rat der Stadt Tittmaning, verleihen für das St. Laurenzgotteshaus dem Jacob Pfisterer am Grassach und seiner Frau Magdalena ein Grundstück (Ländl) "in der Taschen" genannt am Grassach zu Leibgedinge gegen jährlich 4 Schilling Pfenninge.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 16 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: der Stadt Tittmaning, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/59 1613 August 3, Wartenburg: 333
 (14) Friderich Freiherr zu Polheim und Wartenburg verleiht auf Bitten von Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck dem Hieronimus Fuchs als Brudermeister in Vöcklabruck den großen und kleinen Zehent von zwei Gütern in der Pfarre Ungenach am "Obermoß", auf dem Georg Spiegelperger sitzt und am "Nidernmoß" auf dem Staffan Retlinger sitzt, die nach dem Tode des Joseph Eder nicht mehr verliehen wurden und daher hätten eingezogen werden können.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 15 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Fridrich von Polhaim, fehlt.
- III/60 1616 Juni 16., Mitterberg: 347
 (15) Otto Victor von und zu Franking (Fränkhing) auf Mitterberg verleiht dem Hannß Khuener, Ratsbürger und Brudermeister zu Vöcklabruck als Lehensträger des Bruderhauses das Holz "Altmansperg" zwischen dem Holz des Georg Wüfinger und dem Talhamer Holz in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 26,5 cm br. x 14,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Otto Victor Franking.
- III/61 1625 Oktober 31., Wartenburg: 380
 (16) Wolf Carl und Sigmundt Ludwig Freiherrn zu Polhaim verleihen dem Hieronymus Fux, Ratsbürger und Brudermeister zu Vöcklabruck als Lehensträger des Bruderhauses den großen und kleinen Zehent von den zwei Gütern zu "Obermoß" auf dem "Nidernmoß", auf dem Sebastian Großruckh sitzt, beide in der Pfarre Ungenach gelegen.
 Orig. Perg. 19 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: 1. des Wolf Carl von Polhaim, fehlt, 2. des Sigmundt Ludwig zu Polhaim, fehlt.
- III/62 1627 August 24: 385
 (16) Otto Victor, von und zu Franking (Fränckhing) auf Mitterberg verleiht dem Hanß Khöckh, Ratsbürger zu Vöcklabruck als Lehensträger des Bruderhauses in Vöcklabruck das Holz Altmansperg in der Pfarre Schöndorf.
 Orig. Perg. 21,5 cm br. x 8,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Otto Victor von Franking, fehlt.
- III/63 1632 Dezember 13., Tittmaning: 397
 (17) Thobis Pfäffinger, Müller und Hanns Stambler, Gastgeber, beide Bürger zu Tittmaning und Zechpröpste des St. Laurenz Gotteshauses verleihen dem Ruep Ober zu Wainfurth im Pfleggericht Tittmaning und seiner Frau Eva das "Preindlgeruetl" zu Wainfurth zu Freistiftrecht.
 Orig. Perg., 32 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Stadt Tittmaning, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/64 1638 November 19: 418
 (17) Ludovicus Schachner zu Tettenweis, Decan des St. Laurenz Kollegiatstiftes zu Tittmaning verleiht dem Ruepp Giellinger zu Fridlfing im Landgericht Tittmaning und seiner Frau Magdalena Stadler das "Stadlergueth" zu Fridlfing zu Freistiftrecht.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 11,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Ludovicus Schachner, fehlt.
- III/65 1641 März 12., Wartenburg: 428
 (18) Sigmundt Ludtwig, Freiherr zu Polhaim zu Wartenburg verleiht dem Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck als Lehensträger des Bruderhauses den großen und kleinen Zehent von zwei Gütern an der Pfarre Ungenach am "Oberarmoß" auf dem Georg Spiegelperger und dem "Nitermoß" auf dem Sebastian Großruckh sitzt.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 15 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Sigmundt Ludwig zu Polhaim fehlt.
- III/66 1645 Juni 17., Mitterberg: 444
 (18) Carl Victor von und zu Franking auf Mitterberg verleiht dem Johann Dötlstainer, Bürger zu Vöcklabruck den Holzgrund "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf samt dem dabei liegenden Hölzl.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 17 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Carl Victor Frankenburg an Pergstr., fehlt, Holzkapsel.
- III/67 1648 September 26: 457
 (19) Leonhardt Siberer, Decan des Kollegiatstiftes St. Laurenz zu Tittmaning, verleiht dem Sebastian Hechenperger und seiner Frau Maria ein Haus in der Margasse mit daranstoßendem Garten, das vorher der Zimmermann Sebastian Felber inne hatte zu Leibgedinge.
 Orig. Perg. 26 cm br. x 19 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Leonhardt Siberer, fehlt.
- III/68 1657 Jänner 24., Mitterberg: 486
 (20) Sidonia Elisabetha von Salburg verleiht dem Bruderhaus zu Vöcklabruck das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf zu Erbrecht.
 Orig. Perg. 22 cm br. x 19,5 cm h; Plica 1 cm;
 Siegel: der Sidonia Elisabetha von Salburg an Pergstr., rotes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.
- III/69 1657 Jänner 24., Mitterberg: 487
 (20) Sidonia Elisabetha von Salburg auf Mitterberg verleiht dem Hannß Reittermann und Christoph Fasching, beide Brudermeister zu Vöcklabruck das Holz "Altmansperg" in der Pfarre Schöndorf zu Erbrecht.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 17 cm h; Plica 2 cm; Siegel: der Sidonia Elisabetha von Salburg an Pergstr., rotes Wachs, dm. 3 cm; in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- III/70 1662 März 26: 505
 (21) Leonhardt Siberer, Dechant zu St. Laurenz Kollegiatstiftes Tittmoning verleiht dem Paul Mur am Prunhueberguett zu Appenhaimb und seiner Frau Maria den halben Teil der "Stillwissen", die dem St. Georgsgotteshaus zu Khirchhamb gehört zu Leihgedinge gegen 2 Gulden 51 Kreuzer 2 Pfennige jährlich.
 Orig. Perg. 38 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Leonhardt Siberer, fehlt.
- III/71 1664 Jänner 7: 515
 (21) Johann Caspar Khüner, Dechant zu Tittmoning verleiht dem Michael Plintenauer und seiner Frau Ursula ein Land und eine kleine Au (Oyl), "am Mößl" zu Leibgedinge.
 Orig. Perg. 35,5 cm br. x 10,5 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Johann Caspar Khüner, fehlt.
- III/72 1676 August 25: 546
 (23) Simon Wagner, Doktor der hl. Schrift, Dechant des St. Laurenz Kollegiatstiftes in Tittmonig verleiht Virgil Graf, Bürger und Bierbräuer zu Tittmoning und Maria Schlindl seiner Frau einen Anger bei Allmaning genannt der "Hochanger" zu Leibgedinge.
 Orig. Perg. 39 cm br. x 10 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Simon Wagner, fehlt.
- III/73 1684 Mai 26, München: 565
 (23) Herzog Maximilian Emmanuel von Bayern verleiht dem Priesterkandidaten Johann Wander aus Ingolstadt den Tisch seiner Kapläne gegen die Verpflichtung sich später in Bayern um ein geistl. Benefizium zu bewerben.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 21,5 cm h; Plica 4,5 cm;
 Siegel: Maximilian Emmanuels, fehlt.
- III/74 1685 Februar 9., Mitterberg: 567
 (23) Sidonia Elisabetha Gräfin von Salburg verleiht dem Johann Wilhelm Reimer für das Bruderhaus in Vöcklabruck den Holzgrund am "Altmansperg" samt dem kleinen Hölzl dabei in der Pfarre Schöndorf und ermäßigt die Kosten bei Verleihungen von 60 auf 6 fl.
 Orig. Perg. 35,5 cm br. x 26 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: der Sidonia Elisabetha von Salburg a. Pergstr., rotes Wachs, dm 3,2 cm, in Holzkapsel.

IV. Bestätigungen ehelicher Geburt und Legitimierungen

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|--|-----|
| IV/1 | <u>1532 Februar 1., Linz:</u> | 98 |
| (5) | <p>Jörg Huetter, Stadtrichter zu Linz, bestätigt dem Wolfgang Tauffkhircher seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Perlmayr zu Haslaw in der Pfarre Taufkirchen und seiner Frau Elisabeth.</p> <p>Orig. Perg. 47 cm br. x 24 cm h; Plica 8 cm; Siegel: des Jörg Huetter, fehlt.</p> | |
| IV/2 | <u>1532 Februar 27:</u> | 99 |
| (59) | <p>Hanns Magol, Marktrichter zu Ried, bestätigt dem Leinenweber Leonhard Oesternacher aus Vöcklabruck seine eheliche Geburt als Sohn des Leonhard Oesternacher zu Langstadel (Langstadl) und seiner Frau Barbara und bezeugt, daß er bei Matheus Haider vier Jahre das Leinenweberhandwerk gelernt habe und nicht leibeigen sei.</p> <p>Orig. Perg. 32 cm br. x 21,5 cm h; Plica 5,5 cm; Siegel: des Hanns Magol, fehlt.</p> | |
| IV/3 | <u>1537 Oktober 14:</u> | 108 |
| (6) | <p>Richter und Rat des Marktes Haag a. H., bestätigen dem Hanns Semelrosch seine ehel. Geburt als Sohn des Steffan Semelrosch, Bürger zu Haag und seiner Frau Margaretha.</p> <p>Orig. Perg. 26,5 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Jorg Swentner, Marktrichter zu Haag, fehlt.</p> | |
| IV/4 | <u>1544 September 4:</u> | 119 |
| (6) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen Jörg Puechperger seine eheliche Geburt als Sohn des verst. Schusters Wolfgang Puechperger zu Niederregau und seiner Frau Katharina und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.</p> <p>Orig. Perg. 30,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Stadtrichters Thomas Puechamer, fehlt.</p> | |
| IV/5 | <u>1545 Mai 20:</u> | 121 |
| (6) | <p>Richter und Rat der Stadt Ried i. I., bestätigen dem Hutmacher Leonhard Guenperger seine eheliche Geburt als Sohn des Paul am Puen und seiner Frau Dorothea.</p> <p>Orig. Perg. 32 cm br. x 15 cm h; Plica 5,5 cm; Siegel: des Marktes Ried an Pergstr., grünes Wachs, dm. 4 cm; in Holzkapsel.</p> | |
| IV/6 | <u>1546 März 30:</u> | 122 |
| (6) | <p>Richter und Rat des Marktes Obdach in Steiermark, bestätigen dem Vallentin Pesinger seine eheliche Geburt als Sohn des Obdacher Bürgers Urbann Pesinger.</p> <p>Orig. Perg. 33,5 cm br. x 24 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Marktes Obdach, Fragment an abgerissenem Pergstr., Platte a. grünem Wachs, dm 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/7 1546 Juli 28: 123
 (6) Bürgermeister und Rat der Stadt Hofregnitz bestätigen dem Schneidergesellen Jacob Planckh seine eheliche Geburt als Sohn des Hainrich Planckh, Pfarrer von Kirchenlamitz (Kirichenlamiz) und seiner Frau Kunigundt Kelbl. Orig. Perg. 45,5 cm br. x 23 cm h; Plica 7 cm; Siegel: großes der Stadt Hofregnitz an Pergstr., braunes Wachs, dm 4 cm; in Holzkapsel.
- IV/8 1546 Oktober 5: 125
 (6) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Wolfgang Schötl seine ehel. Geburt als Sohn des Hanns Schötl zu Leitern (Leyttern) in der Pfarre Schöndorf und seiner Frau Magdalena und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 28,5 cm br. x 21 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Wolfgang Reitter, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/9 1550 Jänner 4: 133
 (7) Richter und Rat der Stadt Fürstenfeld, bestätigen dem Jörg Stargkh, Bürger und Schuster zu Vöcklabruck seine eheliche Geburt als Sohn des Mertten Starkh, Schuster und Ratsbürger zu Fürstenfeld und seiner Frau Anna und bezeugen, dass er bei seinem Vater das Schusterhandwerk erlernt habe. Orig. Perg. 33,5 cm br. x 23,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Fürstenfeld, fehlt.
- IV/10 1550 Juni 20: 134
 (7) Bürgermeister und Rat der Stadt Landau (Lanndaw) in Bayern bestätigen dem Leonhard Schöberl seine eheliche Geburt als Sohn des Leonhard Schöberl und seiner Frau Catharina und bezeugen, dass er bei Hanns Mair das Schneiderhandwerk erlernt habe. Orig. Perg. 42,5 cm br. x 22,5 cm h; Plica 5 cm; Siegel: d. Stadt Landau fehlt.
- IV/11 1551 Mai 19: 142
 (7) Kämmerer und Rat des Marktes Dorfen (Dorffen) in Niederbayern bestätigen dem Wolf Enznperger, Bürger zu Ried als Gewalthaber der Kinder des Martin Schachner zu Ebenzweier und seiner Frau Clara geborene Rueschpeckh namens Potentia, Johann Friedrich und und Maria Salome die eheliche Geburt der Clara Rueschpeckh und ihrer Geschwister Paul, Wolf, Achacy und Barbara als Kinder es Dionisy Rueschpeckh und seiner Frau Barbara, der (Wolf Enznperger) diese Bestätigung wegen der Erbschaft des Wolf Rueschpeckh benötigt. Orig. Perg. 48 cm br. x 33 cm h; Plica 5 cm; Siegel: des Marktes Dorfen, fehlt. 2. des Alex Westaher, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/12 1552 November 19: 146
 (7) Martin Tischninger, Amtmann des Grafen zu Ötting bestätigt dem Daniel Unfall seine ehel. Geburt als Sohn des Hanns Unfall und seiner Frau Margaretha.
 Orig. Perg. 39,5 cm br. x 20 cm h; Plica 5,5 cm; Siegel: d. Martin Tischinger an Pergstr., nur mehr Fragment.
- IV/13 1554 April 27: 151
 (7) Richter und Rat des Marktes Haag a. H., bestätigen dem Sigmundt Armingen, Bäcker und Bürger zu Vöcklabruck seine eheliche Geburt als Sohn des Michel Armingen, Hafner zu Arming in der Pfarre Geboltskirchen und seiner ersten Frau Magdalena.
 Orig. Perg. 29,5 cm br. x 20 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Marktes Haag a. H., a. Pergstr.,
 Platte a. grünem Wachs, dm. 3,5 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs.
- IV/14 1555 August 21: 155
 (7) Richter und Rat des Marktes Haag a. H., bestätigen dem Benedict Preninger, Bürger zu Vöcklabruck seine eheliche Geburt als Sohn des Thomas Preninger zu Prening (Prenning) und seiner Frau Wallpurg.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 17,5 cm; Plica 2,5 cm; Siegel: des Marktes Haag a. H. an Pergstr., nur mehr Fragment.
- IV/15 1560 Februar 9: 165
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Bäcker Michael Reichinger seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Reichinger zu Reichering in der Pfarre Ungenach, jetzt im Spital in Wels, und seiner Frau Magdalena. Sie bezeugen auch seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 19,5 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel des Ulrich Rauchenzauner kais. Aufschlagsgegenschreiber und Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte aus schwarzem Wachs, dm 3 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs.
- IV/16 1560 März 27: 167
 (8) Richter und Rat des Marktes Wolfseck, (Wolfsegkh) bestätigen dem Thomas Nyderntorffer seine eheliche Geburt als Sohn des Wolfecker Bürgers Steffan Nyderntorffer und seiner Frau Margretha und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 23 cm h; Plica 1 cm;
 Sieg.: d. Marktes Wolfseck an Pergstr., Platte schwarzem Wachs dm. 2,5 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/17 1560 April 8: 168
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Wolf Schachner seine eheliche Geburt als Sohn des Steffan Schachner "peim pach" zu Ungenach und seiner Frau Magdalena und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 17,5 cm h;
 Plica 4,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hintenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/18 1561 August 1: 175
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Sigmundt Maninger aus Desselbrunn (Tesslprunn) seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Maninger zu Tesslbrunn und seiner Frau Margretha und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 17,5 cm h;
 Plica 4,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hintenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/18 1561 August 1: 175
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Sigmundt Maninger aus Desselbrunn (Tesslprunn) seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Maninger zu Tesslbrunn und seiner Frau Margretha und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolfgang Sunnleuter, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- IV/19 1561 August 19: 176
 (8) Richter und Rat des Marktes Wolfseck (Wolfseckh) bestätigen den Hafnergesellen Sewasstian Pumpecker seine eheliche Geburt als Sohn des Wolfsecker Bürgers Wolffganng Pumpecker und seiner Frau Ursula und bezeugen, daß er bei seinem Vater das Hafnerhandwerk gelernt habe und nicht leibeigen sei.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 21,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Marktes Wolfseck, fehlt.
- IV/20 1561 September 8: 177
 (8) Sigmundt Reinprechtner, Pfleger des Freiherrn Sigmund von Lamberg zu Tittmoning bestätigt dem Glaser Georg Wennger seine ehel. Geburt als Sohn des Lienhart Wennger zu Straß und seiner Frau Anna und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 21 cm h; Plica 5 cm;
 Siegel: des Sigmundt Reinprechtner, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/21 1563 Dezember 17: 179
 (8) Richter und Rat des Marktes Haag a. H., bestätigen dem Bierbrauer Michael Wisinger, der sich in Vöcklabruck niedergelassen hat, seine eheliche Geburt als Sohn des Wolfgang Wisinger zu Zeierting (Zaisching) und seiner Frau Dorothea.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 17 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Marktes Haag, fehlt.
- IV/22 1565 August 9: 185
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Bürger Jörg Hackl seine eheliche Geburt als Sohn des Wolfgang Hackel und seiner Frau Anna auf dem Gerhartsberg in der Pfarre Ungenach. Sie bezeugen auch seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 23 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hindtenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm. 2,5 cm, in Holzkapsel.
- IV/23 1566 Februar 1: 187
 (8) Richter und Rat des Marktes Schwanenstadt (Schwannß) bestätigen dem Petter Holzhamer seine eheliche Geburt als Sohn des Matheus Holzhamer zu Oberholzham in der Pfarre Schwanenstadt und seiner dritten Frau Barbara.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 24 cm h; Plica 5,5 cm;
 Siegel: des Marktes Schwanenstadt, fehlt.
- IV/24 1567 Mai 30: 190
 (8) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Hanns Neupruner seine ehel. Geburt als Sohn des Wolfgang Neupruner zu Neubrunn (Neuprun) in der Pfarre Seewalchen und seiner Frau Sibilia. Sie bezeugen auch seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 20 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Benedict Preninger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- IV/25 1567 Dezember 12: 193
 (9) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Michael Lehner seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Lehner zu Grünmoß in der Pfarre Ungenach und seiner Frau Barbara und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 22 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Benedict Preninger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/26 1569 Februar 23: 196
 (9) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Jörg Grabmer seine eheliche Geburt als Sohn des Hanns Grabmer an der unteren "Stainseiln" in der Pfarre Schöndorf und seiner Frau Anna.
 Orig. Perg. 23,5 cm br. x 21 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hindtenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/27 1571 Juni 29: 206
 (9) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Steffan Cainradt seine ehel. Geburt als Sohn des Jörg Cainrath, Bürger zu Schörfling (Schierfling) und seiner Frau Sibilla und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 27,5 cm br. x 20 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Hanns Obman, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/28 1572 April 5: 209
 (9) Gabriel Streiter, Marktrichter zu Vöcklabruck bestätigen dem Wolfgang Trausmülner seine eheliche Geburt als Sohn des Georg Trausmülner an der Trausmühle und seiner Frau Anna. Orig. Perg. 32 cm br. x 27 cm h; Plica 2cm; Siegel des Gabriel Streiter und der Stadt Vöcklabruck, fehlen.
- IV/29 1573 Dezember 18: 213
 (9) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Georg Preisinger seine ehel. Geburt als Sohn des Wolfgang Preisinger auf dem "Preisingerguet" zu Preising und seiner Frau Margreth und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 34 cm br. x 19 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Wolfgang Praittenperger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- IV/30 1576 Februar 3: 217
 (9) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Kürschnergesellen Leonhart Puchler seine eheliche Geburt als Sohn des Wolf Pühler zu Puchlspach und seiner Frau Brigitha und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 32 cm br. x 19 cm h; Plica 4 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- IV/31 1577 März 28., Schloß Oberhaus ob Passau: 220
 (10) Christoff Neubürger Rat des Bischof Urban von Passau, Landrichter der Abtei und Pfleger der Herrschaft Leoprechting bezeugt dem Melchior Graf seine eheliche Geburt von Andreas Graf und seiner Frau Hellena, Tochter des Hanns Schneider z Ilz (Ylz). Orig. Perg. 31 cm br. x 26 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Christoff Neuburger an Pergstr., schwarzes Wachs, dm 2,5 cm; in Holzkapsel.
- IV/32 1580 September 17: 230
 (10) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Christoff Edndorffer seine eheliche Geburt als Sohn des Michael Edndorffer und seiner Frau Maria der Tochter des Ulrich Rauchenzauner und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg., 37,5 cm br. x 7,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/33 1587 April 21: 237
 (10) Caspar Blinthamer, Pfleger der Herrschaft Waldt in Niederbayern bestätigt den Wolfgang Brobst seine eheliche Geburt als Sohn des Christoff Brobst, Gerichtsschreiber der Herrschaft Waldt und seiner Frau Margreta und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 38 cm br. x 30 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Caspar Blinthamer, fehlt.
- IV/34 1588 Jänner 13: 238
 (10) Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Wels bestätigen dem Leopolt Remot seine ehel. Geburt als Sohn des Welser Bürgers und Lebzelters Achazi Remot und seiner Frau Barbara, Tochter des Christoff Loderegger und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 36 cm br. x 16 cm h;
 stark beschädigt, großes Loch 3 cm br. x 5 cm h;
 Plica 4,5 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Wels, fehlt.
- IV/35 1588 März 23: 239
 (10) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Hannß Stockhinger, Metzger im Dörfel bei Vöcklabruck seine eheliche Geburt und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 36 cm br. x 18,5 cm h;
 Stark beschädigt, Loch 14 cm br. x 3 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Väcklabruck, fehlt.
- IV/36 1589 Juli 27: 243
 (11) Frannz Rorwolf, fürstl. Salzb. Viztum in Lungau und Pfleger auf Moosham (Moßhaim) bestätigt dem Urban Niderdorffer seine eheliche Geburt als Sohn des Ruep Niderdorffer zu St. Lorenzen im Landgericht Murrau und seiner Frau Margreth und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 32 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Frannz Rorwolf an Pergstr., rotes Wachs, dm. 3,5 cm, in Holzkapsel.
- IV/37 1590 Jänner 9: 245
 (11) Sigmund Reinprechtlinger fürstl. Salzb. Landrichter zu Tittmoning bezeugt dem Sattler Hannß Schrot seine eheliche Geburt von Gilg Schrott, Sattler und seiner Frau Anna.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 23,5 cm h; Plica 5 cm;
 Siegel: des Sigmund Reinprechtlinger an Pergstr., braunes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- IV/38 1590 Dezember 11: 253
 (11) Abt Johann von Kremsmünster bezeugt dem Abraham Albrecht seine Freiheit von der Leibeigenschaft und eheliche Geburt von Hanns Albrecht, Wirt zu Ried (Riedt) und seiner Frau Ursula, Tochter des Martin Grebmer Wirtes in Ried.
 Orig. Perg. 33,5 cm br. x 26 cm h;
 Plica 3,5 cm; Siegel: der Abtei Kremsmünster an Pergstr., fehlt. Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| IV/39 | <u>1591 Jänner 30., Salzburg:</u> | 256 |
| (11) | <p>Stadthauptmann, Bürgermeister und Rat der fürsterzb. Stadt Salzburg bestätigt dem Ratsbürger Andreas Hann für sich und seine fünf Kinder, dem Georg Reichel, Bürger und Weißgerber und den übrigen Erben ihre eheliche Geburt und Verwandtschaft mit der verstorbenen Anna Thier, Frau des Vöcklabrucker Bürgers und Weinschenks Paul Talhamer, zur Übernahme der ihnen testamentarisch vermachten Erbschaft.</p> <p>Orig. Perg. 33,5 cm br. x 27,5 cm h; Plica 4 cm;</p> <p>Siegel: Secretsiegel d. Stadt Salzburg an Pergstr., rotes Wachs, dm 3,5 cm, in Holzkapsel.</p> | |
| IV/40 | <u>1596 Juni 13:</u> | 270 |
| (12) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck, bestätigen dem Wolffganng Luckhinger seine eheliche Geburt als Sohn des Woffganng Luckhinger, Schwarzfärber in Frankenmarkt und seiner Frau Barbara und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.</p> <p>Orig. Perg. 37 cm br. x 17,5 cm h; Plica 4 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| IV/41 | <u>1596 Juli 9:</u> | 276 |
| (12) | <p>Richter und Rat des Marktes Neumarkt bestätigen dem Wolf Wibmer in Riedau (Rietau) seine eheliche Geburt als Sohn des Steffan Wimber zu Kemeting) und seiner Frau Ursula.</p> <p>Orig. Perg. 28 cm br. x 20 cm h; Plica 3 cm;</p> <p>Siegel: des Marktes Neumarkt, fehlt.</p> | |
| IV/42 | <u>1597 Februar 7:</u> | 282 |
| (12) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Bäckerjungen Wolf Hämeter seine eheliche Geburt als Sohn des Hannß Hämeter auf dem "Mangsterguet" zu Haizing und seiner Frau Rosina und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.</p> <p>Orig. Perg. 35,5 cm br. x 18 cm h;</p> <p>Plica 3 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| IV/43 | <u>1597 Juli 19. Salzburg:</u> | 289 |
| (12) | <p>Hannß Wilhelm von Preißing zum Huebmstain und Maurn, Pfleger zu Neuhaus bezeugt dem Bäcker Balthasar Perlinger seine eheliche Geburt von Leonhard Perlinger und seiner Frau Barbara.</p> <p>Orig. Perg. 33,5 cm br. x 21,5 cm h;</p> <p>Plica 3 cm; Siegel: des Hannß Wilhelm von Preißing an Pergstr., rotes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.</p> | |
| IV/44 | <u>1601 Mai 31:</u> | 298 |
| (13) | <p>Bernhardt Blarer von Warthensee, Kemptischer Rat, Pfleger der Herrschaft Kemmath, bestätigt dem Peter Geßler zu Bleckhdach seine eheliche Geburt als Sohn des Bartholome Geßler und seiner Frau Elisabeth.</p> <p>Orig. Perg. 34 cm br. x 14 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Bernhardt Blarer, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-------|--|-----|
| IV/45 | <u>1605 Juni 16:</u> | 308 |
| (13) | Oswald Weilhamer, Landrichter zu Mauerkirchen, bestätigt dem Bierbrauer Sebastian Eder seine eheliche Geburt als Sohn des Leonhardt Eder im Lehen auf der Edt und seiner Frau Barbara und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
Orig. Perg. 29 cm br. x 14,5 cm h; Plica 2 cm;
Siegel: des Oswald Weilhamer, fehlt. | |
| IV/46 | <u>1606 März 16:</u> | 310 |
| (13) | Richter und Rat des Marktes Neuhofen a. d. Kr., bestätigen dem Sebastian Gündlmülner seine eheliche Geburt als Sohn des Wolff Gündlmülner und seiner Frau Ottilia, Tochter des Thomas Stadlhueber und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
Orig. Perg. 34,5 cm br. x 20 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Marktes Neuhofen an Pergstr., grünes Wachs, dm. 2,5 cm, in Holzkapsel. | |
| IV/47 | <u>1607 Jänner 26:</u> | 315 |
| (13) | Raphael Fraunholtz, Salzverweser zu Ischl bestätigt dem Michael Wubmer seine eheliche Geburt als Sohn des verstorbenen Anndreas Wubmer, Bürger, Gastgeber, Handelsmann und Lederer zu Ischl und seiner Frau Ursula Vryckh und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
Orig. 56 cm br. x 31,5 cm h; Plica 5 cm; Siegel: des Raphael Fraunholtz an Pergstr., rotes Wachs, dm 3,2 cm; in Holzkapsel. | |
| IV/48 | <u>1607 März 9:</u> | 316 |
| (13) | Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen auf Bitten des Lucas Eisenring den Brüdern Balthasar, Ulrich und Hanns Göschl ihre eheliche Geburt als Söhne des verstorbenen Vöcklabrucker Bürgers und Tischlers Wolff Göschel und seine Frau Magaretha.
Orig. Perg. 35 cm br. x 18 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt. | |
| IV/49 | <u>1609 Mai 1:</u> | 322 |
| (14) | Richter Rat und Bürgerschaft des Marktes Weitz (Weiz) in der unteren Steiermark bestätigen dem Hanns Zeußl seine eheliche Geburt als Sohn des Veit Zeußl und seiner Frau Kunigunt und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
Orig. Perg. 30 cm br. x 20 cm h; Plica 3,5 cm;
Siegel: größeres Siegel: des Marktes Weitz, fehlt. | |
| IV/50 | <u>1614 Juni 3:</u> | 338 |
| (14) | Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Georg Halbwierth seine ehel. Geburt als Sohn des Hanns Halbwierth zu Kirchberg (Khirchperg) in der Pfarre Schöndorf und seiner Frau Catharina, Tochter des Bernhardt Grabmair, und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
Orig. Perg. 41 cm br. x 20,5 cm h; Plica 5 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/51 1614 August 20: 339
 (14) Richter und Rat der Stadt Wels bestätigen dem Spengler Wolff Wainer seine ehel. Geburt als Sohn des Spenglers Wolf Wainer und seiner Frau Catharina und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 33 cm br. x 23 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Stadt Wels, fehlt.
- IV/52 1616 Juli 31: 348
 (15) Johann Abelzhauser, Emerammischer Propstrichter zu Ober- u. Niederlauterbach bestätigen dem Michael Ciemer von Niederlauterbach, Schaufelmacher zu Munderfing, seine eheliche Geburt als Sohn des Wilhalm Ciemer und seiner Frau Catharina und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 26,5 cm br.x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Johann Abelzhauser, fehlt.
- IV/53 1620 Jänner 31., Ingolstadt: 360
 (15) Bürgermeister und Rat von Ingolstadt bestätigen dem Martin und Simon Vogl ihre eheliche Geburt als Söhne des Tagwerkers Jacob Vogl und seiner Frau Catharina und bezeugen ihre Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 44 cm br. x 23 cm h; Plica 3 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Ingolstadt fehlt.
- IV/54 1620 Dezember 22: 364
 (16) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Hannß Waltsamb seine eheliche Geburt als Sohn des Vöcklabrucker Bürgers Hann Waltsamb und seiner Frau Salome, die Witwe des Michael Lampotinger. Orig. Perg. 44 cm br. x 22 cm h; Plica 8 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- IV/55 1622 April 23: 371
 (16) Weickhardt von Polhaim und Wartenburg (Warttenburg) bestätigt dem Schneidergesellen Wolff Huefnagl und seinem Bruder Hans ihre eheliche Geburt als Sohn des Leinenwebers Andreas Huffnagl und seiner Frau Rosina, der Tochter des verstorbenen Georg Sunleittner zu Sonnleiten (Sunleithen) in der Pfarre Schöndorf und bezeugt ihre Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 34 cm br. x 21 cm h; Plica 5 cm; Siegel des Weickhardt v. Polhaim an Pergstr., rotes Wachs, dm 4 cm; in Holzkapsel.
- IV/56 1629 Juli 23: 391
 (16) Richter und Schöffen des Marktes Treuchtlingen bestätigen dem Hanß Knoll seine eheliche Geburt als Sohn des Caspar Knoll Schuster und Bürger zu Treuchtlingen und seiner Frau Walburga und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 39 cm br. x 27,5 cm h; Plica 6 cm; Siegel: 1. des Richters, fehlt 2. des Marktes, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/57 1635 September 14: 407
 (17) Kämmerer und Rat des kurfürstlichen Marktes Griesbach (Griespach) im Lande Bayern bestätigen dem Schneider Georg Weger die Freiheit von der Leibeigenschaft und seine eheliche Geburt als Sohn des verstorbenen Griesbacher, Bürger und Schneiders Hanns Weger und seiner Frau Magdalena.
 Orig. Perg. 38,5 cm br. x 15 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Marktes Griesbach, fehlt.
- IV/58 1636 Oktober 2, Fürstenfeld: 411
 (17) Richter und Rat der Stadt Steyr bestätigen dem Leinenweber Mathes Haidenwolff seine eheliche Geburt als Sohn des Andreas Haidenwolff zu Übelspach und seiner Frau Mareth.
 Orig. Perg. 38 cm br. x 19 cm h; Plica 1 cm;
 Siegel: größeres Siegel der Stadt Steyr, fehlt.
- IV/59 1637 Juni 3: 414
 (17) Caspar Geraldi, hochfürstl. Salzburgischer Marktrichter zu Straßwalchen bestätigt dem Simon Roitter seine eheliche Geburt als Sohn des Jacob Roitter, Bürger und Bäcker zu Straßwalchen und seiner Frau Maria und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 31,2 cm br. x 21 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Caspar Geraldi, fehlt.
- IV/60 1637 Dezember 9., Steyr: 415
 (17) Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Steyr, bestätigen dem Tobis Daniel und Hans Schenwetter ihre eheliche Geburt als Söhne des Batholomeus Schenwetter, Bürger und Sattler in Steyr und seiner Frau Barbara und bezeugen ihre Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 20 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel der Stadt Steyr, fehlt.
- IV/61 1641 März 9., Bruneck: 427
 (18) Bürgermeister und Rat der Stadt Bruneck bestätigen dem Christoff und Wilhelm Goldwurmb und ihren Geschwistern ihre eheliche Geburt als Kinder des Brunecker Ratsbürgers Caspar Goldtwurmb und seiner Frau Eva Kherspämer und bezeugen ihre Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 60 cm br. x 22 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: Secretsiegel der Stadt Bruneck, fehlt.
- IV/62 1642 April 1., Schörfling: 433
 (18) Balthasar Freißleben, Kanonikus des Kollegiatstiftes Mattsee, Pfarrer zu Schörfling und Comes palatinus legitimiert den Hannß Georg Walckheseder, bisher unehelicher Sohn des Felix Walckheseder, Bäcker im Dörfel zu Vöcklabruck und seiner jetzigen Frau Catharina, Tochter des Hufschmiedes Hanns Haßlinger.
 Orig. Perg. 65,5 cm br. x 48 cm h; Plica 14 cm; Siegel: Palatinatssiegel des Balthasar Freißleben, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/63 1642 Oktober 1., Tangermünde: 436
 (18) Bürgermeister und Räte der Stadt Tangermünde in der Mark Brandenburg bestätigen dem Magnus Sunneman, wohnhaft in Frankenmarkt seine eheliche Geburt als Sohn des Tangermünder Bürgers Josef Sunneman und seiner Frau Dorothea Molloß und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 40 cm br. x 36 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: größeres der Stadt Tangermünde, fehlt.
- IV/64 1644 April 7: 440
 (18) Wolf Wilhelmb Lösch zu Hilgertshaußen auf Wolferstorf, Pfleger und Kastner zu Crayburg und Verordneter bestätigt dem Albrecht Hönig seine eheliche Geburt als Sohn des Feldwebels Marthin Hönigs von Mariaberg und seiner Frau Margaretha. Orig. Perg. 34 cm br. x 11 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolf Wilhelmb Lösch, fehlt.
- IV/65 1644 September 19: 443
 (18) Kämmer und Rat der kurb. Stadt Camb bestätigen dem Gesellen Georg Springinkhle seine eheliche Geburt als Sohn des Christoph Springinkle Bürger und Bäcker zu Camb und seiner Frau Anna, Tochter des Sebastian Gleissenberger und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft. Orig. Perg. 39 cm br. x 21,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: Secretsiegel der Stadt Camb an Pergstr., fehlt, Holzkapsel.
- IV/66 1646 Februar 9: 446
 (19) Richter und Rat des Marktes Ried bestätigen dem Sigmundt und Ernst Eggenfeldner, Bürger und Handelsleute zu Vöcklabruck, dem Christoph Eggenfeldtner, Bürger und Leinweber zu Ried und der Appollonia, Frau des Matheus Clainadam, Bürger und Schwarzfarber in Ried ihre eheliche Geburt als Kinder des Rieder Bürgers und Leinenwebers Christoph Eggenfeldner und seiner zweiten Frau Ursula. Orig. Perg. 37 cm br. x 25 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Marktes Ried, fehlt.
- IV/67 1652 Oktober 21: 476
 (20) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigt dem Vöcklabrucker Ratsverwandten Wolf Lenz die eheliche Geburt seiner sechs Kinder namens Johann, Lorenz, Barbara, Maria, Rosina und Catharina, von seiner Frau Regina, die er am 2. Juli 1627 in Ried geheiratet hat. Orig. Perg. 43 cm br. x 27,5 cm h; Plica 8 cm; Siegel: größeres der Stadt Vöcklabruck, an schwarzgelber Schnur, schwarzes Wachs, dm 5,5 cm in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/68 1653 November 10: 478
 (20) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen den Geschwistern Caspar, Michael, Wolf, Catharina, Susanna, Elisabetha und Maria Vischer ihre eheliche Geburt als Kinder des Caspar Vischer, Weißgerber zu Vöcklabruck u. seiner Frau Regina.
 Orig. Perg. 47,5 cm br. x 28 cm h; Plica 5 cm;
 Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck fehlt.
- IV/69 1657 Februar 26: 488
 (20) Richter und Rat des Marktes Offenhausen bestätigen dem Leinenweber Gabriel Fischtaller seine eheliche Geburt als Sohn des verstorbenen Thomas Fischtaller, Bauer am Offenhausener Weinberg und seiner Frau Magthalena und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 31,5 cm br. x 23 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: Secretsiegel des Marktes Offenhausen.
- IV/70 1660 Juli 19: 498
 (21) Probus, Probst des Klosters Rinknach bestätigt dem Sebastian Seltenreich und seiner Frau Rosina die eheliche Geburt ihrer Kinder Mathias und Catharina.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 25 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Propstes Probus, fehlt.
- IV/71 1660 Juli 20: 499
 (21) Richter und Rat der landesf. Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Schneider Georg Weger seine eheliche Geburt als Sohn des Georg Weger, Bürger und Schneider zu Vöcklabruck und seiner Frau Maria.
 Orig. Perg. 42 cm br. x 20 cm h; Plica 4,5 cm;
 Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- IV/72 1662 Jänner 3: 504
 (21) Georg Sigmundt von Salburg zu Sallaberg und Aichberg, Freiherr auf Falkenstein und Rannriedl, Herr der Grafschaft Ort a. T. etz. bestätigt die eheliche Geburt des Görg Weyrer als Sohn des Thomas Weyrer auf der Taschengrueb und seiner Frau Anna und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft,
 Orig. Perg. 33,5 cm br.x 17 cm h; Plica 2,5 cm ;
 Siegel: des Georg Sigmundt von Salburg, fehlt.
- IV/73 1663 April 5., Dingolfing: 509
 (21) Adam Franciscus Hundt, kaiserlicher Pfalzgraf, legitimiert unter Anführung der Vollmachten hiez zu die uneheliche Tochter der Anna Mayr und des Sebastian Schlachtner zu St. Martin (Mörtten) namens Maria.
 Orig. Perg. 70 cm br. x 43,5 cm h;
 Siegel: Palatinatssiegel, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/74 1667 November 16., Gmunden: 584
 (22) Richter und Rat der Stadt Gmunden bestätigen dem Hutmacher Joseph Clement seine eheliche Geburt als Sohn des Hutmachers Daniel Clement, Bürger zu Gmunden und seiner Frau Rosina und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33,5 cm br. x 31 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: Secretsiegel d. Stadt Gmunden fehlt.
- IV/75 1668 August 15: 528
 (22) Richter und Rat des passauischen Marktes Haag bestätigen den Wolf und Johann Puechner Leinweberknappen zu Haag ihre eheliche Geburt als Söhne des Haager Bürger und Leinenwebers Hannß Puechner und seiner Frau Eva, Tochter des Balthasar Püchler.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 20 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Marktes Haag, fehlt.
- IV/76 1671 April 18., Haag: 531
 (22) Richter und Rat des hochfürstl. passauischen Marktes Haag a. H., bestätigen dem Michael Winckhler seine eheliche Geburt als Sohn des Hannß Winckhler Seiler zu Schörfling und seiner Frau Salome, Tochter des Haager Bürgers und Wagners Peter Föckhler und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 21,5 cm h;
 Plica 6 cm; Siegel: des Marktes Haag, fehlt.
- IV/77 1674 September 19: 540
 (22) Franz Ignatus Schon, Licentiat beider Rechte, kurfürstl. Hofgerichtsadvokat und Richter zu Ebersberg (Ebersperg) und Taufkirchen bestätigt dem Ignatius Zieglmair, der sich als Schneider in Vöcklabruck niedergelassen hat seine eheliche Geburt als Sohn des Leonhardt Zieglmair, Schneider zu Ebersberg und seiner Frau Elisabeth.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Franz Ignatius Schon, fehlt.
- IV/78 1678 Juli 15., Hochhaus: 550
 (23) Abt Nivard von Schlierbach bestätigt den Geschwistern Leonhard, Christina und Agnes Aichhamber ihre eheliche Geburt als Kinder des Paulluß Aichhamber, Bader und Wundarzt zu Vorchdorf und seiner Frau Sara, Tochter des Schuhmachers Leonhardt Wibmer.
 Orig. Perg. 58 cm br.x 32 cm h; Plica 8 cm; Siegel: größeres Abteisiegel, fehlt.
- IV/79 1680 Mai 26: 556
 (23) Maximilian zu Wolfseck, Reichserbtruchseß, bestätigt dem Jacob Straub von Eberhartszell seine eheliche Geburt als Sohn des Georg Straub und seiner Frau Ursula Reich.
 Orig. Perg. 42 cm br. x 20 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: Secretsiegel des Maximilian Franz zu Wolfseck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- IV/80 1685 April 12., St. Georgen i. A.: 571
 (24) Richter und Rat des hochgräfl. Khevenhillerischen Marktes St. Georgen i. A., bestätigen dem Wolf Wispeundter, Bürger und Schlosser zu St. Georgen i. A. die eheliche Geburt seiner fünf Kinder namens Albrecht, Christoph, Wolf, Maria und Rosina.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 20 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: größeres Siegel des Marktes St. Georgen, fehlt.
- IV/81 1687 Juli 29: 574
 (24) Johann Niclas Maralt, Dr. iur., salzb. Hofrat u. Syndicus der Haupt- u. Residenzstadt Salzburg bestätigt dem Josephus Maltz, der sich in Vöcklabruck niedergelassen hat seine eheliche Geburt als Sohn des Inwohners und Maurers Veith Maltz und seiner Frau Ursula Wäzinger und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 37 cm br. x 26 cm h; Plica 6 cm ;
 Siegel: des Johann Niclas Maralt, a. Pergstr., rotes Wachs, dm 3,5 cm, in Holzkapsel.
- IV/82 1688 Februar 9: 576
 (24) Bürgermeister und Rat der kurbayrischen Stadt und Festung Braunau bestätigen dem Maximilian Schöllhamber früher Brunnenmeister in Linz für seine Hochzeit mit Anna Rosina Weiss bürgerliche Witwe und Weingastgeberin zu Vöcklabruck seine eheliche Geburt von Adam Schöllhamer, Handelsmann in Braunau und seiner Frau Eva.
 Orig. Perg. 39,5 cm br. x 23,5 cm h; Plica 7,5 cm;
 Siegel: der Stadt Braunau, fehlt.
- IV/83 1689 Februar 28: 580
 (24) Propst Eustachius des Klosters zu St. Nicolaus bei Passau bestätigt dem Maurergesellen Leonhard Edenbauer seine eheliche Geburt als Sohn des Salzknechtes Martin Edenbauer und seiner Frau Apollonia und bezeugt seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 22 cm h; Plica 3 cm; Siegel: der Prälatur, fehlt.
- IV/84 1704 August 9: 612
 (25) Stadt Schultheiß, Bürgermeister und Rat der kurfürstl. Mainzischen Stadt Höchst a. M. bestätigen dem Hufschmied Adam Müller, der sich in Vöcklabruck niederlassen will, seine eheliche Geburt als Sohn des Ratsverwandten von Höchst Conrad Müller und seiner Fau Anna Elisabetha und bezeugen seine Freiheit von der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 52 cm br. x 32 cm h; Plica 8 cm;
 Siegel: des Stadtgerichtes Höchst, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

IV/85 1723 Oktober 25:

620

- (26) Bürgermeister und Gericht des gefreiten o.ö. Marktes Krumbach bestätigen dem Mathias Baader, Lebzelter und Bürgerssohn von Krumbach, der sich im passauischen Markte Haag niederlassen will, seine eheliche Geburt als Sohn des Georg Baader und seiner Frau Maria. Orig. Perg. 51 cm br. x 32,5 cm h; Plica 7 cm; Siegel: 1. des Gerichtes, fehlt. 2. des Marktes, fehlt.

V. Schenkungen, Verpachtungen, Verpfändungen, Teilungen,
Tauschurkunden, Vergleiche, Testamente, Ebverzichte, Bestätigungen,
Transumppte, Pfründenverleihungen, Wappenbriefe,
Handwerksordnungen, Lehrbriefe etc.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

V/1 1388 Dezember 9:

2

- (1) Hans Lueger und seine Frau überlassen dem H(ei)nr(ich) Sneyder, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau ihre Hofstatt "hinden in der Stat" zu Vöcklabruck neben dem Haus des Egrär zum Bau eines hölzernen oder gemauerten Hauses um einen jährlichen Zins von 40 Wiener Pfennigen und Bezahlung des Burgrechtes von 12,5 Pfennigen, behalten sich aber das Vorkaufsrecht vor. Orig. Perg. 27,5 cm br. x 12,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: 1. des Vlr(ich) Prukmar, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt. 2. des H(ei)nr(ich) Payndlein, Rat und Bürger zu Vöcklabruck, fehlt.

V/2 1424 August 13:

12

- (1) Kathrey Guesichin, Tochter des verstorbenen Albrecht von Kirchstätten (Chirichstetten) und Michel Guesichin verzichten zu Gunsten ihrer Stiefmutter Anna und ihrer vier Kinder von dem genannten Albrecht, namens Conrat Lienhart, Hanns und Katrein auf ihre Erbschaft von Mutter und Vater. Orig. Perg. 26,5 cm br. x 10,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: 1. d. Hainreich Dekcher, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., nur mehr Fragment. 2. des Erasm. Perntaler, Bürger zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte a. braunem Wachs, dm 2,5 cm, in Schale aus naturfarb. Wachs.

V/3 1428 September 1:

14

- (1) Vlrich Mösel und sein Vetter Härtl vergleichen sich vor ihrem Herrn Wilpolt von Polhaim zu Wartenburg mit ihrem Vetter Hanns Mayer von Mooshaim (Moshaim) und seiner Frau Margret. Sie verzichten gegen eine Summe Geld auf ihre Rechte an dem "Gut im Hag" mit aller Zugehörung, auf dem derzeit Sigel sitzt und das freies Eigen von der Herrschaft Wartenburg ist sowie auf ihre übrige Erbschaft. Orig. Perg. 29,5 cm br. x 19 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Wilpolt von Polhaim an Pergstr., Platte a. grünem Wachs, dm 3,5 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|-----|---|----|
| V/4 | <u>1493 September 15:</u> | 40 |
| (2) | <p>Ursula, Frau des Vöcklabrucker, Bürgers Hanns Krewsmüler und Tochter des Lienhart Liechtensteger verzichtet gegen eine Geldentschädigung zu Gunsten ihrer Brüder Hanns und Wolfgang auf alle weiteren Ansprüche auf die Erbschaft ihrer Eltern.</p> <p>Orig. Perg. 38 cm br. x 27 cm h; Plica 2 cm; Siegel d. Wilhalbm Krichpawm, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| V/5 | <u>1493 Dezember 18:</u> | 42 |
| (3) | <p>Wolfgang Liechtensteger, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena einerseits, sowie Lienhard Mülner zu Schöndorf und seine Frau Barbara andererseits versprechen den Spruch des Stadtrichters und Rates von Vöcklabruck in ihrem Streite bei Strafe von 100 fl. rhein. anzuerkennen.</p> <p>Orig. Pap. 29 cm br. x 20 cm h;</p> <p>Siegel: 1. d. Wolfgang Liechtensteger, aufgedruckt, grünes Wachs, dm 3,5 cm; 2. des Wolfgang Kruzinger, Gemeinvorsprecher für Lienhard Mulner, Oblate, dm 3 cm.</p> | |
| V/6 | <u>15(..) März 22:</u> | 56 |
| (4) | <p>Testament.</p> <p>Orig. Perg. 37 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm; nur Fragment, rechts oben fehlt über ein Drittel der Urkunde;</p> <p>Siegel: des Wolfgang Praittenperger, an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; Holzkapsel.</p> | |
| V/7 | <u>1510 Februar 6:</u> | 65 |
| (4) | <p>Pangraz Weber, Bürger zu Vöcklabruck, vermacht seinem Sohne Jörig Reispnerger 12 Pfund Pfennige auf seinem Haus zu Vöcklabruck in der Hinterstadt zwischen den Häusern der beiden weiß, die er seiner verstorbenen Frau Dorothea als Morgengabe geschenkt hatte.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 21,5 cm h; Plica 2,5 cm;</p> <p>Siegel: des Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| V/8 | <u>1510 Juni 19</u> | 66 |
| (4) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck, befreien das Haus samt Hofstatt des Hanns Liechtensteger, Kirchherrn zu Scheibbs und Kaplan der St. Ulrichskapelle, in der Hinterstadt von Vöcklabruck neben dem Stadel des Ulrich Scherer und der Ulrichskapelle, das dieser von Wolfgang von Polhaim gekauft und der St. Ulrichskapelle zu einem Kaplanhaus übergeben hat, von Burgrecht, Steuer und Robot.</p> <p>Orig. Perg. 36 cm br. x 18,5 cm h; Plica 3 cm;</p> <p>Siegel: 1. des Wolfgang Flieser, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte schwarzes Wachs, dm 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs, 2. des Wolfgang Heller Bürger und Gemeindevorsprecher an Pergstr., Platte schwarzes Wachs, dm 2,8 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/9 1512 Februar 11: 67
 (4) Margareth, Tochter des Lienhart Städl in der Gröbming und Frau des Connrat Paminger, Lederer in Traundorf bei Gmunden und derselbe für seine Schwägerin Magdalena, Frau des Sattlers Hanns vom Land vergleichen sich mit ihrem Schwager Hanns Haimpuecher, Bürger zu Schwanenstadt und seiner Frau Elspet über ihr väterliches und mütterliches Erbe.
 Orig. Perg. 27 cm br. x 23 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Georg Schachnner, Pfleger zu Ort, fehlt.
- V/10 1513 März 19: 69
 (4) Sebastian Eder, Bierbrauer in Vöcklabruck und seine Frau Margaretha vermachen sich im Falle des Todes eines Teiles testamentarisch ihren gesamten Besitz. Wenn Kinder vorhanden sind, solle der überlebende Teil diese aufziehen und ihnen zur Hochzeit 50 fl und ein Bett übergeben. Sind keine Kinder vorhanden, sollen die nächsten Verwandten des verstorbenen Teiles 2 fl 5 Schilling erhalten.
 Der überlebende Teil solle auch dem Bruderhaus 1/2 fl schenken.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 18 cm h; Plica 4 cm; Siegel. des Hanns Khüenner des älteren, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/11 1516 Februar 21: 72
 (4) Jörg Walsperger, Tischler und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Barbara verpfänden für 45 Pfund Pfenninge der Allerseelenbruderschaft zu Schöndorf z. H. d. Zechmeisters Wolfgang Heller ihr Gut zu Kirchstätten beim oberen Gattern, von dem sie jährlich 2 Pfund und 60 Pfenninge dienen sollen.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 20 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Wolfgang Han, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/12 1520 August 27., Rom: 80
 (5) Cornelius Faber, Kleriker der Diözese Lüttich und päpstlicher Notar transumiert beauftragt von Kardinalpriester Leonardus der Titelkirche St. Peter ad vincula, Großpönitentiar des päpstlichen Stuhles, die Supplik des Priesters Orators Johannes Gremer, die in Gegenwart und über Auftrag des Papstes von Peter, Kardinalpriester der Titelkirche des hl. Eusebius genehmigt wurde, und in der diesem gestattet wird, sich von jedem Beichtvater von allen Kirchenstrafen absolvieren zu lassen, Gelübde zu Pilgerreisen über das Meer, nach Rom oder Campostella oder der Keuschheit in die Verpflichtung zu anderen guten Werken umzuändern, auf einem Tragaltar bei Interdikten vor Tagesanbruch die Messe zu feiern und die Sacramente zu empfangen und bei Interdikten begraben zu werden, während der Fastenzeit Eier, Butter, Käse und andere Milchprodukte zu essen etc.
 Orig.: Südl. Perg. 48 cm br. x 29 cm h;
 Plica 6 cm; Siegel: fehlt; Signum notarile.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/13 1521 August 3: 81
 (5) Wolfgang Ahamer, Bürger zu Vöcklabruck übergibt der Pfarrkirche in Schöndorf eine Wiese genannt der "Flisgarten" zu Rotlhaim in der Pfarre Schwanenstadt zur Stiftung eines Seelen- und eines Lobamtes, einer Messe einer Armenspende und für das Läuten mit der großen Glocke am Donnerstag abends Freitag zum Tenebre und Samstag und den Frauentagen zum Anlass. Orig. Perg. 30 cm br. x 19,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Thomas Schönperger, Vikar zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte a. grünem Wachs Schale a. naturfarbenem Wachs.
- V/14 1531 Juli 5: 91
 (5) Magdalena, Frau des Vöcklabrucker Bürgers Bernhard Heglinger und Jörg Gerstopler zu St. Veit zu Puech, beider Kinder des Sigmund Maurer zu Vöckel (Veckhla) bestätigen dem Michel Armynger, Steffan Edlinger und Jorig Puttinger, alle Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollzieher des Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna den Empfang der ihnen zugefallenen Erbschaft. Orig. Perg. 40 cm br. x 21,5 cm h; Plica 2,5 cm, Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/15 1531 Juli 22: 92
 (5) Sigmund Ruedl zu Aurach in der Pfarre Schörfling bestätigt dem Michel Arminger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger alle drei Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollstrecker des Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna den Empfang seines Erbteiles. Orig. Perg. 34 cm br. x 24,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/16 1531 Juli 29: 93
 (59) Marchs Khübler, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Anna bestätigen dem Michel Armynger, Steffan Edlinger und Jörg Putting, alle drei Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollstrecker des Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna den Empfang ihres Erbteiles. Orig. Perg. 32 cm br. x 25,5 cm H, Plica 3 cm; Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck fehlt.
- V/17 1531 August 13: 94
 (5) Lienhard Ruedl zu Khraymbs in der Pfarre Schörfling für sich und die Tochter seines Bruders Michel namens Agnes und Brigitha, Frau des Hanns Pueckhstaller bestätigen dem Michel Armynger, Steffan Edlinger und Jorig Puttinger, alle Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollzieher des verstorbenen Vöcklabrucker Bürgers Wolfgang Flieser, ihres Vetters und seiner Frau Anna den Empfang ihres Erbteiles. Orig. Perg. 38 cm br. x 22 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/18 1531 August 17: 95
 (5) Wolfgang Topler, Bürger zu Vöcklabruck bestätigt dem Michell Armynger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger, alle drei Bürger zu Vöcklabruck als Testamentsvollstrecker seines verstorbenen Veters Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna dem Empfang seines Erbteiles.
 Orig. Perg. 36 cm br. x 22,5 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: d. Wolfgang Han, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/19 1531 Dezember 6: 96
 (5) Hanns Göschll zu Petighofen (Peterckhouen) in der Pfarre Seewalchen für seine Frau Sibilla Tochter des Lenzen zu Petighofen bestätigt dem Michel Arminger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger, alle Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollzieher ihres (Göschls) Schwagers Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna den Empfang ihrer Erbschaft.
 Orig. Perg. 38 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/20 1531 Dezember 6: 97
 (5) Liennhart Vollhass zu Petighofen (Peterckhouen) für sich und seine unmündigen Geschwister Wolfgang, Benedict und Warbara, Veicht von Einwalchen (Ainwalhen) für seine Frau Anna Volhas bestätigen den Testamentsvollstreckern ihres verstorbenen Veters Wolfgang Flieser, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna, nämlich Michel Arminger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger, den Empfang ihrer Erbschaft.
 Orig. Perg. 38 cm br. x 19 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte grünes Wachs, dm 2,5 cm, in Schale a. naturfarbenem Wachs.
- V/21 1532 April 24: 100
 (59) Peter Beschawer, Bürger zu Zwettl, für seine Frau und seine Schwester Magdalena bestätigen dem Michel Arminger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger, alle Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollstrecker des Wolfgang Flieser, Bürger zu Vöcklabruck u. seiner Frau Anna den Empfang ihre Erbteiles.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 10 cm h; 1,5 cm; Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/22 1532 Juli 4: 101
 (5) Wolfgang Khübler, Sohn des Laurenz Khübler zu Peterckhouen in der Pfarre Seewalchen bestätigt dem Michel Arminger, Steffan Edlinger und Jörg Puttinger den Empfang seines testamentarischen Erbanteils von seinem Vetter Wolfgang Fließer und seiner Frau Anna und erklärt keine weiteren Ansprüche mehr zu stellen.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 19,5 cm h; stark beschädigt, Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hann; Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/23 1533 Jänner 8: 102
 (5) Partlme Flieser zu Witzelkirchen (Wythlkhirchen) in der Pfarre Seewalchen bestätigt den Testamentsvollstreckern seines verstorbenen Vetters Wolfgang Flieser, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Anna nämlich Michel Armingier, Steffan Edlinger und Jorig Puttinger, alle drei Bürger und Räte zu Vöcklabruck, den Empfang von Allem, was ihm im Testament vermacht worden sei.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 18,5 cm; Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/24 1533 März 16: 103
 (5) Leonnhart, Hanns, Peter, Wolfgang, Anna und Katharina, Kinder des Wolfgang Schmidt zu Oberregau und seiner Frau Barbara bestätigen dem Michel Armingier, Steffan Edlinger und Jörig Puttinger, alle Bürger zu Vöcklabruck und Testamentsvollzieher ihres Schwagers Wolfgang Flieser und seiner Frau Anna den Empfang der ihnen testamentarisch zustehenden Erbschaft.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 21 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: des Hanns Haslinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/25 1534 März 7: 107
 (6) Wolfgang Awer, Sohn des verstorbenen Messerer zu Au (Aw) in der Pfarre Schöndorf und seiner Frau Magdalena, bestätigt den Testamentsvollstreckern seines Vettern Wolfgang Fliesser und seiner Frau Anna namens Michael Armingier, Steffan Edlinger und Jorig Puttinger den Empfang des ihm testamentarisch vermachten Geldes.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 14,5 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Michael Armingier, Stadtrichter zu Vöcklabruck Pergstr.; Platte a. grünem Wachs, dm 3 cm, in Schale aus naturfarbenem Wachs. 2. des Wolfgang Hann, Ratsbürger, fehlt.
- V/26 1542 August 12: 111
 (6) Sigmund zu Schlag in der Pfarre Ungenach verschreibt bei seiner Heirat seiner Frau Ursula, Tochter des Thomas zu Schlag 32 Pfund Pfenninge von seinem halben Gut zu Schlag, das der Liebfrauenbruderschaft zu Schöndorf untertänig ist und die Hälfte seiner fahrenden Habe. Im Falle seines früheren Todes solle Ursula den Hof innehaben, bis seine nächsten Erben ihr die 32 Pfund Pfenninge zahlen, stirbt sie früher solle er ihren Erben 16 Pfund Pfenninge zahlen.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 14 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Meisters Franz Senner, Goldschmied und Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., Platte a. schwarzem Wachs, dm 3 cm; in Schale aus naturfarbenem Wachs, dm 5,5 cm.
- V/27 1543 Jänner 23: 112
 (6) Wolffgang Rueschpeckh und seine Frau Margaretha vergleichen sich vor Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck mit ihren Klägern, die durch den in ihrem Haus am 30. November 1542 ausgebrochenen Brand, Schaden erlitten und verpflichten sich zur Zahlung von 600 Pfund Pfenningen.
 Orig. Perg. 50 cm br. x 22 cm h; Plica 5 cm;
 Siegel: der Stadt Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/28 1544 Juni 3: 117
- (6) Jorig Kriechpamb zu Bergham (Perkhaim) in der Pfarre Schöndorf und Hanns Ödndorffer, Bürger zu Vöcklabruck als Gerhaben der Kinder des verstorbenen Hans Huebmer zu Schöndorf und seiner Frau Warbara namens Stefan, Michl und Hannsl, sowie Peter Schiemer zu Schöndorf für seine Tochter aus erster Ehe mit der genannten Warbara namens Anna verpachten dem Christoff Weyss, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Warbara einen Garten, der zum "Franckhenguet" in Schöndorf gehört, das dem Viztumamt des Hauses Österreich untertänig ist um 5 Schilling Pfennige jährlich und erlauben ihm darauf einen Stadel zu bauen.
 Orig. Perg. 32,5 cm br. x 17 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Johann Fernberger zu Eggenberg, Erbkämmerer in Österreich ob der Enns, kais. Rat, oberster Secretar und Viztum in Österreich ob der Enns fehlt.
- V/29 1547 Mai 27: 126
- (6) Wolfgang Eberl, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena, sowie Ruprecht Plez, Michel Stadinger und andere für ihre unvotbaren Söhne Adam und Wolfgang übergeben ihrem Sohn bzw. Bruder Hanns Eberl ihr Haus mit Hofstatt und Stadel in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Thomas Puechhamer und Franz Senner, wovon jährlich 16,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind, ihren Garten vor dem oberen Stadttor, von dem 2 Pfennige zu zahlen sind, einen Stadel mit Bad im Baumgarten samt dem Garten daneben sowie alle fahrenden Habe.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 25 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Wolfgang Reitter, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/30 1550 August 18: 135
- (7) Die Zechpropste der Kirche zu Schöndorf, Thomas Puechhamer, Ratsbürger zu Vöcklabruck und Jörg Gaperger zu Kirchberg (Kirichberg) vergleichen vor Jacob Rayner zu Phangaw, Pfleger zu Kammer sich mit Lienhart Mayr zu Niederpilsbach (Niderpühlsbach) wegen der strittigen Gülten. Mair soll jährlich am 8. September für sein Gut am "Hanperg" drei Schillinge Pfennige zahlen, sonst können sich die Zechpropste an die Herrschaft Kammer wenden.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 16,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Jacob Rayner, fehlt.
- V/31 1551 März 9: 140
- (7) Richter und Rat des Marktes Haag a. H., bestätigen dem Gregor Grässl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, Hanns Perckhamer, Bürger zu Haag u. a. daß Hanns Hasslinger Bürger zu Vöcklabruck und Helena, Frau des Steffan Pekh zu Taufkirchen Geschwister gewesen seien und daß auch Wolfgang Taufkhircher, Bürger zu Haag, Andreas Taufkhircher, Bürger zu Steyr, Margaretha, Frau des Schwanenstädter Bürgers Collman Gaspolzhofer und Ursula, Frau des Gregor Grassl, Geschwister und Kinder des Steffann Peckh zu Thaufkirchen und seiner Frau Hellena seien.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 19,5 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Marktes Haag, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/32 1551 Mai 10: 141
 (7) Gregor Pusch, Bürger zu Vöcklabruck verschreibt seiner Frau Margaretha, Tochter des Sigmundt Gall zu Kraims, (Khraimbs) in der Pfarre Seewalchen für ihr Heiratsgut sein halbes Haus zu Vöcklabruck in der Vorstadt zwischen den Häusern des Hanns Thumelkhamer und Jörg Tischler samt seiner gesamten fahrenden Habe.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 14 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Gregor Grassl, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt
- V/33 1552 März 24: 144
 (7) Hanns Friedrich Schachner zu Ebenzweier, Wolff Eder, Bürger zu Salzburg für seine Frau Maria Salome und Georg Kirichham, Bürger zu Straßwalchen für seine Frau Potentia alle drei Geschwister und Kinder des Marthan Schachner zu Ebenzweier und seiner Frau Clara Rueschpeckh teilen die ihnen nach dem Tod ihres Veters Wolfgang Rueschpeckh, Bürger zu Vöcklabruck zugefallene Erbschaft. Hanns Friedrich Schachner erhält die Kreußmüll "zu Purchlbang", 1 Hof, 2 Güter, 1 Peunte, 6 Hofstätten, 1 Fleischbank und 158 Pfund Pfennige ausständige Schulden; Maria Salome erhält 1 Hof, 8 Güter, 1 Sölde, 1 Erbgerechtigkeit, 1 Häusel, 1 Fleischbank, 1 Holz und 146 Gulden Schulden und Potentia das Haus ihres Veters in Vöcklabruck mit aller Fahrnis, 1 Stadel, 1 Wiese, 1 Holz und 28 fl Schulden.
 Orig. Perg. 42,5 cm br. x 50 cm h; Plica 4,5 cm;
 Siegel: 1. des Liennhart Wazinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Platte grünes Wachs, dm 3 cm in Schale a. naturfarbenem Wachs.
 2. des Hanns Friedrich Schachner, nurmehr Fragment.
 3. des Wolff Eder an Pergstr., Platte a. grünem Wachs, dem 3 cm, Schale a. naturfarbenem Wachs. 4. Des Jörig Kirichamer an Pergstr., Platte grünes Wachs, dm 3 cm, in Schale a. naturfarbenem Wachs.
- V/34 1554 Mai 30: 152
 (7) Steffan Spiegler, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina bewilligen den Kindern des Hanns Fux, Bäcker und Bürger zu Vöcklabruck, gegen eine Summe Geld an die von ihnen gekaufte Kinderhausmauer, die vom Platz bis zu oihrem "Gruebennster" reicht, anschließend bis an das Eck der Mauer die ihren Pferdestall abschließt eine Mauer zu errichten und diese einen Mannesschuh auf ihren Grund zu mauern.
 Orig. Perg. 29,5 cm br. x 22 cm h;
 Plica 3 cm, Siegel: des Wolfgang Hintnhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/35 1555 Oktober 8: 156
 (7) Ulrich Rauchenzauner, Bürger und Rat zu Vöcklabruck vertrachtet dem Gregor Grassl, Bürger und Rat zu Vöcklabruck und Hanns Gäperger zu Kirchperg als Zechmeistern des Gotteshauses in Schöndorf seinen Landacker in der unteren Lachpeunten bei Dürrnau (Tirnau) gegen andere Grundstücke.
 Orig. Perg. 41 cm br. x 18 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: des Wolfgang Hindtnhaimer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/36 1556 Juni 9: 157
 (7) Adam Schmidl von Eger, Schulmeister zu Meckenhofen und seine Frau Anna verzichten auf ihre Erbschaft von den Eltern der Frau Anna Thomas Vischamer, Riemer und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Margareth zu Gunsten ihres Bruders bzw. Schwagers Wolffganng Vischamer, Riemer und Bürger zu Vöcklabruck.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 13 cm h; Plica 2,5 cm; Siegel: des Gregor Grassl, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm in Holzkapsel.
- V/37 1563 Mai 8: 178
 (8) Peter Vischamer zu Fischham (Vischaim) in der Pfarre Vöcklamarkt überlässt seinem Vetter Wolf Vischamer, Riemer und Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Dorothea für eine Summe Geld seine Rechte an dem halben Haus samt Hofstatt zu Vöcklabruck in der Hinterstadt neben dem Haus des Kürschners Sigmund Ortner, die er von seiner Schwester Anna Vaschang, Frau des verstorbenen Schlossers Steffan Baschang geerbt hat.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des Hanns Mayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- V/38 1565 März 20: 181
 (8) Hanns Thümbkhamer, Mezger und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Warbara verpfänden dem Vöcklabrucker Ratsbürger Hanns Wannckhamer und seiner Frau Margaretha für 70 Pfund Pfennige ihr Haus auf dem Graben zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Leinenwebers Gregor Pusch und des Lederers Jörg Reutter, das auf Stadtgrund steht auf drei Jahre.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 16 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: d. Wolffganng Hindtnhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/39 1565 Juli 21: 184
 Hanns Mayr, Bürger zu Vöcklabruck und Christof Weyß, verzichten als Gerhaben der Elisabeth Neupruner zugunsten ihres Vaters Lienhart Neupruner, Bürger zu Vöcklabruck gegen eine Geldentschädigung auf alle weiteren Erbensprüche von ihrer Mutter Ursula Neupruner.
 Orig. Perg. 33,5 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Wolffganng Hindtenhamer, Stadtrichter zu Vöcklabruck.
- V/40 1567 März 23., Vöcklabruck: 189
 (8) Benedict Preninger, Stadtrichter zu Vöcklabruck bestätigt, dass der Weißgerber Wolfgang Hötzlinger, Bürger von Vöcklabruck sei und daher alle Waren außer Salz in den habs. Erbländern zoll- und mautfrei transportieren dürfe.
 Orig. Perg. 19 cm br. x 18,5 cm h; Siegel: des Benedict Preninger, Oblate, dm 2,5 cm.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|--|-----|
| V/41 | <u>1568 Februar 24:</u> | 194 |
| (9) | <p>Hanns Radlmair, Pfleger zu Breitenau (Praittenaw) und Hanns Obman, Bürger und Rat zu Vöcklabruck überlassen als Vormünder der Tochter des Lambacher Bürgers Lienhart Perger dem Wolff Vetterhueber zu Haiding, Pfleger zu Prunn und seiner Frau Martha ein Haus mit Hofstatt, Stall und Stadel in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Valthin Senner und Wolf Rauch, wofür jährlich 16,5 Pfennige zu Burgrecht zu zahlen sind gegen andere Grundstücke.</p> <p>Orig. Perg. 34,5 cm br. x 25 cm h; Plica 3,5 cm;</p> <p>Siegel: des Benedict Preninger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, Holzkapsel.</p> | |
| V/42 | <u>1571 Jänner 12:</u> | 202 |
| (9) | <p>Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen das Testament der an Kindbettfieber verstorbenen Judith, Frau des Michael Dörfler, Färber zu Vöcklabruck nach Verhör der Zeugen, in dem sie die Bezahlung ihrer Schulden und von 3 fl innerhalb Jahresfrist an ihre Verwandten verlangt und ihren übrigen Besitz ihrem Manne vermacht.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 25 cm h; Plica 4 cm;</p> <p>Siegel: des Hanns Obmann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| V/43 | <u>1576 Oktober 14:</u> | 219 |
| (10) | <p>Gothart von Scherffenberg bestätigt nach Aussage von Zeugen, dass Wolfgang Tichtmilner und seine Frau Barbara Hägsnerin sechs Kinder gehabt haben namens Sebastian, Merthn, Margreta Neuhoferin, Elspeth zu Haidach, Petter und Wolfgang Tichtmilner an der Weidachmühle zu Vöcklabruck (Pruckh).</p> <p>Orig. Perg. 32,5 cm br. x 27 cm h, Plica 5 cm;</p> <p>Siegel: des Gothart von Scherffenberg, fehlt.</p> | |
| V/44 | <u>1585 Juli 1:</u> | 235 |
| (10) | <p>Hannß Auracher, Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Katharina v vertauschen dem Salzburger Bürger Paul Talhamer, Bürger zu Salzburg und seiner Frau Anna ihren Landacker genannt "am Stainhübl" neben der Lachpeunt gegen ein kleines Grundstück "oder Zipff" in der Lachpeunt.</p> <p>Orig. Perg. 29 cm br. x 21 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel: des Melchior Auer, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pregstr., braunes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/45 1586 September 4: 236
 (10) Vlrich Auracher zu Schwanenstadt, Georg Tichter als Gerhab des Wolf Auracher, Michael Aychmayr und Christoff Dörffler als Vormünder der Kinder des Melchior Auer mit seiner Frau Dorothea der Schwester Aurachers, namens Hanns und Anna, Leopoldt Hainpuecher und seine Frau Waldburg Premingerin verzichten zugunsten ihres Bruders Hanns Auracher, Ratsbürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Katharina auf ihre ererbten Rechte an Haus und Hofstatt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Leopoldt Hainpucher und Christoff Tichtler.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 28 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: des Jheronimus Gaspolzhofer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/46 1588 November 18., Puchheim: 240
 (10) Weickhardt zu Polheim und Warttenburg auf Puchheim und Ort im Traunsee überlässt dem Wolf Fuchs, Bürger zu Vöcklabruck, im namen des Gotteshauses St. Ulrich zu Vöcklabruck das "Söldnguettl" zu Gerhartsbrunn in der Pfarre Schöndorf zu Erbrecht.
- V/47 1589 Mai 25: 241
 (10) Wolfgang Göschl, Tischler und Bürger zu Vöcklabruck und seine zweite Frau Margaretha erklären den bei ihrer Verehelichung abgeschlossenen Heiratsvertrag für nichtig und vereinbaren, dass beim Tod eines Vertragspartners dem anderen die Hälfte der gesamten Habe zufallen soll, die andere Hälfte aber den Kindern (einschließlich seinem Sohn aus erster Ehe) zu übergeben sei sobald sie das vogtbare Alter erreichen. Im Falle der Kinderlosigkeit solle er als überlebender Teil auch die zweite Hälfte bis zu seinem Tode innehaben, sie aber dem Sohn Wolf seinen Teil, wie bestimmt übergeben. Bei dessem Tod dürfe sie den ihm (Wolf) zustehenden Teil nach sechs Jahre innehaben.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 40,5 cm h; Plica 4,5 cm; Siegel des Hanns Auracher, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm; in Holzkapsel.
- V/48 1589 Mai 27: 242
 (10) Christoff Stromiller und Wolfgang Haynpuechler, Bürger zu Gmunden als Gerhab der Kinder des Christoff Staudinger und seiner Frau Anna namens Hanns Adam und Eva und Christoff Edndorffer, Bürger zu Vöcklabruck als Gerhab der Kinder des Michael Wisinger namens Jacob, Anna und Christina vergleichen sich mit Hanns Reiter, Bürger zu Vöcklabruck über die Erbschaft nach dem Tode der Barbara Reitter.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 29 cm h; stark beschädigt. 2 Teile, fehlt ein 10 x 10 cm br. Teil; Siegel: des Hanns Auracher, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/49 1590 August 22: 252
 (11) Daniel Aychmayr und Hanns Jochlinger, beide Bürger zu Vöcklabruck verzichten als Gerhaben des Schnes des Vöcklabrucker Bürgers Christof Fuchs und seiner ersten Frau Martha namens Hanns gegen eine Summe Geld auf die Ansprüche seines Pflegeschnes auf das mütterliche Erbe zugunsten seines Vaters und dessen zweiter Frau Magdalena.
 Orig. Perg. 41 cm br. x 26,5 cm h; Plica 3,5 cm;
 Siegel: des Christoff Dichtler, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., Holzkapsel.
- V/50 1593 November 26: 262
 (11) Jheronimus Schönpüchler zu Vöcklabruck und seine Frau Maria überlassen ihrer Stiefmutter, Witwe des Wolfgang Praittenperger gegen eine Summe Geld ihre Rechte an dem Holz am Mitteregg.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Michael Aychmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/51 1595 März 18: 265
 (11) Hannß Reitter, Mezger und Bürger zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna errichten ihr Testament. Stirbt er zuerst so erhält sie die Hälfte des gemeinsamen Besitzes für sich, die andere Hälfte erhalten die Kinder. Stirbt Susanna zuerst erhalten die Kinder für das mütterliche Erbe 40 fl., sind keine Kinder vorhanden die nächsten Blutsverwandten 20 fl.
 Orig. Perg. 36,5 cm br. x 24 h;
 Plica 4 cm; Siegel: Hanns Jochlinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/52 1595 Mai 3: 267
 (11) Andreas Wider, Hanns Pangraz Azendorffer und Abraham Albrecht, alle drei Bürger zu Vöcklabruck überlassen als Curatoren des Ulrich Rauchenzauner, Sohn des Ulrich Rauchenzauner und seiner Frau Ursula dem Manne der verstorbenen Schwester ihres Pflegesohnes Regina namens Georg Aigner alle Rechte des Pflegeschnes an dem Haus samt Hofstatt in der Stadt Vöcklabruck am Platz neben dem Haus des Christoff Fuchs.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Hanns Jochlinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., braunes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/53 1596 Juli 31: 278
 (12) Wilhelm Planckh, Bürger zu Steyr, Rosina seine Schwester, Georg Khüßling zu Hohenruepertsdorff für seine Frau Barbara und Schwägerin Sophia, Töchter des Hanns Planckh überlassen ihrem Schwager Steffan Conradt, Bürger zu Vöcklabruck und seiner Frau Magdalena das ihnen nach dem Tod ihrer Schwester Potentia und seines Sohnes angefallene Erbteil an dem Haus in der Stadt Vöcklabruck zwischen den Häusern des Michael Toppelhamer und dem Haus der Auerischen Kinder sowie an zwei Landackern im "Frauenfeld" die jetzt zu einem Garten "eingeplanckht" sind.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Andreas Wider, Ratsbürger, Gemeinversprecher und in diesen Sachen Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/54 1597 April 30: 285
 (12) Wolffganng Fuchs, Aufschlagamtsgegenschreiber und Joseph Eder, Bürger und Rat zu Vöcklabruck verzichten als Gerhaben des Adam Obmann gegen Entschädigung zugunsten der Schwester ihres Pflegsohnes namens Ursula auf ihre Rechte an einem Land im "Lynndtveldt" unter dem "Wolfenspüchl".
 Orig. Perg. 30 cm br. x 13 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/55 1597 April 30: 286
 (12) Wolffganng Fuchs, Aufschlagamtsgegenschreiber und Joseph Eder, Bürger zu Vöcklabruck überlassen als Gerhaben des Hanns Obman der Schwester ihres Pflegsohnes Ursula, Frau des Gmundner Bürgers Hanns Lehrpäm ihre Rechte an der Weyda- und Maurwiese zu Vöcklabruck vor dem oberen Stadttor gegen eine Entschädigung.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Michael Aichmayr, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/56 1597 Mai 30: 287
 (12) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bewilligen dem Handwerk der Schlosser und Tischler eine Handwerksordnung.
 Orig. Pap. Lib. 21 cm br. x 32 cm h; 12 fol. Perg.-Umschlag;
 Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck an braun-weißer Schnur, schwarzes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.
- V/57 1598 Mai 3., Losensteinleiten: 291
 (12) Christina von Losenstein, geborene von Perkheim bestätigt ihrem Verwalter zu Plötzened Abraham Grienpacher, dass er von der Hofstatt des von ihm zu kaufen beabsichtigten Hauses in der Hinterstadt zu Vöcklabruck nie mehr als 6 Schilling Pfennige zu ihrer Herrschaft Wirting zahlen brauche.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 21,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: der Christina von Losenstein, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/58 1599 Dezember 29., Vöcklabruck: 295
 (13) Eine von Landeshauptmann Jacob Löbl eingesetzte Kommission bestehende aus Weickhardt von Polhaim, Christoph Stuz zu Haiding und Gregor Hackh zu Tanbach entscheidet nach einem Lokalauschein im Streite zwischen Simon und David Engl von Wagrain einerseits, dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck andererseits und Andreas Wider als dritten Teil wegen dem Brunnen der Stadt Vöcklabruck, dem Blumenbesuch "am Pandthag" der Stockwiese und anderen Punkten und verpflichtet die Streitteile unter 500 Dukaten Strafe zur Einhaltung des Vergleiches.
 Orig. Perg. Libell 35 cm br. x 42 cm h; 3 fol.;
 Siegel: an weiß-roter Seidenschnur
 1. des Christoph Stuz, rotes Wachs, dm 3,5 cm, Holzkapsel.
 2. des Gregor Hackh, rotes Wachs, dm 3 cm, Holzkapsel.
 3. des Simon Engl, rotes Wachs, dm 3,5 cm, Holzkapsel, 4. des David Engl, rotes Wachs, dm 3,5 cm, Holzkapsel, 5. der Stadt Vöcklabruck, schwarzes Wachs, dm 3 cm, Holzkapsel.
- V/59 1603 Oktober 29: 299
 (13) Matheuß Büchler, Bürger und Leinenweber zu Vöcklabruck und seine Frau Anna setzen testamentarisch fest, dass im Falle des Todes eines Teiles die Hälfte des gemeinsamen Besitzes dem überlebenden Teil gehören, der andere zur Verfügung der Kinder stehen solle.
 Stirbt ein Teil ohne Kinder, so soll der gesamte Besitz dem überlebenden Teil gehören und der Mann den nächsten Verwandten der Frau 15 fl, die Frau den nächsten Verwandten des Mannes 5 fl zahlen.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 15 cm h; Plica 1 cm;
 Siegel d. Hanns Khienner an Pergstr., braunes Wachs, dm 3 cm, an Holzkapsel.
- V/60 1603 Dezember 20: 300
 (13) Hannß Berger zu Wainfurth im Landgericht Tittmoning und seine Frau Magdalena versprechen das ihnen vor kurzem von den Zechpröpsten des St. Laurenzkollegiatstiftes in Tittmoning Georg Eggl und Hanß Prunmayr verliehene "Preinerguettl" zu Wainfurth so zu bewirtschaften, dass es nicht schlechter sondern besser werde und die vorgeschriebenen Gülden zu entrichten. Orig. Perg. 33 cm br. x 16 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Sibolt Seyringer fürstl. Salzbearb. Pflegverwalter und Landrichter zu Tittmoning, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|--|-----|
| V/61 | <u>1604 Februar 6:</u> | 302 |
| (13) | <p>Elisabeth, Tochter des Vöcklabrucker Bürgers und Schusters Georg Starckh und seiner Frau Brigitta schließt mit ihrem Manne, dem Vöcklabrucker Bürger und Lederer Eraßm Khelbl, dem sie ein Haus auf dem Gries in die Ehe mitbringt einen Ehecontract. Sie vereinbaren ihre gesamte Habe gemeinsam zu Besitz. Nach dem Tod eines Teiles, solle der andere Teil, wenn Kinder vorhanden sind, über den halben Teil frei verfügen können der andere Teil aber den Kindern zur Verfügung stehen Sind keine Kinder vorhanden soll der überlebende Teil den gesamten Besitz innehaben.</p> <p>Orig. Perg. 39,5 cm br. x 24 cm h; Plica 3 cm;</p> <p>Siegel: des Hanns Khinner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| V/62 | <u>1608 Dezember 19:</u> | 321 |
| (14) | <p>Hannß Roglmair, Bürger zu Traunstein überlässt seiner Frau Sabina, der Tochter des Wolf Walther, Schlosser und Bürger zu Traunstein für ihr Heiratsgut von 50 fl., 50 fl. Widerlager 16 fl 40 kr Morgengabe und 13 fl 20 kr, Betreuung und verschreibt ihr diese 130 fl auf dem dritten Teil seiner gesamten liegenden und fahrenden Habe.</p> <p>Orig. Perg. 30 cm br. x 17,5 cm h; stark beschädigt, Loch 5 cm br, Plica 1,5 cm; Siegel des Martin Formbholzer, fehlt.</p> | |
| V/63 | <u>1612 April 20:</u> | 329 |
| (14) | <p>Hannß Mächtl, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seine Frau Magdalena vertauschen ihr Haus mit Hofstatt und Garten in der Vorstadt zwischen den Häusern des Virgil Dörffner und Georg Rieder dem Hanns Khuenner junior und seiner Frau Sophia gegen deren Haus in der Stadt zwischen dem Haus des Joachim Obmann und der Ederischen Behausung.</p> <p>Orig. Perg. 22,5 cm br. x 16 cm h;</p> <p>Plica 3,5 cm; Siegel: des Joachim Obmann, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.</p> | |
| V/64 | <u>1613 Jänner 8:</u> | 332 |
| (14) | <p>Hans Steckhner zu Minchamb und Georg Hofpauer zu Froshamb für seine Frau Anna verzichten gegen ihren Bruder Georg und seiner Frau Margretha, dem ihr Vater Christoff Schuester am Steckhen das Freistiftrecht am Schustergut am Steckhen mit einiger Fahnis übergeben hat auf alle weiteren Forderungen und Ansprüche, da sie von ihrem Vater entschädigt worden seien.</p> <p>Orig. Perg. 32,5 cm br. x 14 cm h; Plica 2,5 cm;</p> <p>Siegel: der Stadt Tittmoning, fehlt.</p> | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/65 1615 November 18, Vöcklabruck: 343
 (15) Johann Purgleitner, Pfleger der Herrschaft Starhemberg und Sigmundt Widerroiter von Weyeregg schlichten als Kommissäre der Landeshauptmannschaft ob der Enns durch ihren Urteilspruch den Streit zwischen Frater Melchior Khölbl, Pfarrer zu Vöcklabruck und verschiedenen Untertanen in Schöndorf, Kirchberg und Au einerseits und der Stadt Vöcklabruck andererseits wegen dem Blumenbesuch auf der Dürnau (Tüernaw), zu dessen Befolgung sich beide Teile unter einer Strafe von 200 Goldducaten verpflichten.
 Orig. Perg. 74 cm br. x 49,5 cm h;
 Plica 8 cm, Siegel: 1. Des Johann Purgleitner, fehlt.
 2. des Sigmundt Widerroiter an Pergstr., rotes Wachs, dm 4 cm, in Holzkapsel.
- V/66 1616 September 29: 350
 (15) Davidt Enngel von Wagrain auf Litzelberg (Lytzelberg), Hildprechting (Hiltprechting) und Talheim (Talhamb) vertauscht der Stadt Vöcklabruck seine obrigkeitlichen Rechte an einem Wiesen- und Gartengrund zu Schöndorf bei der Papiermühle gegen deren obrigkeitlichen Rechte an der "Stockwiesen" am unteren Gries, die er von Michael Aichmayr, Ratsbürger zu Vöcklabruck gekauft hat. Orig. Perg. 33 cm br. x 17,5 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Davidt Enngel.
- V/67 1617 Jänner 7: 352
 (15) Georg Lump, Bürger und Viertratmacher zu Vöcklabruck und seine Frau Katharina errichten ihr Testament und vermachen sich gegenseitig ihren gesamten Besitz. Stirbt er zuerst so solle die Witwe die Kinder aufziehen und Jedem 30 fl rhein. geben. Sind keine Kinder vorhanden sollen seine Verwandten 15 fl erhalten. Stirbt sie zuerst, erhalten die Kinder als mütterliches Erbe 80 fl rhein., ihr Schatzgeld von 10 fl. 6 Schillinge und 18 Pfennige sowie 2 goldene und silberne Ringe. Sind keine Kinder vorhanden, sollen die Verwandten 30 fl erhalten sowie Michael Khranperger 5 fl und das Bruderhaus 1 fl.
 Orig. Perg. 30,5 cm br. x 16,5 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Hannß Pangraz Azendorffer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/68 1618 April 21: 357
 (15) Hanns Wagner am Holzschnell im Gericht Tittmonig übergibt seinem Sohn Hanns Wagner das "Holzschnellerguet" das dem Georg Köfenberger zu Reichmos untertänig ist und das "Wagnerguettl" Kuglthal, unter dem Kloster Banburg.
 Orig. Perg. 27,5 cm br. x 11 cm h; Plica 1 cm; Siegel: des Freiherrn Carl von Chüenburg, Kämmerer und Pfleger zu Tittmonig, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/69 1619 Jänner 6: 359
 (15) Eva, Frau des Vöcklabrucker Bürgers und Hafners, Melchior Graf vermacht wegen ihres schweren Kindlbettfiebers ihrem Manne testamentarisch ihren gesamten Besitz, der dafür ihre schulden zahlen und ihren Verwandten 5 fl. 2 Schilling zahlen soll. Ferner vermacht sie dem Bruderhaus 4 Sch. Und der Tagelöhnersfrau Salome Khätl und ihrer Mutter Kleidungsstücke.
 Orig. Perg. 35,5 cm br. x 15 cm h; Plica 4 cm; Siegel: des Sebastian Müllner, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/70 1620 März 26: 361
 (15) Friedrich von Polhaim und Wartenburg erlässt für die Zimmerleute seiner Jurisdiktion eine Handwerksordnung und bestimmt ihnen als Herberge den Markt Timelkam.
 Orig. Perg. Libell 34 cm br. x 39 cm h;
 4 fol., Siegel: des Friedrich v. Polhaim an rot-weißer Schnur, rotes Wachs nur Fragment, Holzkapsel.
- V/71 1620 April 17: 362
 (16) Hannß Khierer der ältere und Adam Zickh, Ratsverwandte, Bürger und Brudermeister zu Vöcklabruck vertauschen dem Sebastian Gessner und seiner Frau Katharina ihren Landacker und Leite im Talhamerfeld gegen deren Peunte beim Messerer in der Au, von der jährlich zwei Pfenninge zu Burgrecht an das Stadtgericht Vöcklabruck zu zahlen sind.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 14 cm h; Plica 3,5 cm; Siegel: des Elias Hagstetterer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/72 1620 Dezember 23: 365
 (16) Sebastian Gessner, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seine Frau Catharina vertauschen dem Hanns Verzberger zu Talhaim (Talhaimb) und seiner Frau Catharina ihren Acker im "Talharnerveldt" gegen deren Acker im herunteren "Talharnerveldt".
 Orig. Nördl. Perg. 25 cm br. x 12,5 cm h;
 Plica 2 cm; Siegel: d. Elias Hagstetterer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/73 1622 April 12: 368
 (16) Friedrich Freiherr zu Polhaim u. Wartenburg (Warttenburg) vertauscht der Stadt Vöcklabruck seine obrigkeitlichen Rechte an einem Peuntl im "Talhaimer Khirchfeldt", das der Vöcklabruckerbürger Christoph Fuchs, Adam Iglseider und Georg Lampottinger von seinem Untertan Hanns Löffler zu Talhaim gekauft haben, gegen ihre obrigkeitlichen Rechte an einem Landacker im "Talharnerveldt" der dem Hanns Löffler gehört.
 Orig. Perg. 23 cm br. x 13,5 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: d. Friedrich zu Polheim und Wartenburg, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|--|-----|
| V/74 | <u>1622 Mai 24:</u> | 372 |
| (16) | Sebastian Gessner, Bürger und Ratsverwandter zu Vöcklabruck und seine Frau Katharina vertauschen dem Wolf Krüeckpämb Wirt zu Talheim und seiner Frau Maria zwei Grundstücke im mittlerem "Talhamerfeldt" die der Stadt Vöcklabruck untertänig sind, gegen ihre Landäcker im "Creuzfeldt".
Orig. Perg. 23 cm br. x 11,5 cm h; Plica 1 cm;
Siegel: des Elias Hagstetterer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, an Pergstr., braunes Wachs, dm 3,5 cm, Holzkapsel. | |
| V/75 | <u>1622 Oktober 12, Radstatt:</u> | 374 |
| (16) | Walter Brandi, Freiherr v. Summersit und comes platinus des Laterans, verleiht dem Ratstätter Bürger Thomas Mall ein Wappen und Kleinod.
Orig. Perg. 61 cm br. x 45 cm h; Wappen herausgeschnitten; Plica 9,5 cm;
Siegel: Palatinatssiegel des Walter Brandi, fehlt. | |
| V/76 | <u>1624 Dezember 15., Salzburg:</u> | 378 |
| (16) | Walter Brandi, Freiherr von Sommersit und Pfalzgraf verleiht, unter Inserierung der Vollmacht hiezu v. Kaiser Ferdinand II. vom 10. Dez. 1622 Regensburg, dem Thomas Mall. Bürgermeister zu Radstatt ein Wappen.
Orig. Perg. 80 cm br. x 48 cm h; Wappen herausgeschnitten;
Siegel: Palatinatssiegel, fehlt. | |
| V/77 | <u>1624 Dezember 16., Salzburg:</u> | 379 |
| (16) | Walter Brandi, Freiherr von Sommersit Comes Palatinus des Lateran verleiht unter Inserierung der Vollmacht hiezu v. Kaiser Ferdinand II, v. 10. Dezember 1622, Regensburg d. Michael Waldner v. Radstatt ein Wappen und Kleinod.
Orig. Perg. 77 cm br. x 50 cm h; Plica 11 cm;
Siegel: Palatinatssiegel, fehlt. | |
| V/78 | <u>1627 Mai 12:</u> | 384 |
| (16) | Hannß Preninger, Bürger und Hufschmied zu Vöcklabruck und seine Frau Susanna vermachen sich testamentarisch gegenseitig im Fall des Todes eines Teiles ihre gesamte Habe, die nach dem Tod beider an die Verwandten des Hannß Preninger fallen soll.
Orig. Perg. 22 cm br. x 18 cm h; Plica 4 cm; Siegel: d. Jeremias Beer, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |
| V/79 | <u>1629 Jänner 30:</u> | 390 |
| (16) | Hannß Perckhamer zu Vöcklabruck und seine Frau Margaretha vermachen sich gegenseitig testamentarisch ihren Besitz im Falle des Todes eines Teiles. Stirbt er zuerst, soll sie seinem Sohn aus erster Ehe namens Adam 32 fl. rhein. zahlen, stirbt sie zuerst, solle er ihren Verwandten dieselbe Summe übergeben. Sie wählen als Begräbnisort die Kirche in Schöndorf und schenken der Kirche St. Ulrich 1 fl 4 Schilling und dem Bruderhaus 1 fl jährlich.
Orig. Perg. 36,5 cm br. x 37,5 cm h;
Plica 3 cm; Siegel: des Adam Zickh, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/80 1631 Februar 4: 393
 (16) Philip Leb, Bürger und Gürtler zu Schwanenstadt (Schwannenstatt) und seine Frau Margaretha überlassen dem Wolf Rothaubt, Bäcker und Bürger zu Vöcklabruck, tauschweise ihr "Teichtwisl" am Mühlbach im Stadtgries von Vöcklabruck, das sie von Ursula Reichl geerbt haben, gegen 2 Ochsen und einen Bock.
 Orig. Perg. 25,5 cm br. x 17 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Adam Zickh, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/81 1633 März 8: 399
 (17) Hanß Wagger auf dem "Hürnesguettl" an der Au im Landgericht Tittmonig vertauscht sein Gut, das der Frauenkapelle am Platze untertänig ist, dem Hans Wagger auf dem "Waggerguett" zu Pietling und seiner Frau Ursula gegen deren Gut, das dem St. Martins Gotteshaus untertänig ist und bezahlt dazu noch 300 fl.
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Ludwig Schachner, hochfürstl. Salzburg. Dechant, Stadtpfarrer zu Tittmonig und Benefiziat der Liebfrauenkapelle am Platz, fehlt.
- V/82 1633 Juni 6: 401
 (17) Hanns Zieglstadler auf dem Zieglstadlerguet am Graspach verschreibt seiner Frau Anna Eberl, Tochter des Georg Eberl zu Kirchhaim (Kirchhamb), die ihm Heiratsgut und Fertigung in die Ehe mitgebracht hat das halbe Zieglstadlergut und die Hälfte seines genannten übrigen Besitzes.
 Orig. Perg. 28 cm br. x 12 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Ludwig Schachner, hochfürstl. salzb. Dechant, Stadtpfarrer zu Tittmoning und Benefiziat der Liebfrauenkapelle am Platz in Tittmoning, fehlt.
- V/83 1635 September 20: 408
 (17) Maria, Frau des Dr. phil. Et med. Johann Schleipner bestätigt von ihrer Stiefmutter Catharina Müllner 200 fl erhalten zu haben, die ihr und ihrem Bruder Sebastian ihr verstorbener Vater Sebastian Müller, Aufschlagamtsgegenschreiber in Vöcklabruck testamentarisch vermacht habe und verzichtet zugunsten derselben auf ihre Rechte an dem Haus am Platz, an Stadel, Wiese und Garten am oberen und der Wiese am unteren Gries sowie am Schlamatingergut zu Kirchstätten.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 16,5 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: des Georg Lampottinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.
- V/84 1637 März 18: 412
 (17) Anthony Eckhardt von der Thäan auf Stadelkirchen (Stadlkhürchen), Verordneter der sieben landesfürstl. Städte, schenkt dem Georg Lampottinger, Ratsältester und Bürger zu Vöcklabruck einen Stadel samt Hofstatt am oberen Gries. Orig. Perg. 30 cm br. x 14 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: des Martin Nestlwanger, Stadtrichter zu Vöcklabruck, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/85 1637 März 31: 413
 (17) Stephan Engl von Wagrain auf Litzelberg (Lyzlberg), Schmieding (Schmidting) und Etzelsdorf (Ezlstorf) vertauscht der Stadt Vöcklabruck seine obrigkeitlichen Rechte an der Hafnerpeunt bei Talheim (Talhamb), die Hanns Derlsteiner, Ratsbürger zu Vöcklabruck innehat und 1 Gulden 4 Schillinge dient, sowie an einer Wiese genannt "Hochleithen" die der Vöcklabrucker Ratsbürger Hanß Kheckh inne hat und 2 Hühner oder 2 Schillinge 4 Pfennige dient, gegen die obrigkeitlichen Rechte der Stadt an einem Acker und einer Wiese, die er von Philip Leb und Thomas Khrainer zu Vöcklabruck gekauft hat,
 Orig. Perg. 38 cm br. x 22,5 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: des Stephann Engl von Wagrain, fehlt.
- V/86 1638 Februar 22: 416
 (17) Das Handwerk der Bäcker in der landesfürstlichen Stadt Vöcklabruck bezeugt dem Balthasar Göschl seine ordentliche Lehrzeit bei seinem Vater Georg Göschl, Bäcker in Wagrain, vom Jahre 1625 an.
 Orig. Perg. 32 cm br. x 18 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel des Bäckerhandwerkes an Pergstr., grünes Wachs, dm 4 cm; in Holzkapsel.
- V/87 1641 Mai 28: 429
 (18) Martin Nestlwanger, Stadtrichter und Andreas Betmesser, Bruderhausverwalter zu Vöcklabruck überlassen dem Sebastian Pradter zu Vöcklamarkt und seiner Frau Magdalena das dem Bruderhaus heimgefallene "Griespeuntl" von dem jährlich 4 Schilling Pfennige zu zahlen sind zu Erbrecht.
 Orig. Perg. 29 cm br. x 12 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- V/88 1641 Oktober 11: 430
 (18) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bewilligen dem Handwerk der Metzger eine neue Handlungsordnung, da ihnen die alte vor einigen Jahren samt der Lade von den Soldaten entführt worden sei.
 Orig. Perg. Libell 23 cm br. x 31 cm h; 8 fol.,
 Siegel: größeres der Stadt Vöcklabruck an weiß-roter Seidenschnur, schwarzes Wachs, dm 5,5 cm; nurmehr Fragmente, Holzkapsel.
- V/89 1642 April 5., Rottenmann: 434
 (18) Das Handwerk der Lederer zu Rottenmann bezeugt dem Georg Schörkhmair seine dreijährige Lehrzeit bei seinem Vater dem Lederermeister Hannß Schörkhmair zu Gröbming.
 Orig. Perg. 39 cm br. x 17 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: 1. des Michael Creuzer, an Pergstr., braunes Wachs, dm 2 cm, in Holzkapsel. 2. des Ruepp Kaltenegger, fehlt, 3. des Fabian Wilding, Altknecht, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- | | | |
|------|---|-----|
| V/90 | <u>1644 September 17:</u> | 442 |
| (18) | Sara Göbl, geborene Guetrater, Stephan Junger, Bürger und Bierbräuer zu Vöcklabruck für seine Frau Eva Göbl überlassen dem Christoph Göbl alle ihre Rechte an dem Spieglerischen Bräuhaus samt Hofstatt zu Vöcklabruck zwischen den Häusern des Ernst Eggenfeldner und der Sara Göbl, die sie von Wolfgang Göbl geerbt haben.
Orig. Perg. 24 cm br. x 14 cm h; Plica 2 cm; Siegel: des Andreas Petmesser, Stadtrichter zu Vöcklabruck an Pergstr., grünes Wachs, dm 3,5 cm; in Holzkapsel. | |
| V/91 | <u>1650 März 14:</u> | 464 |
| (19) | Jacob, Hannß und Georg Perreitter verzichten gegen eine Entschädigung zu Gunsten ihres Bruders Christoph Perreitter zu Günzlham (Ginzlhaimb) im Gericht Tittmoning auf das von ihren Eltern ererbte Drittel des Edergutes zu Günzlhamm das dem Gotteshaus zu Asten untertänig ist.
Orig. Perg. 29,5 cm br. x 11,5 cm h;
Plica 2,5 cm; Siegel: des Leonhard Siberer, Dechant des Kollegiatstiftes Tittmoning, fehlt. | |
| V/92 | <u>1654 Juli 20:</u> | 480 |
| (20) | Zechmeister und Kürschnerhandwerk der Stadt Grieskirchen bestätigen dem David Schreter seine ordentliche Lehrzeit bei seinem Vater Christoph Schreter Kürschner zu Haag.
Orig. Perg. 29,5 cm br. x 16 cm h; Plica 1,5 cm; Siegel: des Kürschnerhandwerkes, fehlt. | |
| V/93 | <u>1655 März 3:</u> | 481 |
| (20) | Das Handwerk der Drechsler zu Gmunden bestätigen dem Adam Wittman, Sohn des verstorbenen Bürgers und Drechslers zu Vöcklabruck Gabriel Wittman seine ordentliche 3-jährige Lehrzeit bei seinem Stiefvater Hanns Waltsamb und die Erlernung des Handwerkes.
Orig. Perg. 39 cm br. x 23,5 cm h;
Plica 7 cm; Siegel: des Drechslerhandwerkes, fehlt. | |
| V/94 | <u>1656 April 7., Steyr:</u> | 485 |
| (20) | Das Zimmererhandwerk der Stadt Steyr bezeugt dem Nicolaus Khloiber aus der Pfarre Behamberg (Böhamberger) seine 2-jährige ordentliche Lehrzeit bei Hanns Löcherer und erklärt ihm zum Gesellen.
Orig. Perg. 34 cm br. x 23,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Handwerkers d. Zimmerer zu Steyr an Pergstr., grünes Wachs, dm 4 cm; in Holzkapsel. | |

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/95 1657 Dezember 17: 493
 (20) Adam Steckhenschneider zu Fridorffing und Hanß Göbl zu Meissenfelden im Gericht Tittmoning vergleichen sich als Gerhaben der Merringer Kinder auf der Au mit Adam Merringer auf der Au über die Verlassenschaft ihres Vaters und erklären, keine weiteren Ansprüche mehr zu stellen.
 Orig. Perg. 25 cm br. x 12 cm h; Plica 2 cm,
 Siegel: des Leonhart Syberer, Dechant zu Tittmoning, fehlt.
- V/96 1659 November 14., Wartenburg: 497
 (21) Thobias Nütz, Freiherr zu Wartenburg, Herr auf Oberbergham (Oberperkhamb) und Schwarzgrueb und erzherzogl. Rat vertauscht der Stadt Vöcklabruck seine obrigkeitlichen Rechte an einem Grundstück in der "Creizleithen" und der Leite selbst gegen die grundobrigkeitlichen Rechte an einem Acker genannt "Lehrpämberlandt".
 Orig. Perg. 24 cm br. x 15 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Tobias Nütz, fehlt.
- V/97 1662 April 20., Linz: 506
 (21) Propst Mathias und Konvent des Stiftes St. Florian vertauschen dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck die zum dortigen Pfarrhof gehörigen obrigkeitlichen Rechte an dem Badhaus mit Badstube, Stall und Stadel zu Vöcklabruck neben der Weidachmühle, das der Bader Daniel Hauser besitzt, an der Wiese hinter dem Bad und dem Grund daneben hinter der Färberwerkstatt in der Vorstadt gegen den Blumbesuch am Pfarrhofgries und der Au auf der Seite des Pfarrhofs, den Augrund oberhalb der Egidibrücke und die Veith Mangstischen Gülden von vier Ländern im "Talhamerveldt".
 Orig. Perg. 51 cm br. x 28 cm h;
- V/98 1663 April 12: 510
 (21) Balthasar Obergängl auf der Khroißleiten überlässt gegen eine Summe Geld seinem Bruder Hans Grueber zu Kirchstätten und seiner Frau Rosina seine Rechte an dem Holz genannt "Angerleithen" und dem Gut "Wötterleinsedt" sowie einen Zehent, die er von seinen Eltern geerbt hat.
 Orig. Perg. 28,5 cm br. x 12,5 cm h;
 Plica 2,5 cm; Siegel: des Franz Christoph Kevenhüller zu Aichelberg.
- V/99 1668 März 29., Schloss Wagrain: 525
 (22) David Engl von und zu Wagrain auf Seisenburg und Lützlberg vertauscht dem Gotteshaus St. Ulrich sein grundobrigkeitliches Recht an dem Landacker genannt, "im Räzing" bei der Stattmüllerwehr gegen die obrigkeitlichen Rechte an dem "Wisel im Gerazprun".
 Orig. Perg. 30 cm br. x 10,5 cm h; Plica 3 cm;
 Siegel: des David Engl zu Wagrain, an Pergstr., rotes Wachs, dm 3,5 cm, in Holzkapsel.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/100 1676 Jänner 29: 541
 (23) Das Handwerk der Bierbrauer im Hausruckviertel bestätigt dem Hannß Georg Mayrhoer seine ordentliche 2-jährige Lehrzeit bei seinem Vater Daniel Mairhoer, Ratsbürger und Bierbrauer zu Vöcklabruck.
 Orig. Perg. 34 cm br. x 20 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: des Bierbrauerhandwerks, fehlt.
- V/101 1680 Mai 26., Wallsee: 555
 (23) Maximilian Franz Graf zu Wolfeck, Reichserbtruchseß entläßt den Jacob Straub von Eberhartszell aus der Leibeigenschaft.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 16,5 cm; Plica 3 cm; Siegel: Secretsiegel der Vormundschafskanzlei, fehlt.
- V/102 1681 März 14: 558
 (23) Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck bestätigen dem Sebastian Khoperger, dass er Bürger der Stadt Vöcklabruck sei und daher nach deren Privilegien alle Waren außer Salz maut- und zollfrei transportieren dürfe.
 Orig. Perg. 23,5 cm br. x 12,5 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: kleineres der Stadt Vöcklabruck an Pergstr., schwarzes Wachs, dm 2,5 cm, in Holzkapsel.
- V/103 1681 Juni 12., Peuerbach: 559
 (23) Jacob Eglaßfuertner am Eglaßfuert und Paullus Scheicher, Müller zu Eschenau bestätigen als Zechmeister des Müllerhandwerkes von Peuerbach dem Paullus Sießenpeckh, Sohn des Georg Sießenpeckh auf der Mühle zu Würting (Wührting) und seine Frau Susanna, seine 3-jährige Lehrzeit bei seinem Vater und machen ihm zum Mühljungen.
 Orig. Perg. 36 cm br. x 13 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Müllerhandwerks, fehlt.
- V/104 1683 Dezember 1: 563
 (23) Joseph Plindtenauer auf dem Reupachergut zu Reupach im Gericht Tittmoning und Hanns Khrebl zu Friderfing übergeben als Gerhaben der fünf Kinder der Ursula Plindtenauer dem Vater ihrer Pflegekinder Michael Plindtenauer "auf der Wiß" die halbe Gerechtigkeit an zwei Bauländern zu Helbmperg, die dem St. Laurenzkollegiatstift in Tittmoning zu Freistiftrecht unterworfen sind.
 Orig. Perg. 33 cm br. x 11 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Johann Khopp, Dechant des Kollegiatstiftes zu Tittmoning, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/105 1693 April 22: 593
 Franz David Engl von Wagrain auf Saisenburg vertauscht dem Richter und Rat der Stadt Vöcklabruck seine grundobrigkeitlichen Rechte an einem Grundstück im herunteren Frauen- oder Stadtfeld vor dem oberen Stadttor und an einem Landacker am Weg nach Schöndorf gegen das "Händlische oder Aufschlägerländl", die Stanglische- oder Ledererwiese und die Bruderhauswiese.
 Orig. Perg. 50 cm br. x 26,5 cm h;
 Plica 3 cm; Siegel: des Franz David Engl, fehlt.
- V/106 1693 September 26: 595
 (25) Joseph Plindtenauer zu Reupach im Gericht Tittmoning für sich und seinen Bruder Hannß, Maria Frau des Georg Hödlperger zu Fridorffing und Ursula Plindtenauer überlassen ihrem Bruder Thomas Plindtenauer das ererbte "Helbmpergerguetl" zu Helbmperg, das dem St. Georgs Gotteshaus zu Kirchham (Khürchamb) zu Freistiftsrecht untertänig ist.
 Orig. Perg. 36 cm br. x 8 cm h; Plica 1,5 cm;
 Siegel: des Pantaleon Fürtenbach, hochfürstl., Salzburg.
 Consistorialrat und Dechant des St. Laurenzkollegiatstiftes zu Tittmoning, fehlt.
- V/107 1694 September 9: 599
 (25) Wolf Caspar Boschinger, Stadtrichter zu Vöcklabruck vertauscht dem Gotthard Mayr, Ratsverwandten und Bierbrauer zu Vöcklabruck und seiner Frau Ursula sein Wiesengrundstück in der "Hopfenwiese" an der Vöckla gegen dessen Wiesengrundstück in der Hopfenwiese und 9 Reichstaler.
 Orig. Perg. 30 cm br. x 14,5 cm h; Plica 2,5 cm;
 Siegel: der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- V/108 1695 August 22., Vöcklabruck: 604
 (25) Richter und Rat der landesfürstl. Stadt Vöcklabruck bestätigt dem Johann Christoph Peumbler, dass er ein wirklicher Bürger und befugt sei, mit allen Waren außer Salz Handel zu treiben und ein bürgerliches Gewerbe auszuüben.
 Orig. Perg. 20 cm br. x 12 cm h;
 Plica 4 cm; Siegel: kleineres Siegel der Stadt Vöcklabruck, fehlt.
- V/109 1701 Mai 26., Linz: 610
 (25) Das Lebzelterhandwerk des Landes ob der Enns und seine Zechmeister Georg Käser, Lebzelter in Linz und Wolff Warmesperger, Lebzelter in Wels, bestätigen dem Maximilian Käser seine ordentliche Lehrzeit bei seinem Vater.
 Orig. Perg. 35 cm br. x 30,5 cm h; Plica 2 cm;
 Siegel: des Lebzelterhandwerkes, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

- V/110 1727 Juni 11., Grieskirchen: 623
 (26) Das Handwerk der Steinmetzen und Maurer der gräfl. Weissenwolfischen Stadt Grieskirchen bezeugt dem Joseph Obermayr, Sohn des Michel Obermayr, seine ordentliche dreijährige Lehrzeit bei Georg Vishour, Maurermeister zu Tollet (Thollet) und erklärt ihn zum Gesellen.
 Orig. Perg. 31 cm br. x 23 cm h; Plica 4 cm;
 Siegel: des Handwerkes der Steinmetzen und Maurer an Pergstr., grünes Wachs, dm 3 cm, in Holzkapsel.
- V/111 1748 Juli 26., Enns: 625
 (27) Zechmeister und Bäckerhandwerk der Stadt Enns, bestätigen dem Hanns Michael Paumgartner, Sohn des Philipp Paumgartners, Bürger zu St. Georgen und seiner Frau Maria Anna seine ordentliche zweijährige Lehrzeit bei Thomas Prentl, Bäckermeister zu St. Georgen.
 Orig. Perg. 39 cm br. x 25,5 cm h; Plica 4,5 cm;
 Siegel: des Bäckerhandwerks zu Enns fehlt.
- V/112 1771 Dezember 20., Salzburg: 626
 (27) Propst Vigilus Maria von Firmian, Decan Ferdinandus Christophorus Graf von Zeil, Bischof Franciscus Carolus von Chiemsee und das ganze während der Sedisvakanz regierende Salzburger Metropolitankapitel verleiht dem Josephus Andreas Dietrich die St. Georgskirche bei Lauffen, die durch die Resignation des Ferdinandus Josephus vakant geworden ist.
 Orig. Perg. 58 cm br. x 29 cm h; Plica 7 cm; Siegel: fehlt.
- V/113 1775 Dezember 27, Salzburg: 627
 (27) Erzbischof Hieronymus Josephus Franciscus de Paula verleiht dem Priester Josephus Meyer die Pfarrkirche in Taxenbach, die durch den Tod des Franciscus Xaverius Goeschl vakant geworden ist.
 Orig. Perg. 61 cm br. x 28 cm h; Plica 8,5 cm; Siegel fehlt.
- V/114 1782 Februar 27., Salzburg: 628
 (27) Erzbischof Hieronymus Josephus Franciscus de Paula von Salzburg verleiht dem Josephus Johannes Meyer die Pfarrkirche St. Martin in Kay die durch den Tod des Mathias Josephus Pichler vakant geworden ist.
 Orig. Perg. 65 cm br. x 27 cm h;
 Plica 7 cm; Siegel: fehlt.
- V/115 1787 Dezember 31., Salzburg: 630
 (27) Erzbischof Hieronymus Josephus Franciscus de Paula von Salzburg verleiht dem Priester Rupert Frauenschuch die Pfarrkirche St. Laurenz in Piesendorf, die durch den Tod des Johann Altenberger vacant geworden ist.
 Orig. Pap. 67 cm br. x 46,5 cm; Siegel: aufgedruckt, fehlt.

Sachgebiet-Nummer schwarz
Schachtel-Nummer rot

Laufende-Nummer blau

V/116 1798 Juni 4., Linz:

631

- (27) Das Handwerk der Maurer und Steinmetzen der Landeshauptstadt Linz bezeugt dem Michael Leibetseder aus Kleinzell durch einen Lehrbrief seine fünfjährige Lehrzeit bei dem Steinmetzmeister Johann Michael Mayr in Linz. Orig. Perg. Südl., 34 cm br. x 19,5 cm h; Plica 3 cm; Siegel: des Handwerkes der Maurer und Steinmetzen an Pergstr., grünes Wachs, dm 4,5 cm, in Holzkapsel.

B. Akten

I. Statistik

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Häuserverzeichnis 1766	1
2	Statistik 1841 - 1848	1
3	Statistische Erhebungen 1811	1
4	Volkszählung 1857	1

II. Stadtfreiheiten u. Archiv

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Abschriften von Privilegien 1390 - 1830	1
2	Archiv 1644 - 1947	1
3	Bestätigung der Privilegien durch die Herzöge Wilhelm und Albrecht	1

III. Landstände

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Ständische Angelegenheiten 1552 - 1783	1
2	Ständische Angelegenheiten 1791 - 1848	2
3	Landtagseinberufungen 1584 - 1848	2

IV. Stadtverwaltung

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Ratsprotokolle 1783 - 1849	2
2	Revolution und Wahlen 1848 /49	2
3	Bürgermeister - Richter = u. Ratswahlen 1645 - 1858	2
4	Personalsachen 1775 - 1854	3
5	Wirtschaftskommissionsprotokolle 1778 - 1782	3
6	Schriftverkehr Magistrat Kreisamt 1785 - 1847	3
7	Neue Kommissariatseinteilung 1822	3

8	Inventar der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck 1854	3
---	--	---

V. Stadtbesitz u. städtische Untertanen

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Urbar über die Häuser der Bürger 1789	3
2	Urbar der städtischen Häuser und Untertanen 1789	3
	Catastrum Civitatense 1750	3
	Verzeichnis der Untertanen, die der Herrschaft Wartenburg untertänige Grundstücke besitzen 1789	4
3	Städtisches Theater 1836 - 1858	4
4	Grund- u. Rentenbesitz 1811 - 49	4
5	Städtische Gründe in der Dürnau 1800 - 1869	4
6	Städtische Waldungen 1753 - 1800	4
7	Verpachtung städtischer Gründe 1795 - 1873	4
8	Verkäufe städtischer Grundstücke 1758 - 1830	5
9	Grundpacht vom Kloster Lambach 1672 - 1680	5
10	Stadtvermögen, Schulden, Guthaben 1734 - 1860	5
11	Geldaufnahme 1572 - 1653 vor allem von Spital a. P. Schuldenliste 1635	5
12	Gräflisch Salburgische Pfandschaft 1690 - 1721	5
13	Staatsanleihe 1854	5
14	Ständischer Vorschuss 1805/09	5
15	Grundentlastung 1848/49	5
16	Waisenakten und Vormundschaftsbestellungen beim Magistrat Vöcklabruck:	5a
	1. Verschiedene Pupillenakten 1820-1850	
	2. Pupillenakten Hausmaninger 1832-1845	
	3. Pupillenakten Staniek (k.k. privilegierte Kottonfabrik) 1837-1850	

VI. Rechnungswesen

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Rechnungswesen allgemein 1752 - 1855	6
2	Kassieramtsrechnungen 1749 - 1775	6
3	Kassieramtsrechnungen 1776 - 1799	7
4	Kassieramtsrechnungen 1800 - 1812	8
5	Kassieramtsrechnungen oder Hauptbücher 1813 - 1823	9
6	Rechnungshauptbücher 1824 - 1829	10
7	Rechnungshauptbücher 1831 - 1835	11
8	Rechnungshauptbücher 1836 - 1839	12
9	Rechnungshauptbücher 1840 - 1843	13
10	Rechnungshauptbücher 1844 - 1849	14
11	Rechnungshauptbücher 1850 - 1854	15

12	Rechnungshauptbücher 1855 - 1860	16
13	Rechnung 1867	16
	Instruktion zur Abfassung der jährlichen Rechnungseingaben 1824	16
14	Voranschläge, Präliminarien 1803 - 1829	16
15	Präliminarien 1830 - 1849	17
16	Protokolle der Liquidationskommission 1838/40	17

Nummer	Inhalt	Schachtel
17	Bauamtsrechnungen 1760 - 1766	17
18	Bauamtsrechnungen 1780 - 1809	18
19	Bauamtsrechnung 1810 - 1852	19
20	Rechnungen des Distriktskommissariats Vöcklabruck 1823 - 1828	19
21	Rechnungsanstände und Inventar bei Stadt Vöcklabruck 1825 (Altsignatur: Neuerwerbungen 97/4, 155-162)	83

VII. Landwirtschaft

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Landwirtschaft 1460 - 1857	19

VIII. Handel, Märkte, Verkehr

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Märkte allgemein, Jahrmärkte 1808 - 1842.	19
2	Wochenmärkte 1619 - 1846	20
3	Fürkauf 1571 - 1584	20
4	Schranne, Schrankenbücher 1811 - 1816	20
5	Preise 1753 - 1802	20
6	Preise 1802 - 1838	21
7	Preis 1839 - 1862	22
8	Maße und Gewichte 1781 - 1856	22
9	Geld 1802 - 1848	22
10	Straßen und Brücken 1679 - 1825	22
11	Straßen und Brücken 1826 - 1868	23
12	Ausbau der Straße Vöcklabruck - Schwanenstadt 1813 - 1815	24
13	Fahrtstraße entlang dem Mühlbach bei Vöcklabruck 1834 - 1838	24
14	Herstellung der Brücke über die Vöckla bei Vöcklabruck 1842 - 1844	24
15	Brückenbau über die Ager bei Schalchham 1827 - 1838	24
16	Eisenbahnbau 1847 - 1859	24
17	Beleuchtung der Stadt 1826 - 1860	25
18	Wasserbau 1748 - 1847, darunter Wasserschutzbauten bei der Riese zu Oberlixlau 1822 - 1823, Wehrbau des Müllers Ferd. Födinger zu Wankham 1830/31	25
	Abbruch der Wehre a. d. Ofenmühle zu Mayrhof 1835/36	25
19	Wehrbau in der Vöckla b. Vöcklabruck 1799 - 1862 mit 1 Plan	25

20	Uferschutzbauten a. d. Ager a. Riesenberge zu Oberregau 1831 - 1849 mit Plänen	26
Nummer	Inhalt	Schachtel
21	Uferschutzbauten a. d. Ager b. Dornell u. Wankham 1821 - 49.	26
22	Agereinbruch beim Mayr zu Winklhof 1822 - 1839	26
23	Regulierung der Mündung des Aurachbaches a. d. Ager 1821 - 1826	26
24	1552 Mai 2., Linz König Ferdinand I., fordert die Vöcklabrucker auf, 2 Wagen für seine Reise nach Salzburg zu stellen. Postwesen 1800 - 1864	27
25	Reisen des Kaisers 1827 - 50	27
26	Kutscher, Boten u. Lehenrößler 1809 - 1846	27

IX. Handwerker, Gewerbe, Industrie

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Allgemeine Gewerbesachen (Verzeichnisse, Rechnungen, Wiener Kunstausstellung 1835, 1799 - 1877	28
2	Bäcker 1638 - 1822	28
3	Barbiere (Bader) 1616, Chirurgen 1822	28
4	Bräuer 1803 - 1819	28
5	Cottonfabrik 1808 - 1848	28
6	Färber 1578 Färberordnung Kaiser Rudolf II.	28
7	Faßbinder 1783	28
8	Fischer(16)93	28
9	Fleischhauer (Preisüberschreitungen) 1778 - 1847	28
10	Fragner 1811 - 1817	28
11	Gastgewerbe a. Kaffeesieder 1810 - 1839	28
12	Gelbgießerei 1818	29
13	Gold- und Silberschmiede 1810 - 1812	29
14	Hafner, Handwerksordnung der Stadt Wels ca. 1589	29
15	Holzhändler 1774 - 1830	29
16	Hutmacher 1816	29
17	Kaminkehrer 1812	29
18	Krämer, Handwerksleute 1635 - 1848	29
20	Lebzelter 1811, 1813	29
21	Leinenweber 1654, 1810 - 1828	29
22	Maler 1813, Anstreicher 1838	29
23	Maurer und Steinmetze, Handwerksordnung für Niederösterreich 1627	29
24	Messerschmiede 1798, 1826	29
25	Müller 1801 - 17	29
26	Nagelschmiede 1812, 1821	29
27	Sattler und Riemer 1700 - 1822	29

28 Schiffer, Schiffmeister 1742 - 1770

29

Nummer	Inhalt	Schachtel
29	Schlosser 1748 - 1824	29
30	Schmiede und Wagner 1637 - 1865	29
31	Schneider 1838	30
32	Schuster 1811 - 1867	30
33	Seifensieder 1808 - 1818	30
34	Strumpfwirker 1810 - 1821	30
35	Tuchmacher (Tuchfabrik) 1812 - 1819	30
36	Uhrmacher 1814 - 1829	30
37	Wasenmeister 1818	30
38	Zimmerleute 1796 - 1812 (Handwerksordnung 1664)	30
39	Patente und Verordnungen 1762 - 1855	30

X. Steuerwesen und Mauten

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Steuerwesen allgemein 1796 - 1870	30
2	Steuerrückstände 1803 - 1849	30
3	Aufschläge allgemein 1811 - 1828	31
4	Mostaufschlag 1807 - 1828	31
5	Mostaufschlag u. Musikimpost 1796 - 1852	31
6	Bieraufschlag 1813 - 1828	31
7	Wein- u. Branntweinaufschlag 1811	31
8	Fleischaufschlag 1812 - 1865	31
9	Dominikalsteuer 1756 - 1851	31
10	Erwerbsteuer, Tabellen 1828 - 1839	31
11	Erwerbsteuer 1824 - 1839	32
12	Familienschutzgeld 1812	32
13	Fleischkreuzer 1795 - 1824	32
14	Freigeld, Laudemium u. Mortuarium 1811 - 1852	32
15	Gebührenaequivalent 1860 - 1870	32
16	Gewerbsteuer 1795 Kammerumlage 1865	32
17	Lotto 1829, 1855	32
18	Gesellschaft zum Einkauf verlosbarer Staatspapiere 1851 - 1860	33
19	Kommunalbeitrag 1812, 1863	33
20	Kriegsschuldenkonkurrenz 1811 - 1829	33
21	Personalsteuer 1803 - 1807	33
22	Rüstgeld 1577 - 1648	33
23	Salz 1830, 1848	33
24	Taxjournalregister 1825 - 1848	33
25	Stempel 1787 - 1845	33
26	Tazrechnungen 1646 - 1743	33
27	Taz 1659 - 1818	33
28	Taz und Ungeld 1823 - 1870	33

Nummer	Inhalt	Schachtel
29	Urbarialgabe 1841	34
30	Verzehrssteuer 1830 - 1867	34
31	Vogthafer 1844	34
32	Zehent 1819 - 1848	34
33	Fassion des Rentamtes Vöcklabruck 1812	34
34	Franziseischer Kataster	34
35	Nachweisung d. Grundbesitzungen u. Einlagen 1845 - 47 Bündel in Großf.Nr. 1)	34
36	Maut 1634 - 1868	34
37	Patente u. Erlässe 1788 - 1830	35

XI. Gerichtswesen

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Organisation der Gerichtsbarkeit 1804 - 1835	35
2	Neuorganisation der Gerichtsbarkeit 1848	35
3	Verzeichnisse gerichtlicher Akten und Urkunden 1681 - 1841	35
4	Gerichtstaxen 1782 - 1849	35
5	Bann- u. Acht der Stadtrichter 1635 - 1755	35
6	Zivilgerichtsprozesse 1530 - 1599	35
7	Zivilgerichtssachen- u. Prozesse 1633 - 1849	36
8	Konkurse 1815 - 1826	36
9	Konkurse 1824 - 1843	37
10	Schuldprozesse 1811 - 1830	37
11	Schuldprozesse 1831 - 1850	38
12	Alimentstreitigkeiten 1774 - 1849	38
13	Todesfälle, Erb- u. Verlassenschaften siehe auch unter XV Nr. 6	38
14	Attestatenprotokolle 1810 - 1819	39
15	Repertorium zum politischen Exhibitenprotokoll 1837 - 1840	39
16	Repertorium zum politischen Exhibitenprotokoll 1841 - 1849	40
17	Repertorium zum Justiz-Exhibitenprotokoll 1837 - 1843	40
18	Repertorium zum Kriminal Exhibitenprotokoll 1837 - 1850	40
19	Kriminalsachen 1717 - 1849	40
20	Bancalsachen 1812 - 18	41
21	Grundbuch und Landtafel 1814 - 1849	41
22	Repertorium der Verordnungen 1836 - 1861	41
23	Index zur Normaliensammlung für die Zivilgerichtsbarkeit 1817 - 1849	41
24	Patente und Erlässe 1820 - 1849	41

XII. Armen-, Religions- und Schulwesen

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Bruderhausrechnungen 1753 - 1785	41
2	Bruderhaus- (Spitals-)rechnungen 1786 - 1823	42
3	Bruderhaus- (Spitals-)rechnungen 1824 - 1871	43
4	Bruderhaus (Bürgerspital) 1555, 1684 - 1868	44
5	Armenwesen 1776 - 1853	45
6	Armeninstitutsrechnungen von Regau und Vöcklabruck 1836 - 1849	45
7	Unterstützungen aus der Stiftung des Pfarrers Johann Eggmayr 1833 - 1854	45
8	Waisenkasse 1820 - 1837 (Bündel in Großf. Nr. 2)	45
9	Rechnungen der Pfarrkirche Vöcklabruck 1566 - 1824	45
10	Pfarrkirche Schöndorf 1460 - 1832	46
11	St. Ägidikirche im Dörffl Privilegienabschriften 15. Jh. Reverse u. Verträge mit der Stadt 1495 - 1713	46
12	Rechnungen des St. Ulrichsbenefiziums 1580 - 1810	46
13	Rechnungen des St. Ulrichsbenefiziums 1811 - 1860	47
14	Zechamtsrechnungen des St. Ulrichsbenefiziums 1770 - 1811	48
15	St. Ulrichsbenefizium 1548 - 1860	49
16	Ulrichskirche, Inventare 1812, 1834 und 1844	49
17	Besitz des St. Ulrichsbenefiziums 1548 - 1850 Urbar 14. Jh.	50
18	Hoppl'sches Benefizium 1766 - 1900	50
19	Allgemeine Religionsangelegenheiten, Stiftungsadministration (Bruderhaus, Schöndorf, St. Ulrich) 1784 - 1821	50
20	Allgemeine Religionsangelegenheiten, Stiftungsadministration (Bruderhaus, Schöndorf, St. Ulrich) 1821 - 1860	51
21	Messestiftungen 1630 - 1860	51
22	Konkurrenzkataster 1828, 1833	52
23	Konkurrenzrechnungen u. Praeliminarien 1832 u. 1833	52
24	Konkurrenzrechnungen u. Praeliminarien 1834 - 1841	53
25	Konkurrenzpraeliminarien 1843 - 1852	54
26	Protestantische Angelegenheiten 1787 - 1828	54
27	Protestantische Angelegenheiten 1831 - 1847	55
28	Protestantische Gemeinde Ruezenmoos 1824 - 1848	55
29	Konkurrenzstreit zwischen der evang. Gemeinde Ruezenmoos u. ihrer Filialgemeinde Pichlwang 1821 - 1825	55
30	Errichtung einer Protestantischen Pfarre und Schule in Timelkam 1812	55
31	Übertritt der K. Weberstorfer zum protestantischen Glauben 1832	55
32	Religionsschwärmer Franz Moser 1824 - 1830	55
33	Kirchenbau 1824 - 1847	55
	Friedhof in Schöndorf 1837, Kirche in Unganach 1840 und Ampfelwang 1847	55

Nummer	Inhalt	Schachtel
34	Turm der Pfarrkirche Vöcklabruck 1825 - 1837	56
35	Reparatur der Kirche Oberregau 1826 - 1831	56
36	Religionsfond 1848	56
37	Patente und Verordnungen in Religionssachen 1783 - 1856	56
38	Schulangelegenheiten 1807 - 1861	56
39	Allgemeine Schulordnung 1774	56
40	Schulbau in Vöcklabruck u. Regau 1813 - 1849	57
41	Schulholzrechnungen 1822 - 1841	57
42	Schulzeugnisse 1824 - 1874	57
43	Kleinkinderbewahranstalt 1845 - 1859	57
44	Protestantisches Schulwesen 1823 - 1848	57
45	Bau der protestantischen Schule Ruezenmoos 1838 - 1843	57

XIII. Polizei, Öffentliche Sicherheit

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Polizeirapporte 1823 - 1848	58
2	Schwere Polizeisachen 1831	58
3	Vergehen 1823 - 1832	58
4	Vergehen 1833 - 1845	59
5	Beschlagnahme von Büchern und Druckschriften 1841 - 1849	59
6	Sonstige Polizeisachen 1822 - 1868	59
7	Schubkosten 1825	59
8	Unwetterschäden 1811, 1819	59
9	Brände 1799 - 1837	59
10	Brände 1838 - 1856	60
11	Feuerpolizei- und Löschwesen 1755, 1806 - 1869	60
12	Brandassekuranz 1811 - 1870	61
13	Sanitätswesen 1585 - 1835	61
14	Sanitätswesen 1836 - 1863	62
15	Sanitätswesen, Patente und Verordnungen 1817 - 1862	62
16	Bausachen 1649 - 1836	62
17	Bausachen 1837 - 1838	63
18	Bausachen 1839 - 1845	63
19	Bausachen 1846 - 1856	64
20	Rathausbau 1837 - 1839	64
21	Bau von 5 Häusern in Vöcklabruck 1840	64

XIV. Militär

a) Kriege

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Türkengefahr 1594	64
2	Armee, Königreich Neapel 1716	64
3	Schanzbauten 1800	64
4	Schanzbauten der Festung Braunau 1800 - 1803	64
5	Aprovisionierung der Festung Braunau 1800	65
6	Kriegsschäden, -lieferungen und -leistungen 1800 - 1801	65
7	Kriegsschäden, -lieferungen und -leistungen 1805 - 1808	65
8	Kriegsschäden, -lieferungen und -leistungen 1809 - 1810 1. Teil	65
9	Kriegsschäden, -lieferungen und -leistungen 1809 - 1810 2. Teil	66
10	Verzeichnisse über Lieferungen und Leistungen 1800, 1805 und 1809, angelegt 1812	66
11	Fleischlieferungen 1807 - 1809	66
12	Kriegsschäden - Conspecte 1805/6 u. 1809/10, 1813	66
13	Versorgung der bayerischen Truppen 1808 - 1811	66
14	Kriegsschäden, -lieferungen u. -leistungen 1813 Pfarre: Ampfelwang, Abzbach, Attnang Gampern, Niderthalheim, Oberthalheim, Ottnang, Ungenach, Seewalchen, Wagrain und Zell a. P.	67
15	Kriegsschädenlieferungen und -leistungen 1811 - 1818	67
16	Entschädigungen für Kriegsschädenlieferungen und -leistungen 1801 - 1819	68
17	Regiekosten der Etappenstation Vöcklabruck 1814/15	68
18	Vergütung für die Etappenverpflegung u. Vorspann der österr. Truppen 1813 - 1816	69
19	Verspannlisten beim Aufmarsch der österr. Truppen 1813 - 1815	69
20	Bordereaux über Verpflegung u. Vorspann der (Bündel in Großf. Nr. 3) österr. Truppen 1813 - 1816	69

b) Friedenszeit

Nummer	Inhalt	Schachtel
21	Transport und Vorspann 1793 - 1808	69
22	Transport und Vorspann 1809 - 1866	70
23	Einquartierung und Vorspann 1823 - 1852	70
24	Einquartierung, Quartiersachen 1652 - 1790	70
25	Einquartierung, Quartiersachen 1791 - 1865	71
26	Militär(quartier)rechnungen 1779 - 1799	71
27	Ausweise über die Auszahlung der Militärschlafgelder 1830 - 1848	72
28	Einquartierungsprotokoll 1843 - 1849	72
29	Kaserne in Vöcklabruck 1765 - 1810	72
30	Ausrüstung 1827 u. 1836	72
31	Lieferungen und Leistungen 1706 - 1819	72
32	Personalien 1822 - 1854	72
33	Invalide 1799 - 1819	73
34	Invalidenwesen 1817 - 1858	73
35	Urlaube 1828 - 1847	73
36	Entlassungen aus dem Militärdienst 1822 - 1849	73
37	Landeswehrkarten 1808	74
38	Patente und Verordnungen über Deserteure 1816 - 1849	74
39	Rekrutierung 1806 - 1864	74
40	Rekrutierungslisten 1830 - 1849	74
41	Konscriptionselaborate und -listen 1823 - 1852	75
42	Konscriptionsrevision 1824 - 1830	75
43	Landwehr 1785 - 1853	75
44	Patente u. Verordnungen 1620 - 1854	75

XV. Bürgerschaft

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Bauverträge 1560 - 1599	76
2	Bestätigungen und Zeugnisse 1527 - 1862	76
3	Briefe 1609 - 1835	76
4	Bürgerrechtsverleihungen 1802 - 1869	76
5	Entlassungen aus der Bürgerschaft 1656	76
6	Erb- u. Verlassenschaften 1524 - 1862 siehe auch unter XI Nr. 13	76
7	Verlassenschaft des Jos. Andrä Schuster 1821 - 1837	76
8	Verlassenschaft des Jos. Andrä Schuster 1838 - 1841	77
9	Verlassenschaft der Barbara Kreuzer 1844 - 1847	77
10	Findlinge 1827	77
11	Geburtsbriefe 1547 - 1864	77
12	Geldangelegenheiten (Schulden) 1578 - 1866	77

Nummer	Inhalt	Schachtel
13	Quittungen 1583 - 1869	78
14	Heiraten 1617 - 1816	78
15	Herrschaftliche Konsense 1814 - 1818	78
16	Entlassungen aus d. Untertänigkeit 1779 - 1816	78
17	Käufe 1503 - 1876	78
18	Lehenbriefe 1605 - 1817	78
19	Mietsachen 1813 - 1861	78
20	Pachtvertrag 1831	78
21	Pfandbrief 1487	78
22	Reverse 1598, 1607 u. 1618	78
23	Recesse 1674 - 1680	78
24	Schätzungen 1812 - 1850	78
25	Testamente 1530 - 1636	78
26	Todeserklärung, Johann Zieber 1820/22	78
27	Vergleiche 1570 - 1860	78
28	Übergabsvertrag 1846	78
29	Zuwanderungserlaubnis 1815	78
30	Briefprotokoll 1675	79
	Inventur- u. Briefprotokoll 1691	79
31	Kopybuch 1691	79
32	Erwerbssteuerschein Ludwig Einwald und Franz Czech, Vöcklabruck 1852 (Altsignatur: Neuerwerbungen 101/11, 155-162)	83
33	Burgrechtsurbar 1686-1700 (Altsignatur: Neuerwerbungen 101/4, 155-162)	83
34	Totenbeschauzettel 1822 (Altsignatur: Neuerwerbungen 101/3, 155-162)	83
35	Lizitationsurkunde 1848 (Altsignatur: Neuerwerbungen 101/2, 155-162)	83
36	Briefprotokoll 169 (Altsignatur: Neuerwerbungen 97/6, 155-162)	83
37	Verzichter Dienst 1789 (Altsignatur: Neuerwerbungen 97/5, 155-162)	83
38	Rappular der Gegenrechnung des Aufschlag-Gegenhändlers Josef Zieglmayr 1693 (Altsignatur: Neuerwerbungen 97/3, 155-162)	83

XVI. Patente u. Verordnungen

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Patente u. Verordnungen 1718 - 1839	79
2	Patente u. Verordnungen 1840 - 1863	80

XVII. Karten, Stiche u. Sonstiges

Nummer	Inhalt	Schachtel
1	Kupferstich der Stadt Vöcklabruck v. Merian	81
2	Karte der Pfarre Regau 1820	81
3	Karte von Oberösterreich aus Georg Fischer von Johann Baptist Homann, Nürnberg.	81
4	3 Verschiedene Typare des Stadtsiegels	81
5	2 Abdrucke des Stadtsiegels	81
6	Stempel Stadtarchiv Vöcklabruck	81
7	Gästebuch des Kaiser Franz Josefs Elektrizitätswerkes 1897 (Altsignatur: Neuerwerbungen 100/5, 155-162)	83

C Handschriften und Drucke

I. Privilegien u. Archivwesen

- | | | |
|--------------|---|---|
| MF 315 | 1 | Stadtbuch von Vöcklabruck 1391 Perg. 22 fol. 18 cm br. x 26 cm h |
| PII/26 F=315 | | roter Pergamenteinband. Panzerschrank. |
| LAFR 817 | 2 | Copialbuch der Stadt Vöcklabruck 19. Jh., vom Gerichtsbeamten Nagl. |
| | 3 | Kurze Notizen der allgemeinen Landesgeschichte vom Gerichtsbeamten Nagl. |
| | 4 | Index über verschiedene Akten der Stadt und Gemeinde Vöcklabruck. |
| | 5 | Register der Archivbestände der Stadtgemeinde Vöcklabruck von 1353 - 1860 von Johann Seifridsberger, befindet sich beim Stadtgemeindeamt Vöcklabruck. |

II. Stände u. 7 landesfürstliche Städte

- 6 Der siben Stett diz Erzherzogthumbs Österreich ob der Enns Befreyungen und etlich andere Landt oder Reichstagssachen. Von Hannß Ehinger 1573 fol 501; Ganzledereinband mit Blindpressung.
- 7 Protokoll (Handlung) des Landtages in Linz vom 3. - 22. März 1572; Ganzledereinband mit Blindpressung.
- 8 Protokoll (Handlung) des Landtages in Linz vom 3. März 1573 von Hanns Eehinger; Ganzledereinband mit Blindpressung.
- 9 Beschreibung aller Schriften, die die 7 Städte des Erzherzogtums ob der Enns auf dem Landtag des Jahres 1600 den kaiserlichen Kommissären überreichten. Pergamenteinband.

III. Urbare und Grundbücher

- 10 Urbar des St. Ulrichsgotteshauses v. 1747.
- 11 Grundbuch von 1784.
- 12 Grundbuch der Gotteshausuntertanen Tom. A.
- 13 Grundbuch der Bruderhausuntertanen Tom. A
- 14 Grundbuch der Stadtuntertanen Tom. C
- 15 Lagebuch der Stadt Vöcklabruck zusammengestellt durch Karl Stern im Jahre 1822.
- 16 Concurrenz Cataster, gültig bis inclusive 1845.

IV. Steuerbücher

- 17 Steuerbuch 1774 - 1794
- 18 Steuerbuch 1782
- 19 Steuerbuch 1784
- 20 Steuereinnahmehuch d. Stadt Vöcklabruck vom 31. Okt. 1799 - 31. Okt. 1803.
- 21 Steuerbuch der Stadt Vöcklabruck 1804.
- 22 Neues Steuerbuch der Stadt Vöcklabruck 1810.
- 23 Einhebregister der Stadt Vöcklabruck 1822 - 1831.
- 24 Einhebregister d. Stadt Vöcklabruck 1841 - 1850.
- 25 Einhebregister d. Stadt Vöcklabruck 1851 - 1860.

V. Protokolle d. Landgerichtes - Vöcklabruck u. Prozesse

- 26 Ein- u. Auslaufprotokoll 1810/11
- 27 Ein- u. Auslaufprotokoll 1811/12
- 28 Ein- u. Auslaufprotokoll 1812/13
- 29 Geschäftsprotokoll 1812/13
- 30 Geschäftsprotokoll 1813/14
- 31 Geschäftsprotokoll 1814/15
- 32 Einlauf- Expeditions- u. Geschäftsprotokoll vom 1. April - Ende Oktober 1816.
- 33 Einlauf - Expeditions - u. Geschäftsprotokoll vom 1. U. 2. Quartal 1816/17.
- 34 Einlauf - Expeditions - u. Geschäftsprotokoll v. Juni - Dezember 1816/17.
- 35 Einlauf - Expeditions- u. Geschäftsprotokoll v. 1. Juli 1819 - 31. Mai 1820.
- 36 Geschäftsprotokoll 1823
- 37 Geschäftsprotokoll 1824
- 38 Geschäftsprotokoll 1825
- 39 Geschäftsprotokoll 1826
- 40 Geschäftsprotokoll 1827
- 41 Geschäftsprotokoll 1828
- 42 Geschäftsprotokoll 1829
- 43 Geschäftsprotokoll 1830
- 44 Geschäftsprotokoll 1831
- 45 Geschäftsprotokoll 1832
- 46 Geschäftsprotokoll 1833
- 47 Geschäftsprotokoll 1834
- 48 Geschäftsprotokoll 1835
- 49 Geschäftsprotokoll 1836
- 50 Geschäftsprotokoll 1837
- 51 Geschäftsprotokoll 1838
- 52 Politische Exhibitenprotokoll 1839
- 53 Politische Exhibitenprotokoll 1840
- 54 Politische Exhibitenprotokoll 1841
- 55 Politisches Geschäftsprotokoll 1842

- 56 Politisches Geschäftsprotokoll 1843
- 57 Politisches Geschäftsprotokoll 1844
- 58 Politisches Geschäftsprotokoll 1845
- 59 Politisches Geschäftsprotokoll 1846
- 60 Politisches Geschäftsprotokoll 1847
- 61 Politisches Geschäftsprotokoll 1848
- 62 Justiz - Exhibitenprotokoll 1837 - 1840
- 63 Justiz - Exhibitenprotokoll 1841 - 1845
- 64 Repertorium zum polit. Exhibitenprotokoll und Justizprotokoll
1827 - 1836
- 65 Prozess zwischen d. Stadt Vöcklabruck u. der Herrschaft
Wartenburg wegen d. Fischerei in d. Vöckla u. im Prunpach
1562
- 66 Schuldenbuch respec. Waisenbuch 1780
- 67 Minor Waisenbuch Tom I. de anno 1800
- 68 Maior Waisenbuch Tom. I. de anno 1800

VII. Handwerk u. Gewerbe

- 69 Gewerbebuch der Stadt Vöcklabruck 1807
- 70 Heimwarenbeschreibebuch der Leinenweber
- 71 Protokoll der Meisteraufnahmen etc. der Schmiedezunft des
Marktes Timelkam 1823.

VIII. Militär

- 72 Konskriptionsrevisionsausweise beim Distriktskommissariat
Wagrain 1805/13

IX. Patente und Drucke

- 73 Patente 1779
- 74 Patente 1781
- 75 Patente 1784
- 76 Patente 1785
- 77 Patente 1785
- 78 Patente 1786
- 79 Patente 1787
- 80 Normaliensammlung 1824
- 81 Normaliensammlung 1825
- 82 Normaliensammlung 1826 - 27
- 83 Normaliensammlung 1830 - 32
- 84 Normaliensammlung 1833 - 35
- 85 Normaliensammlung 1836 - 38
- 86 Normaliensammlung 1828 - 29
- 87 Normaliensammlung 1839 - 42
- 88 Generalindex zum Normalienbuch von 1824 bis 1827

- 89 Sammlung der Patenten, Edicten u. Circular-Befehlen
Mariae Theresiae 1740 - 1763 in dem Erzherzogthum
Oesterreich ob der Enns emanirt und annoch in vigore seynd.
Gedr. Johann Michael Feichtinger, Linz.
- 90 Landgerichtsordnung Leopold I., Gedr. Johann Michael
Feichtinger 1736
- 91 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1781 - 1786
- 92 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1786 - 1792
- 93 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1792 - 1797
- 94 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1798 - 1803
- 95 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1804 - 1811
- 96 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1812 - 1820
- 97 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1821 - 1825
- 98 Kaiser Joseph II. u. Kaiser Franz, Gesetze und Verfassungen im
Justiz-Fache, Hof- u. Staatsdruckerei Wien 1816/33.
1826 - 1834
- 99 Repertorium über Kaiser Josephs II., Leopolds II. u. Franz I.
Gesetze und Verfassungen im Justizfache v. 1780 - 1820, Wien
1823.
- 100 Beilagen zu den stenographischen Protokollen des o.ö.
Landtages 1892. II. Session, VIII. Wahlperiode, Linz.
- 101 Verzeichnis der im Conscriptions-Bezirke des k.k. 59 Linien -
Infaterie Regiments Grossherzog Baden enthaltenen
Ortschaften. Hgg. v. A. Lochner Salzburg 1827.
- 102 Register über die von der Stadtgemeinde Vöcklabruck
ausgestellten Heimatscheine von 1850 - 1869